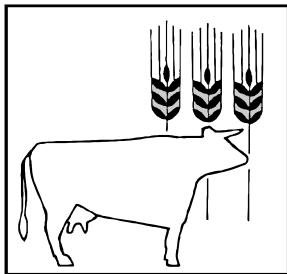


Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

- Repräsentative Ergebnisse -



2003

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 15. August 2005
Artikelnummer: 2030217039004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 - 86 60, Fax: +49 (0) 18 88 / 644 - 8972 oder E-Mail: agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung

Hinweise zur Methodik

- 1 Allgemeines
- 2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Erhebungsbereich
 - 2.3 Betriebsort
- 3 Merkmals(Erhebungs)programm
- 4 Sozialökonomische Gliederung der Betriebe
- 5 Erläuterungen zum Verfahren der Betriebsklassifizierung
 - 5.1 Veränderungen gegenüber 2001
 - 5.2 Unterschiede im Klassifizierungsverfahren
 - 5.3 Verfahren der Betriebsklassifizierung – BWA
 - 5.3.1 Allgemeines
 - 5.3.2 Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung
 - 5.3.3 Die wirtschaftliche Betriebsgröße
 - 5.4 Berechnung der Standarddeckungsbeiträge
 - 5.5 Sonderfälle bei der Berechnung der SDB
- 6 Verwendete Begriffe und Definitionen
- 7 Hinweise zur Stichprobenerhebung
 - 7.1 Grundlagen
 - 7.2 Auswahlplan
 - 7.3 Hochrechnung
 - 7.4 Genauigkeit
- 8 Erläuterungen zu den Tabellen
 - 8.1 Allgemeines
 - 8.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen
- 9 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebserhebungen
- 10 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse
 - 10.1 Aufbereitung der Daten
 - 10.2 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt
 - 10.3 Veröffentlichungen durch die Statistischen Landesämter (StLÄ)
 - 10.4 Gebietsstand
- 11 EG-Agrarstrukturerhebung
- 12 Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung 2003

Tabellenteil

Im nachfolgenden Tabellenteil werden Ergebnisse 2003 jeweils für **Deutschland**, für das **frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin** und die **neuen Länder** veröffentlicht.

Vor jeder Tabellenüberschrift ist die Tabellennummer des bundeseinheitlichen Tabellenprogramms der Agrarstrukturerhebung angegeben.

- 301 Sozialökonomische Betriebstypen nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003
- 302.1 Betriebsinhaber und Familienangehörige in den sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003
 - davon:
 - 302.2 Haupterwerbsbetriebe
 - 302.3 Nebenerwerbsbetriebe
- 303.1 Betriebsinhaber in den sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003
 - davon:
 - 303.2 Haupterwerbsbetriebe
 - 303.3 Nebenerwerbsbetriebe
- 304 Familienfremde Arbeitskräfte in den sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003

- 305.1 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte nach Personengruppen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003
- davon:
- 305.2 Haupterwerbsbetriebe
- 305.3 Nebenerwerbsbetriebe
- 306.1 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den sozialökonomischen Betriebstypen nach Personengruppen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages sowie nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 2003
- davon:
- 306.2 Haupterwerbsbetriebe
- 306.3 Nebenerwerbsbetriebe
- 351 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen in Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen 2002/03
- 351.1 Betriebe
- 351.2 Personen
- 351.3 Männliche Personen

Anhang

Vergleichstabellen für Deutschland, das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin und die neuen Länder

- 1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
- 1.1 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
- 1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung 2003

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein, ab der ASE 2003 einschließlich Berlin insgesamt.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost, ab der ASE 2003 ohne Berlin-Ost.

Wegen des durch den geringen Stichprobenumfang möglichen hohen Stichprobenfehlers sind die Ergebnisse der Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg unter der Bezeichnung „Stadtstaaten“ zusammengefasst nachgewiesen.

Abkürzungen, Zeichenerklärung, Rundungsdifferenzen

Abkürzungen

AB	=	Agrarberichterstattung
ABL	=	Amtsblatt (der Europäischen Gemeinschaften)
AG	=	Aktiengesellschaft
AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
ASE	=	Agrarstrukturerhebung
BGBL	=	Bundesgesetzblatt
BMVEL	=	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BWA	=	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EUROFARM	=	Informationssystem der EG zur landwirtschaftlichen Strukturstatistik
Eurostat	=	Statistisches Amt der EG
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ha	=	Hektar
KTBL	=	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft

LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	=	Landwirtschaftszählung
SDB	=	Standarddeckungsbeitrag
StLA	=	Statistisches Landesamt

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert geheim zu halten
≥	=	größer oder gleich
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

Vorbemerkung

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung werden in der Reihe 2 (Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse) der Fachserie 3 (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) und in Einzelveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben. Die vorliegende Veröffentlichung enthält Ergebnisse über Arbeitsverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben aus der Agrarstrukturerhebung 2003.

In der Bundesrepublik Deutschland werden Agrarstrukturerhebungen¹⁾ im zweijährlichen Abstand seit 1975 durchgeführt. Ab 1999 findet mit der „Integrierten Erhebung“ ein neues Organisationskonzept Anwendung, d.h. alle Produktions- und Strukturmerkmale werden im Mai des jeweiligen Erhebungsjahres zeitgleich erfragt. Mit dem Wechsel des Organisationskonzeptes wurde auch die bisherige Bezeichnung Agrarberichterstattung durch den Begriff Agrarstrukturerhebung ersetzt. Das Erhebungs- und Darstellungsprogramm der Agrarstrukturerhebung erfüllt die Anforderungen der im selben zweijährlichen Turnus vorgeschriebenen Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe der Europäischen Gemeinschaft²⁾. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung, die im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchgeführt wird, ist die Agrarstrukturerhebung in diese Großzählung integriert. Landwirtschaftszählungen und Agrarstrukturerhebungen werden unter dem Oberbegriff „Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“ zusammengefasst. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

Die Agrarstrukturerhebung liefert aktuelle betriebsbezogene Daten über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber und/oder -leiter. Der Ergebnismachweis bezieht sich u.a. auf die Nutzung der Bodenflächen, auf Viehbestände, den Einsatz von Arbeitskräften, die sozialökonomischen Verhältnisse sowie die Eigentums- und Pachtverhältnisse in der Landwirtschaft. Die Veränderungen im zeitlichen Verlauf spiegeln den strukturellen und sozialen Anpassungsprozess der Landwirtschaft an veränderte produktionstechnische und agrarpolitische Bedingungen wider. Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen dienen sowohl der Erfolgskontrolle von Maßnahmen der europäischen und nationalen Markt- und Preispolitik als auch einer Abschätzung künftiger Entwicklungen und der damit verbundenen Agrarausgaben. Sie sind somit eine unentbehrliche Grundlage für sachgerechte agrarpolitische und sozialökonomische Entscheidungen auf nationaler und supranationaler Ebene.

Die Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben setzen sich aus Einzelerhebungen zusammen. Das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung umfasst die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen. Dazu zählen auch Angaben zu den Betrieben mit ökologischem Landbau. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten, wie Angaben zu den Arbeitskräften und sozialökonomische Merkmale, entweder repräsentativ in einem ausgewählten Betriebskreis oder in allen Betrieben erfragt. Den repräsentativ erhobenen Merkmalen liegt seit 1999 ein einheitliches Stichprobenkonzept zugrunde. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde überdies der Erhebungsbereich von Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht und die unteren Erfassungsgrenzen angehoben. Die ab 1999 dargestellten Ergebnisse beziehen sich nunmehr auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar bzw. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar (bis 1997 jeweils ein Hektar). Für Betriebe, die diese Flächenausstattung nicht aufweisen, aber über Viehhaltung bzw. über Spezialkulturen verfügen, besteht Auskunftspflicht, wenn vom Agrarstatistikgesetz vorgegebene Viehbestände oder Mindestanbauflächen vorhanden sind. Die beschriebenen Änderungen gegenüber der bisherigen Erhebungspraxis wirken sich auch auf die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit denen vorangegangener Erhebungen aus. Dies ist bei der Interpretation der veröffentlichten Daten aus verschiedenen Erhebungsjahren, aber auch von verschiedenen Erhebungsmerkmalen zu berücksichtigen.

Seit 1997 erfolgt die Ergebnisaufbereitung mit dem Aufbereitungsprogramm „AGRA“. In diesem Zusammenhang wurde auch das Tabellenprogramm der Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung durchgreifend überarbeitet. Dazu zählt die Reduzierung des zahlenmäßigen Tabellenumfanges und die Neugestaltung der Tabellen, um dem aktuell bestehenden Informationsbedarf Rechnung zu tragen.

1) Bis 1997 Agrarberichterstattung.

2) Außer 2001.

Hinweise zur Methodik

1 Allgemeines

Das Agrarstatistikgesetz¹⁾ schreibt die Agrarstrukturerhebung (ASE) im zweijährlichen Turnus vor. Sie umfasst ein

- Grundprogramm mit Merkmalen der
 - Bodennutzungshaupterhebung
 - Erhebung über die Viehbestände
- Ergänzungsprogramm (z.B. Arbeitskräfte).

Die ermittelten Daten werden über eine für jeden einzelnen Betrieb vergebene Betriebsnummer in den Statistischen Landesämtern (StLÄ) zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt.

Die ASE besteht aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil.

Der repräsentative Erhebungsteil der ASE wird im zweijährlichen Abstand durchgeführt (1975 bis einschließlich 2003). Mit ihm werden ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe („Stichprobenbetriebe“) befragt. Erhoben werden sämtliche Merkmale des Grundprogramms (Bodennutzungshaupterhebung, Erhebung über die Viehbestände), des Ergänzungsprogramms (Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen, sozialökonomische Verhältnisse, Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung (alle vier Jahre), Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft).

Zusätzlich werden in jedem vierten Jahr (z.B. 1991, 1995, 1999 und 2003) auch alle übrigen landwirtschaftlichen Betriebe, ab der ASE 2003 keine forstwirtschaftlichen Betriebe mehr, in die Erhebung einbezogen (Totalerhebung). In diesen Jahren setzen sich die Ergebnisse der ASE aus denen des repräsentativen und des totalen Erhebungsteils zusammen. Der totale Erhebungsteil stützt sich auf ein eingeschränktes Erhebungsprogramm. Es besteht aus Merkmalen des Grundprogramms (Bodennutzungshaupterhebung, Erhebung über die Viehbestände)²⁾ und des Ergänzungsprogramms (Arbeitskräfte, sozialökonomische Verhältnisse, Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft³⁾).

Einen Überblick über die ASE 2003 und weitere Erhebungen in den nachfolgenden Jahren gibt das Schaubild auf der folgenden Seite dieser Veröffentlichung.

In dem vorliegenden Bericht werden Repräsentativergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003 nachgewiesen, die auf den Arbeitskräfteangaben des Einzelpersonenkonzepts über die Arbeitsverhältnisse und auf den Einkommen aus außerbetrieblicher Erwerbstätigkeit sowie aus sonstigen Quellen beruhen. Sie sind Teil des Ergänzungsprogramms der ASE 2003 und wurden im Rahmen der „Integrierten Erhebung“ erhoben, d.h. alle Produktions- und Strukturmerkmale werden im Mai des jeweiligen Erhebungsjahres zeitgleich erfragt. Sie beziehen sich auf Angaben in landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Ergebnisse werden für sozialökonomische Betriebstypen dargestellt und sind jeweils nach den Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE (Europäische Größeneinheit: 1 EGE gleich 1 200 EURO) und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung gegliedert.

Den Ergebnissen dieses Berichts liegen unterschiedliche Zeitpunkte bzw. -spannen zugrunde. Im Einzelnen wurden die Angaben erfragt:

- zur sozialökonomischen Gliederung für den Bezugszeitraum Mai 2002 bis April 2003,
- Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte für den Zeitraum Mai 2002 bis April 2003,
- nicht ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte im Zeitraum vom Mai 2002 bis April 2003,
- über die Bodennutzung nach dem Stand an dem Tag, an dem im Mai 2003 die Befragung zur Bodennutzungshaupterhebung im jeweiligen Betrieb stattfand,
- über die Viehhaltung am 03. Mai 2003.

Zur Betriebsklassifizierung wurden die betrieblichen Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und zu den Viehbeständen im Mai 2003 herangezogen. Die Standarddeckungsbeiträge wurden vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) im Auftrag des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) aus Unterlagen der Testbetriebsbuchführung und sonstige Statistiken berechnet.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz –AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

2) In den Jahren einer Landwirtschaftszählung (LZ) werden auch die Arbeitskräfte (Ergänzungsprogramm der Haupterhebung) und Merkmale über die Eigentums- und Pachtverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben und in forstwirtschaftlichen Betrieben total erhoben.

3) Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft wurden nur 1991 total erfragt.

Übersicht 1: Agrarstrukturerhebungen sowie Erhebungen über die Bodennutzung und Viehbestände in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999 bis 2007*)

Einzelerhebung	Programme / Erhebungen / Merkmale			Agrarstruktur- erhebung	Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehzählung	Agrarstruktur- erhebung	Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehzählung	Agrarstruktur- erhebung	Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehbestände	Agrarstruktur- erhebung	Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehbestände	Agrarstruktur- erhebung
				1999 ¹⁾ L ³⁾ F ⁴⁾	2000 ²⁾ L F	2001 L F	2002 L F	2003 ¹⁾ L ³⁾	2004 ²⁾ L	2005 L	2006 L	2007 L
Agrarstrukturerhebung (Zur Landwirtschaftszählung 1999 Teil der Haupterhebung)	Grundpro- gramm	Bodennutzungs- haupterhebung	Rechtsform der Betriebe; Hauptnutzungs- und Kultur- arten (Nutzung der Gesamt- fläche)			5) 5)		6)		6)		6)
			Anbau auf dem Ackerland (Nutzung der Bodenfläche)									
			Stillgelegte Flächen, Zwischenfruchtanbau			7) 7)						
			Ökologischer Landbau									
	Viehbestände im Mai	Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel			5) 5)				9)			
			Rinder, Schweine, Schafe									
	Ergänzungs- programm	Arbeitskräfte	Einzelpersonenkonzept									
			Personengruppenkonzept	8) 8)								
		Eigentums- und Pachtverhält- nisse	an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der- zeitige Jahrespacht									
			innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreis- änderung									
Sozialökonomische Verhältnisse des Betrie- bes (Haupt-/Nebenerwerb)												
Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung												
Außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhalts- quellen												
Anfall und Aufbringung von Wirtschafts- düngem tierischer Herkunft (Festmist, Jau- che, Gülle)												
1. AgrStatV	Einkünfte aus anderen Erwerbstätigkeiten als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen					9)		9)		9)		
	Umweltleistungen des Betriebes					9)						
	Berufsbildung des Betriebsleiters							9)				
	Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen							9)				
	Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes							9)				

*) Bis 2002: Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635);
danach: Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

1) Strukturerhebung ab 1999 alle zwei Jahre (einschließlich Bodennutzung und Viehhaltung).
2) Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehhaltung ab 2000 alle zwei Jahre außerhalb der Strukturerhebung.
3) Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn die festgelegten Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.
4) Forstwirtschaftliche Betriebe (Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha).
5) Für die Darstellung der Ergebnisse aus der Agrarstrukturerhebung nur repräsentativ für landwirtschaftliche Betriebe. Für die Darstellung der Ergebnisse als Produktionserhebung allgemein für land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
6) Einschließlich forstwirtschaftliche Betriebe (Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha).
7) Für 2001 ausgesetzt.
8) Für Nichtstichprobenbetriebe.
9) Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

☐ totale Erhebung
▒ repräsentative Erhebung

Für die ASE 2003 gelten folgende Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322),
2. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118),
3. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910),
4. Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. L 56 S. 1 vom 02. März 1988), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 143/2002 der Kommission vom 24. Januar 2002 (ABl. EG Nr. L 24 S. 16 vom 26.01.2002),
5. Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415).

2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit

2.1 Allgemeines

Bei der ASE wird jede technisch-wirtschaftliche Einheit als Betrieb angesehen, die die im Abschnitt 2.2 „Erhebungsbereich“ genannten Flächen oder Mindestgrößen an Tierbeständen bzw. Spezialkulturen erreicht oder überschreitet und die sonstigen im Abschnitt 6 „Verwendete Begriffe und Definitionen“ aufgeführten Kriterien aufweist.

2.2 Erhebungsbereich

Zum Erhebungsbereich des repräsentativen Erhebungsteils der ASE 2003 gehören landwirtschaftliche Betriebe, und zwar:

- a) mit einer LF von mindestens zwei Hektar oder mindestens
- b) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- c) zwanzig Schafen oder
- d) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- e) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder

Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder

- f) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Betriebe mit weniger als zwei Hektar LF werden in die ASE einbezogen, wenn bei mindestens einem der anderen in Frage kommenden Merkmale die oben angegebene Mindestgröße an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten wurde.

Bis einschließlich 1997 wurden Betriebe mit einer LF von mindestens einem Hektar LF oder mit weniger als einem Hektar LF, aber mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar LF entsprachen, einbezogen. Insofern sind die vorliegenden Angaben mit denen der Jahre vor 1999 nur eingeschränkt vergleichbar.

Siehe dazu Fachserie 3, Reihe 2.1.7, 1997 (Abschnitt 2.2).

2.3 Betriebsort

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebsitzes (Betriebsprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsort ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebsort im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebsort im Ausland dagegen nicht. Zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbst bewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

In der ASE werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

3 Merkmals(Erhebungs)programm

Das Merkmalsprogramm der totalen ASE 2003, soweit es den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen für sozialökonomische Betriebstypen zugrunde liegt, wurde weitgehend aus der ASE 1999 übernommen.

Geändert hat sich gegenüber der totalen ASE/LZ 1999 die Erfragung der Merkmale zu den Arbeitskräften und damit ebenfalls die Berechnung der Arbeitskräfte-Einheiten, die mit die Grundlage für die Zuordnung der Betriebe zum Haupt- und Nebenerwerb bilden.

Folgende Veränderungen wurden mit der ASE 2003 eingeführt:

1. Der Berichtszeitraum wurde für alle Personengruppen vereinheitlicht. Er bezieht sich jetzt auf 12 Monate vor dem Erhebungszeitpunkt, d.h. für die ASE 2003 von Mai 2002 bis April 2003 (bis dahin für Familienarbeitskräfte und ständig Beschäftigte in Stichprobenbetrieben 4 Wochen im April und für den gleichen Personenkreis in Nichtstichprobenbetrieben 12 Monate vor dem Erhebungszeitpunkt). Für die nicht ständig Beschäftigten bestand dieser Berichtszeitraum bereits seit der ASE 1999.
2. Die Angaben zu den im Betrieb geleisteten Arbeitszeiten für Familienarbeitskräfte und ständig Beschäftigte wurden in allen Betrieben und für alle Personen bzw. Personengruppen (außer für nicht ständig Beschäftigte) einheitlich nach 5 Arbeitszeitgruppen aufgliedert erfragt und nicht wie bisher als durchschnittliche Anzahl der Stunden je Woche und Anzahl der Wochen in Stichprobenbetrieben und 4 Arbeitszeitgruppen zur ASE/LZ 1999 in Nichtstichprobenbetrieben.
3. Gegenüber der ASE/LZ 1999 wurden die Personengruppen (in Nichtstichprobenbetrieben) dahingehend aufgelöst, dass die Familienarbeitskräfte unterteilt nach Betriebsinhaber, Ehegatte und sonstige Familienangehörige sowie die ständig und nicht ständig Beschäftigten jeweils getrennt erfragt werden.

Ebenfalls wurde mit der ASE 2003 das Klassifizierungsverfahren der landwirtschaftlichen Betriebe der EU auch national eingeführt. Siehe ausführliche Hinweise zur Betriebsklassifizierung ab 2003 unter Abschnitt 5 dieser Veröffentlichung.

Die Ergebnisse zu diesem Thema in dieser Veröffentlichung sind mit denen vorangegangener Jahre über „Betriebe nach Betriebssystemen“ nicht vergleichbar.

Einzelheiten zu den einzelnen Merkmalen sind dem beiliegenden Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur ASE 2003 zu entnehmen.

4 Sozialökonomische Gliederung der Betriebe

Ab dem Berichtsjahr 1997 wird die Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen auf Grundlage der aus den personenbezogenen Daten berechneten Arbeitsleistung, ausgedrückt in Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E), je Betrieb und dem Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen vorgenommen.

Haupterwerbsbetriebe:

1. Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
2. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Die Berechnung der AK-E wurde ab der ASE 2003 auf Grund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert.

AK-Einheit (Maßeinheit der Arbeitsleistung)

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Berechnung der AK-Einheiten ist ab der ASE 2003 aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert. Es wird eine Bewertung der einzelnen Personen bzw. der Personengruppen je Arbeitszeitgruppe vorgenommen, die sich auf Erfahrungswerte und konkrete Untersuchungen der bis zur ASE 2001 erfassten konkreten Anzahl der geleisteten durchschnittlichen Arbeitsstunden je Woche und die Anzahl der Arbeitswochen je Monat stützt.

Die Bestimmung der AK-E erfolgt ab 2003 wie nachfolgend beschrieben:

Familienarbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AK-E
überwiegend beschäftigt	=	0,55 AK-E
teilweise beschäftigt	=	0,40 AK-E
gering beschäftigt	=	0,25 AK-E
fallweise beschäftigt	=	0,10 AK-E

Ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AK-E
überwiegend beschäftigt	=	0,75 AK-E
teilweise beschäftigt	=	0,50 AK-E
gering beschäftigt	=	0,25 AK-E
fallweise beschäftigt	=	0,10 AK-E

**Übersicht 2: In der Zeit von der LZ 1971 bis zur ASE 2003 geänderte Erhebungsmerkmale
des außerbetrieblichen Einkommens und der Arbeitsverhältnisse**

Merkmale/Sachverhalte	Erhebung	Kriterium
1. Außerbetriebliche Einkommen		
1.1 Mindestsumme für die Erfassung außerbetrieblicher Nettoeinkommen ¹⁾	LZ 1971 und AB 1975 AB 1977 bis AB 1981 AB 1983 bis AB 1985 AB 1987, AB 1989 ²⁾ AB/LZ 1991 ²⁾ bis AB 1997 ²⁾ ASE 1999, 2001, 2003	Keine Mindestsumme 800 DM Mindestsumme 1 000 DM Mindestsumme Keine Mindestsumme Keine Mindestsumme Keine Mindestsumme
1.2 Berichtszeitraum für den Bezug außerbetrieblicher Einkommen	LZ 1971 AB 1975 bis AB/LZ 1979 AB 1981 und AB 1983 AB 1985 AB 1987 AB 1989 AB 1991 AB 1993, 1995, 1997 ASE 1999, 2001, 2003	Kalenderjahr 1971 Kalenderjahr (der Erhebung vorausgegangenes Kalenderjahr) Mai 1984 bis April 1985 April 1986 bis März 1987 Mai 1988 bis April 1989 April 1990 bis März 1991 April 1992/1994/1996 bis März 1993/1995/1997 Mai 1998, 2000 bzw. 2002 bis April 1999, 2001 bzw. 2003
1.3 Einkommensquellen nach ihrer Gliederung:	LZ 1971	a) und b) zusammengefasst
a) Altersgeld für Landwirte, Landabgaberente		
b) Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe	LZ 1971 – AB/LZ 1979	d) nicht erhoben
c) Einkommen aus Verpachtung, Vermietung oder Kapitalvermögen und dgl.	AB 1981 AB 1991	auch d) erhoben, aber nicht aufbereitet
d) Einkommen aus anderer Erwerbstätigkeit	AB zweijährlich von 1993 bis 2003	a) und b), c) und d) zusammengefasst wie 1991
1.4 Einkommenshöhe (Jahres-Nettoeinkommen) nach Klassen (01.01. bis 31.12. des Vorjahres)	LZ 1971	a) bis d) erhoben
		unter 1 000 DM, 3 000 DM, 5 000 DM, 7 500 DM, 10 000 DM, 15 000 DM, 20 000 DM, 30 000 DM,
		30 000 DM und mehr
	AB 1975 bis 1983	unter 2 000 DM, 5 000 DM, 30 000 DM,
		(5 000 bis 30 000 DM wie 1971) sowie 50 000 DM, 50 000 DM und mehr
	AB 1985	nicht erhoben
	AB 1987 ²⁾	wie 1983, jedoch "1 000 - 2 000" statt "unter 2 000 DM"
	AB 1989	nicht erhoben
	AB 1991, 1995, 1997	wie 1983, jedoch "5 000 - 10 000" statt "5 000 - 7 500", "7 500 - 10 000"
	ASE 1999, 2001, 2003	nicht erhoben
2. Arbeitsverhältnisse		
2.1 Berichtszeitraum für die Angaben über die Arbeitszeiten im Betrieb	LZ 1971 AB 1975 bis 1997, ASE 1999, 2001	Kalenderjahr 1971 4 Wochen (März/April) Familienarbeitskräfte, ständig Beschäftigte und nicht ständig Beschäftigte - 12 Monate vor Berichtszeitpunkt
	ASE 2003	Alle Arbeitskräfte einheitlich 12 Monate vor Berichtszeitpunkt
2.2 Abgrenzung der Vollbeschäftigten bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von mindestens Stunden		
- im Arbeitsbereich landw. Betrieb		
-- Familienarbeitskräfte	LZ 1971 AB 1975 und 1977 AB/LZ 1979 bis AB 1997, ASE 1999 bis 2003	45 Stunden 43 Stunden 42 Stunden
-- ständige familienfremde Arbeitskräfte	LZ 1971 AB 1975 und 1977 AB/LZ 1979 bis AB 1989 AB 1991 bis 1997 ³⁾ , ASE 1999 bis 2003 ³⁾	45 Stunden 43 Stunden 40 Stunden 38 Stunden
- in anderer Erwerbstätigkeit		
-- Familienarbeitskräfte	LZ 1971 bis AB 1977 AB/LZ 1979 bis AB 1989 AB 1991 bis 1997, ASE 1999 bis 2003	40 Stunden 39 Stunden 38 Stunden
2.3 Mindestalter der Beschäftigten	LZ 1971 bis AB 1977 AB/LZ 1979 bis AB 1997, ASE 1999 bis 2003	14 Jahre 15 Jahre
2.4 Anzahl der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte	LZ 1971 AB 1975 bis 1997, ASE 1999, 2001, 2003	nicht erhoben erhoben

1) Die Mindestsummen gelten für den Betriebsinhaber und seinen Ehegatten zusammen sowie für die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen einzeln.

2) Nur für den Betriebsinhaber und seinen Ehegatten erhoben.

3) 1991 bis 2003 lag die Abgrenzung der Vollbeschäftigten für die Neuen Länder und Berlin-Ost bei 40 Wochenstunden.

Ein konkreter Altersabzug wird nicht mehr vorgenommen, ist aber indirekt in den Koeffizienten enthalten.

Bei den nichtständigen Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, wird für eine AK-Einheit die Arbeitsleistung von 220 Arbeitstagen im Berichtszeitraum (Zeitraum von 12 Monaten vor dem Erhebungszeitraum) zugrunde gelegt.

Die Fragen zum betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen werden nachstehend erläutert.

Von den Betrieben war beim außerbetrieblichen Einkommen die Frage (siehe Erhebungsvordruck) zu beantworten, ob das Jahres-Nettoeinkommen, d.h. nach Abzug von Steuern und anteiligen Sozialbeiträgen, des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten aus den außerbetrieblichen Quellen schätzungsweise höher war als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. Zu dem Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb gehören die Einnahmen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und - sofern vorhanden - auch die Einnahmen aus der Zimmervermietung an Ferien- oder Kurgäste, soweit sie nicht in einem Hotel, Gasthof, einer Pension oder dergleichen Beherbergungsstätten des Betriebsinhabers angefallen sind.

Zu den Einkommensarten des außerbetrieblichen Einkommens (netto) zählen Nettoeinkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
- Quellen der sozialen Sicherung,
- Verpachtung oder Vermietung (jedoch ohne Zimmervermietung als „Ferien auf dem Bauernhof“),
- Kapitalvermögen,
- sonstigen außerbetrieblichen Quellen.

Nicht zum Nettoeinkommen (weder betrieblich noch außerbetrieblich) zählen u.a.

- Heirats- und Geburtsbeihilfen des Arbeitgebers,
- Auszahlung fälliger Lebensversicherungen o.ä. Versicherungen,
- Erbschaften,
- Erstattung privater Steuern (z.B. Einkommens-, Vermögenssteuer),
- Reisekosten-, Umzugsvergütungen aus öffentlichen Kassen.

Darüber hinaus wurden die Quellen für das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten (sowie seiner mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen) in der Unterscheidung nach vier Einkommensarten erhoben. (Siehe Auszug aus dem Erhebungsvordruck).

Bis einschließlich 1995 wurde die Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen ausschließlich über die mit dem Erhebungsvordruck gestellten Fragen über das Vorhandensein / Nichtvorhandensein außerbetrieblichen Einkommens beim Betriebsinhaber und / oder bei seinem Ehegatten während des Bezugszeitraums April des Vorjahres bis März des Berichtsjahres und das Verhältnis des betrieblichen Einkommens zum außerbetrieblichen Einkommen vorgenommen.

Ausführliche Hinweise zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe in den Agrarberichterstattungen von 1975 bis 1995 siehe Fachserie 3, Reihe 2.1.5 von 1993 für die repräsentative und 1995 für die totale Ergebnisbereitstellung.

5 Erläuterungen zum Verfahren der Betriebsklassifizierung

5.1 Veränderungen gegenüber 2001

Ab der ASE 2003 wird das gemeinschaftliche Klassifizierungssystem der Europäischen Union auch national angewandt und als „Betriebswirtschaftliche Ausrichtung“ bezeichnet (bis dahin als „Betriebssysteme“). Folgende Veränderungen wurden wirksam:

- Die Berechnung der Standarddeckungsbeiträge erfolgt auf der Ebene der Regierungsbezirke, in Bundesländern ohne Regierungsbezirke auf Landesebene. Bis zur ASE 2001 wurden die SDB auf Kreisebene nach fünf Leistungsklassen berechnet.
- Ab der ASE 2003 werden zur Betriebsklassifizierung Standarddeckungsbeiträge und Funktionen für die festen Spezialkosten herangezogen, denen ein Bezugszeitraum von drei Wirtschaftsjahren zugrunde liegt. Bis 2001 bildeten fünf Wirtschaftsjahre die Grundlage für die Berechnung der durchschnittlichen Standarddeckungsbeiträge.
- Die Betriebe werden jeweils der BWA zugeordnet, bei denen die SDB der einzelnen Produktionszweige einen festgelegten Schwellenwert am Gesamt-SDB erreichen oder überschreiten. Die Schwellenwerte für die SDB der Produktionsverfahren liegen ab 2003 bei einem bzw. zwei Drittel am Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes. Bis 2001 lagen die Schwellenwerte bei 50 bzw. 75 Prozent des gesamten SDB des Betriebes.
- Zur Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße der Betriebe wird ab 2003 der berechnete Standarddeckungsbeitrag in der Unterteilung nach Größenklassen des SDB in EGE (Europäische Größeneinheit: 1 EGE = 1200 Euro) verwendet. Bis 2001 wurde die wirtschaftliche Betriebsgröße anhand des Standardbetriebseinkommens in DM bzw. Euro dargestellt.

5.2 Unterschiede im Klassifizierungsverfahren

Durch die Übernahme des Klassifizierungsverfahrens der EU entfallen die bis zur ASE 2001 bestehenden Unterschiede zur nationalen Klassifizierung. Eine Ausnahme bildet die Zuordnung der Baumschulen. Diese werden aufgrund nationaler Belange weiterhin den Gartenbaubetrieben, auf EU-Ebene jedoch den Dauerkulturbetrieben zugeordnet.

5.3 Verfahren der Betriebsklassifizierung - BWA

5.3.1 Allgemeines

Die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer Vielzahl an Produktionszweigen werden nach der Struktur des SDB unterschieden. Ziel dieser Betriebsklassifizierung ist es, die Betriebe nach ihrer BWA und ihrer wirtschaftlichen Betriebsgröße zu kennzeichnen und zu gruppieren. Dies ermöglicht den wirtschaftlichen Vergleich der Betriebe in der Landwirtschaft sowie den paritätischen Vergleich zu anderen Zweigen der Volkswirtschaft. Die Betriebsklassifizierung stützt sich auf:

- einzelbetriebliche Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie über Größe und Zusammensetzung der Viehbestände,
- Standarddeckungsbeiträge für die unter a) genannten Merkmale,
- Standarddeckungsbeiträge auf Regierungsbezirksebene.

5.3.2 Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seinen Produktionsschwerpunkt, d.h. die BWA ergibt sich aus dem relativen Beitrag der einzelnen Produktionszweige eines Betriebes am gesamten Standarddeckungsbeitrag (SDB) dieses Betriebes. Die EU - Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA,
- Haupt - BWA,
- Einzel - BWA.

Weitere Untergliederungen der Einzel - BWA können für spezielle Auswertungszwecke vorgenommen werden. Es wird in 8 Allgemeine BWA, 17 Haupt - BWA, 50 Einzel - BWA und 30 Unterteilungen der Einzel - BWA unterschieden (siehe ausführliches Gliederungsschema der BWA in Fachserie 2.1.4 2003). Die Zuordnung zu einer BWA erfolgt auf der Grundlage festgelegter Schwellenwerte des Anteils des SDB der einzelnen Produktionszweige eines Betriebes am Gesamtstandarddeckungs-

beitrag des Betriebes. So werden z. B. zu den „Allgemeinen BWA“ Ackerbau (Anbau auf dem Ackerland), Gartenbau (z.B. Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas und im Freiland), Dauerkultur (z.B. Obst- und Rebanlagen), Futterbau (z.B. Wiesen und Weidevieh wie Rinder und Schafe) bzw. Veredlung (z.B. Schweine und Geflügel) Betriebe mit einem SDB der entsprechenden Produktionszweige von mehr als 2/3 am Gesamt - SDB des Betriebes zugeordnet. Wird dieser Schwellenwert nicht erreicht, zählen die Betriebe entweder zu der Allgemeinen BWA Pflanzenbauverbund bzw. Viehhaltungsverbund mit einem Anteil zwischen 1/3 bis unter 2/3. Betriebe für die keine der genannten Bedingungen zutrifft, d.h. die Schwellenwerte nicht erfüllt sind, werden der BWA Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe zugerechnet. Die konkreten Zuordnungskriterien für die Allgemeinen BWA sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standarddeckungsbeitrages der Einzel-BWA am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes beträgt:
Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d.h. Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulung unterliegt >2/3
Gartenbaubetriebe	Frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Pilze und Baumschulen >2/3
Dauerkulturbetriebe	Obst- und Beerenobstanlagen, Zitrusanbau, Olivenanbau, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas >2/3
Futterbaubetriebe	Wiesen (d.h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d.h. Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen) > 2/3
Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (d.h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (d.h. Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) und Mutterkaninchen > 2/3
Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau > 1/3, aber ≤ 2/3, oder Gartenbau > 1/3, aber ≤ 2/3 oder Dauerkulturen > 1/3, aber ≤ 2/3, kombiniert mit Grünland und Weidevieh ≤ 1/3 und Veredlung ≤ 1/3
Viehhaltungsverbundbetriebe	Grünland und Weidevieh > 1/3, aber ≤ 2/3 oder Veredlung > 1/3, aber ≤ 2/3 kombiniert mit Ackerbau ≤ 1/3, Gartenbau ≤ 1/3 und Dauerkulturen ≤ 1/3
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 ausgeschlossen wurden.
Nicht klassifizierbare Betriebe	Betriebe, die den Klassen 1-8 nicht zugeordnet werden konnten.

5.3.3 Die wirtschaftliche Betriebsgröße

Die wirtschaftliche Betriebsgröße beruhte bis 2001 auf dem Standardbetriebseinkommen. Bei der EU - Klassifizierung wird im Gegensatz dazu auf den SDB zurückgegriffen. Die wirtschaftliche Betriebsgröße entspricht der Summe der SDB der einzelnen Produktionszweige und stellt die Einkommenskapazität eines Betriebes dar. Sie wird in einer gemeinschaftlichen Maßeinheit, der Europäischen Größeneinheit (EGE) angegeben. Dabei werden die Betriebe in unterschiedliche, in wirtschaftliche Betriebsgrößenklassen eingruppiert. Der SDB wird ab der ASE 2003 als Durchschnitt aus drei Wirtschaftsjahren berechnet. Für die Agrarstrukturerhebung 2003 waren das die Wirtschaftsjahre 1999/2000, 2000/2001 und 2001/2002. Mindestens einmal im Ablauf von 10 Jahren werden die Basisangaben für die Berechnung der SDB unter Verwendung von Statistiken und Buchführungsunterlagen neu ermittelt. Zu jeder ASE erfolgt eine Aktualisierung der SDB sowie der entsprechenden Durchschnitte hinsichtlich der einzubeziehenden Wirtschaftsjahre.

Für die ASE 2003 fanden als Basisdaten für die Erzeugerpreise die Angaben für Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung 1999 und für die Zahl der Milchkühe aus der Erhebung über die Viehbestände 1999 Verwendung. Für die Ernteerträge und die Milchleistungen erfolgt eine jährliche Aktualisierung.

5.4 Berechnung der Standarddeckungsbeiträge

Der SDB ist eine standardisierte Rechengröße, die in der amtlichen Statistik u. a. für die Eingruppierung der Betriebe nach ihrer BWA ermittelt wird. Er wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart (bei Geflügel je 100 Stück) aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden durchschnittliche Erträge, Preise und Aufwendungen angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben.

Die Durchschnittsbildung erfolgt auf Ebene der Erhebungsbezirke (Regierungsbezirke). Für Bundesländer ohne Regierungsbezirke wird die Berechnung für das Bundesland vorgenommen.

Der SDB entspricht dem Wert der Produktion inklusive Beihilfen, die an die Erzeugnisse, die Flächen und den Viehbestand gebunden sind, also dem Geldwert der Bruttoerzeugung, abzüglich bestimmter Spezialkosten.

Spezialkosten

Die ab z u s e t z e n d e n Spezialkosten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Pflanzliche Erzeugung

- Saat- und Pflanzgut (zugekauft und im Betrieb erzeugt),

- zugekaufte Düngemittel,

- Erzeugnisse für den Pflanzenschutz,

- verschiedene Spezialkosten (Wasser für Bewässerung, Heizung, Trocknung, Vermarktung und Verarbeitung, Spezialversicherungskosten und sonstige Kosten).

2. Tierische Erzeugung

- Bestandsergänzung,

- Fütterung (zugekauft oder im Betrieb erzeugtes Kraftfutter, Raufutter),

- verschiedene Spezialkosten (Veterinärkosten, Deckgeld und Kosten für künstliche Besamung, Leistungskontrollen u.Ä., Spezialkosten für Vermarktung und Verarbeitung, Spezialversicherungskosten und sonstige Kosten).

Nicht als Spezialkosten abzuziehen sind Arbeitskosten, Kosten für Mechanisierung, Gebäude, Treib- und Schmierstoffe, für Reparaturen und Abschreibungen an Maschinen und Material sowie die Kosten für Arbeiten durch dritte Personen. Dagegen sind Kosten für Arbeiten durch Dritte im Rahmen der Auspflanzung und Rodung von Dauerkulturen und im Rahmen der Trocknung als Spezialkosten abzuziehen.

Die Spezialkosten werden grundsätzlich anhand der Preise für die Lieferung frei Hof ohne Mehrwertsteuer und unter Abzug der an die Bestandteile dieser Kosten gebundenen Beihilfen ermittelt.

5.5 Sonderfälle bei der Berechnung der SDB

Bei der Berechnung der SDB sind einige Sonderregelungen zu berücksichtigen:

a) Weidevieh und Futterflächen

- ausgeglichener Futtersaldo

Die Anwendung der SDB für Weidevieh und Futterflächen hängt vom Verhältnis der beiden Gruppen innerhalb des Betriebes ab. Im Normalfall liegt ein ausgeglichener Futtersaldo vor, d. h. das gesamte Raufutter des Betriebes wird vom gehaltenen Vieh verbraucht. Somit sind die Einzel - SDB der Futterflächen gleich Null, es werden nur die Einzel - SDB des Weideviehs berechnet.

- Zufuhrbedarf an Futter

Die Futterflächen für das vorhandene Weidevieh sind nicht ausreichend, der Betrieb muss Futter zukaufen. Die Futterflächen des Betriebes werden deshalb mit einem SDB gleich Null berechnet. Der SDB der Tiere des Betriebes, für die die betrieblichen Futterflächen ausreichen, werden wie beim ausgeglichenen

Futtersaldo berechnet. Die restlichen Tiere, für die Futter zugekauft werden muss, werden niedriger bewertet.

– Überschuss an Futter

Der Teil des Futters, der nicht verbraucht wird und somit für den Verkauf bestimmt ist, wird bewertet. Der SDB der Tiere wird wie beim ausgeglichenen Futtersaldo berechnet.

b) Schwarzbrache, für die keine Beihilfe gewährt wird

Für die Einstufung von Betrieben, deren Fläche nur aus Schwarzbrache besteht, werden pauschal geschätzte SDB in geringer Höhe festgelegt.

c) Haus- und Nutzgärten

Da die Erzeugnisse normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt sind, wird der SDB nicht berücksichtigt. Hat ein Betrieb jedoch nur Haus- und Nutzgärten, wird der SDB für die Zuordnung zur BWA herangezogen.

d) Ferkel

Die für Ferkel ermittelten SDB werden nur für die Berechnung des Gesamt - SDB des Betriebes berücksichtigt, wenn sich in dem Betrieb keine Muttersauen befinden. Hat der Betrieb Zuchtsauen im Betrieb, ist die Ferkelerzeugung in der Berechnung der Einzel - SDB der Zuchtsauen enthalten.

Weitere Hinweise und Unterlagen zur Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe und zur Berechnung der Standarddeckungsbeiträge können der Veröffentlichung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) entnommen werden (Sauer N., Burgath A.: Standarddeckungsbeiträge 2000/01 und Rechenwerte für die Betriebssystematik in der Landwirtschaft, Datensammlung SDB 25. Auflage, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Darmstadt, 2000 und andere Jahrgänge).

6 Verwendete Begriffe und Definitionen

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit mit mindestens 2 ha LF (bis 1997 1 ha LF) oder Viehhaltung bzw. Spezialkulturen mit den im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Grenzen (siehe dazu auch Abschnitt 2.2 dieser Veröffentlichung), für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt.

Mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers werden bei der Erhebung der Angaben als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Betriebseinheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

Auch Waldflächen, die mit landwirtschaftlich genutzten Flächen gemeinsam (und nicht als gesonderter Betrieb) bewirtschaftet werden, bilden zusammen mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Betriebseinheit.

Erfüllt ein Betrieb eine der unter Abschnitt 2.2 angegebenen Bedingungen, ist er als landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einzubeziehen. In begründeten Einzelfällen wird von der Zuordnung der Betriebe auf der Grundlage der angegebenen Flächengrößen bzw. Anzahl der Tiere abgewichen. So werden zum Beispiel Betriebe mit Waldflächen, die einen forstwirtschaftlichen Betrieb kennzeichnen, und mit gleichzeitig großen Tierbeständen gezielt der Landwirtschaft zugeordnet.

Rechtsformen der Betriebe

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbständig operierenden Betriebes.

Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

Betriebe der Rechtsform „Personengesellschaften“

Mehrere natürliche Personen, die als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit sind, die sich nach den Regeln über die Gesamthand richten. Personengesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu den Personengesellschaften rechnen: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Personengemeinschaft mit Gesellschaftervertrag.

Betriebe der Rechtsform „Juristische Personen“

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

– des privaten Rechts:

eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschl. Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil),

– des öffentlichen Rechts:

• Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,

- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Für die neu entstandenen Betriebe und für Betriebe mit Änderungen in der Person des Betriebsinhabers wurde die Rechtsform von den Statistischen Landesämtern (StLÄ) anhand der Adressangaben der Betriebe ermittelt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschl. der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen,
- Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren),
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Weitergehende Ausführungen zu der Abgrenzung vorstehender Flächenkategorien finden sich in der Fachserie 3, Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe 2003“.

Personen und Arbeitskräfte

Betriebsinhaber: ⁴⁾

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Auf dem Betrieb lebende Familienangehörige: ⁴⁾

Ehegatte, Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers (einschließlich Kinder), die während des Berichtszeitraumes, auch wenn nur vorübergehend, dem mit dem Betrieb räumlich verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers angehören; ferner Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die im Berichtszeitraum einem anderen, räumlich mit dem Betrieb verbundenen Haushalt angehören, sofern ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb bezogen wird. Verwandte und Verschwägerte, die auf dem Betrieb leben, aber nicht mit betrieblichen Arbeiten

beschäftigt sind, werden ab der ASE 1999 nicht mehr in die Erhebung einbezogen.

Im landwirtschaftlichen Betrieb mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt: ⁴⁾

Zur Tätigkeit für diesen landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich verarbeitenden Nebenbetrieben) rechnen z.B. alle folgenden ausgeführten Arbeiten:

- Feld-, Hof- und Stallarbeiten (einschließlich Melken), Arbeiten im Wald dieses Betriebes,
- Tätigkeit in den zu diesem Betrieb gehörenden Nebenbetrieben, welche überwiegend selbst erzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeiten (z.B. landwirtschaftliche Brennereien),
- Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“,
- Transportleistungen, z.B. beim Absatz der selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte dieses Betriebes (auch Direktvertrieb von Eiern u. Ä.) und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung (einschließlich Buchführung),
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt: ⁴⁾

Zur Tätigkeit für den Haushalt des Betriebsinhabers rechnen z.B. alle folgenden aufgeführten Arbeiten:

- Beköstigung und Versorgung,
- Wäsche- und Wohnungspflege,
- Arbeiten im Haus, Garten und dergleichen

nur für den Betriebsinhaber und/oder den Ehegatten. Ab 1999 wird die Beschäftigung im Haushalt für die Familienangehörigen (außer für den Ehegatten) nicht mehr erfragt.

In anderer Erwerbstätigkeit beschäftigt: ⁴⁾

Betriebsinhaber und seine mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die im Berichtszeitraum außerbetriebliche Tätigkeiten ausüben, gleichgültig, ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt werden. Hierzu rechnen alle auf Erwerb ausgerichteten außerbetrieblichen Tätigkeiten (z.B. in gewerblichen Betrieben anderer Eigentümer (Industrie, Handel), im Öffentlichen Dienst, in

4) 15 Jahre und älter.

einem Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers; in einem fremden Forstbetrieb, z.B. als Waldarbeiter oder Arbeiter aufgrund eines Heimarbeitsvertrages).

Nicht zur anderen Erwerbstätigkeit rechnen dagegen die Nachbarschaftshilfe in einem anderen Betrieb sowie die Tätigkeit in der - in steuerlicher Hinsicht - „gewerblichen“ Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Arbeitskräfte: 5)

Personen, die im jeweiligen Arbeitsbereich während des Berichtszeitraums beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte: 5)

Betriebsinhaber und ihre sowohl auf dem Betrieb lebenden als auch mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die während des Berichtszeitraums in den für die Darstellung der Ergebnisse zugrunde gelegten Arbeitsbereichen

- Betrieb (für Betriebsinhaber und o.g. Familienangehörige)
- Haushalt des Betriebsinhabers (für Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten)
- in anderer Erwerbstätigkeit (für Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten in jedem Fall, für die weiteren Familienangehörigen nur, wenn diese ebenfalls im Arbeitsbereich „Betrieb“)

beschäftigt sind.

Ständige Arbeitskräfte: 5)

Arbeitskräfte, die im Berichtszeitraum im Arbeitsbereich Betrieb (bis einschließlich 1997 gab es neben dem Arbeitsbereich Betrieb den Haushalt des Betriebsinhabers) in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb beschäftigt sind (einschließlich im Betrieb beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben).

Arbeitskräfte in Kost und Wohnung:

Dieses Merkmal wird ab 1999 nicht mehr erhoben.

Nichtständige Arbeitskräfte: 5)

Alle übrigen Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräfte), die im Berichtszeitraum für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Vollbeschäftigte: 5)

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die im jeweiligen für die Darstellung der Ergebnisse zugrunde gelegten Arbeitsbereich

- Betrieb,
- Haushalt des Betriebsinhabers,
- andere Erwerbstätigkeit

in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraums 42 (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 (ständige familienfremde Arbeitskräfte in den neuen Ländern und Berlin-Ost) oder 38 (ständige familienfremde Arbeitskräfte im früheren Bundesgebiet) oder mehr Stunden beschäftigt sind; Betriebsinhaber und/oder Ehegatten, die im Arbeitsbereich

- andere Erwerbstätigkeit

in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraums 38 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Teilbeschäftigte: 5)

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl der Wochen und Stunden nicht erreichen.

Sonstige Begriffe und Definitionen

Außerbetriebliche Einkommen: Berücksichtigt werden die vom Mai 2002 bis April 2003 bezogenen Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten in der Unterscheidung nach Einkommen:

- aus außerbetrieblicher (anderer) Erwerbstätigkeit (abhängige Tätigkeit als Angestellter, Arbeiter, Beamter oder freiberufliche /selbständige Tätigkeit, z.B. auch in eigener Gaststätte, Metzgerei oder dgl. eigenem Gewerbebetrieb; auch Einkommen aus vorübergehender Erwerbstätigkeit, z.B. in einem fremden Forstbetrieb als Waldarbeiter oder aufgrund eines Heimarbeitsvertrages werden einbezogen),
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (Altersgeld für Landwirte, Landabgaberechte, Produktionsaufgaberechte, Rente, Pension, Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Einkommen aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen und dgl.).

5) 15 Jahre und älter.

Nicht in das außerbetriebliche Einkommen (sondern in das betriebliche Einkommen) werden Einnahmen aus Zimmervermietung im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“ einbezogen.

7 Hinweise zur Stichprobenerhebung

7.1 Grundlagen

Seit 1975 wird in jedem zweiten Jahr (Berichtsjahr) eine Erhebung über die Struktur in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt (ab 2003 keine forstwirtschaftlichen Betriebe mehr), bis einschließlich 1997 unter der Bezeichnung „Agrarberichterstattung“, ab 1999 als „Agrarstrukturhebung“. Im repräsentativen Teil dieser Erhebung werden rund 100 000 landwirtschaftliche Betriebe befragt. Die Stichprobe ist als Mehrzweckstichprobe angelegt. Bis 1997 diente sie außer für die Agrarberichterstattung (EG-Agrarstrukturhebung) auch für die Einzelerhebungen über die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und für die Bodennutzungshaupterhebung. Für die Erhebungen über die Viehbestände wurde bis 1998 ein eigenes Stichprobenkonzept angewendet. Die bis 1997 eigenständigen Erhebungen über die Viehbestände, Bodennutzung und Arbeitskräfte wurden 1999 in die Strukturhebungen integriert.

Zur Verbesserung der Ergebnisqualität wurde das Prinzip der „Kontrollierten Stichprobenauswahl“ zusätzlich eingeführt (siehe Punkt 7.2 – Auswahlplan).

Mit dem Agrarstatistikgesetz von 1998 wurde eine neue Terminologie für die „Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“ verwendet. Unter dieser Bezeichnung werden die alle zwei Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen sowie die im Abstand von acht bis zwölf Jahren durchgeführten Landwirtschaftszählungen subsumiert. Das Grundprogramm der Agrarstrukturhebung (Bodennutzung, Viehbestände) und das Ergänzungsprogramm (Arbeitskräfte, ergänzende Strukturmerkmale) werden teilweise total, teilweise repräsentativ erfasst. Die Erhebung des Grund- und Ergänzungsprogramms der Strukturhebungen wurde von bisher unterschiedlichen Erhebungszeitpunkten auf einen gemeinsamen Erhebungszeitpunkt (03. Mai des Erhebungsjahres) gesetzt. Mit der gleichzeitigen Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) auf 2 ha LF sowie von 1 ha auf 10 ha Waldfläche und der Anpassung von Mindestgrößen von Tierbeständen und Spezialkulturen, die für sich eine Auskunftspflicht des landwirtschaftlichen Betriebes begründen, wurden die Voraussetzungen für die Einführung der „Integrierten Erhebung“ geschaffen. Das Organisationskonzept der „Integrierten Erhebung“

ermöglicht es, zeitgleich alle betrieblichen Produktions- und Strukturmerkmale zu erheben.

Das bisherige Auswahlkonzept der Stichprobenerhebung wurde dafür in den Grundzügen beibehalten, lediglich die Präzision von Viehmerkmalen wurde verbessert, indem die korrespondierenden Schichten ergänzt wurden.

7.2 Auswahlplan

Die Schichtgrenzen der repräsentativen Agrarstrukturhebung werden seit Einführung der Agrarberichterstattung im Jahre 1975 anhand der Vorperioden-Ergebnisse des totalen Zählungsteils (Auswahlgrundlage) festgelegt.

Die Auswahlabstände der nach fachlichen und methodischen Gesichtspunkten abgegrenzten Schichten sind je Bundesland gesondert auf der Grundlage der fachlichen Gliederung und regionalen Verteilung sowie der aus den einzelbetrieblichen Angaben des allgemeinen (totalen) Zählungsteils berechneten Mittelwerte und Varianzen ermittelt worden.

Für die Agrarstrukturhebung 2003 wurde das Einzelmaterial der Bodennutzung und der Viehbestände aus dem allgemeinen (totalen) Teil der Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung von 1999 herangezogen.

Auswahl

Die Stichprobe ist als einstufiges (geschichtetes) Auswahlverfahren konzipiert. Jeder Betrieb wird in aufsteigender Folge der Schichten jeweils der ersten Schicht zugerechnet, deren Kriterien für ihn zutreffen. Und dies unabhängig davon, ob er auch noch Kriterien anderer Schichten erfüllt.

Die Auswahl der Stichprobenbetriebe wird in den Statistischen Landesämtern mit einem maschinellen Standard-Auswahlprogramm durchgeführt. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der „Kontrollierten Auswahl“ angewendet. Ziel ist es, die Abschwächung eines zufallsbedingten Bruches in einer Ergebnisreihe, der durch eine Neuauswahl von Betrieben entstehen kann, zu erreichen. Je Bundesland werden dafür fünf voneinander unabhängige Stichproben gezogen, wobei für jede dieser Stichproben eine „Schattenaufbereitung“ von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Kontrollmerkmalen) durchgeführt wird, die anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen wird. Die Stichprobe wird ausgewählt, die gegenüber den Ergebnissen der Kontrollwerte die kleinsten Abweichungen zeigt. Damit eine hohe Genauigkeit erzielt werden kann, sind die Betriebe vor der Auswahl je Schicht noch nach regionalen Gliederungsmerkmalen (Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden) angeordnet.

Auswahlplan für die Agrar
(zugleich EG - Agrar)

Übersicht 3:

Schicht-Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe ¹⁾	Merkmal ²⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
1	Große Geflügelbestände ¹⁾	Schichtumfang	2 424	342	420	120	91	122
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	2 424	342	420	120	91	122
2	Große Tierbestände (ohne Gefl.) ¹⁾	Schichtumfang	12 152	999	1 179	1 459	804	1 355
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	12 152	999	1 179	1 459	804	1 355
3	LF 200 ha und mehr ¹⁾	Schichtumfang	3 392	135	220	392	104	666
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	3 392	135	220	392	104	666
4	Hopfen-, Tabak- oder Heil- und Gewürzpflanzenanbau	Schichtumfang	2 643	519	1 861	22	1	4
		Auswahlsatz %	42,8	49,9	33,4	50,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	1 132	259	621	11	1	4
5	Rebland unter 3 ha	Schichtumfang	24 427	12 451	2 853	1	536	-
		Auswahlsatz %	19,9	20,0	25,0	100,0	33,2	-
		Stichprobenumfang	4 868	2 490	713	1	178	-
6	Rebland 3 bis unter 10 ha	Schichtumfang	7 220	1 949	414	1	243	-
		Auswahlsatz %	29,5	33,4	50,0	100,0	39,5	-
		Stichprobenumfang	2 131	650	207	1	96	-
7	Rebland 10 und mehr ha ¹⁾	Schichtumfang	2 050	205	52	-	71	-
		Auswahlsatz %	55,8	75,1	100,0	-	100,0	-
		Stichprobenumfang	1 144	154	52	-	71	-
8	Milchkühe ¹⁾	Schichtumfang	4 888	324	527	-	821	-
		Auswahlsatz %	36,7	40,1	40,0	-	40,1	-
		Stichprobenumfang	1 793	130	211	-	329	-
9	Rinder ¹⁾	Schichtumfang	19 438	2 387	8 393	-	434	-
		Auswahlsatz %	26,6	25,0	25,0	-	50,0	-
		Stichprobenumfang	5 162	597	2 098	-	217	-
10	Zuchtsauen ¹⁾	Schichtumfang	6 760	894	2 107	-	176	-
		Auswahlsatz %	31,6	24,9	33,3	-	50,0	-
		Stichprobenumfang	2 135	223	702	-	88	-
11	Schweine ¹⁾	Schichtumfang	5 393	398	1 460	-	1 112	-
		Auswahlsatz %	42,6	40,2	40,0	-	50,0	-
		Stichprobenumfang	2 296	160	584	-	556	-
12	Schafe ¹⁾	Schichtumfang	1 793	243	465	-	145	-
		Auswahlsatz %	38,2	33,3	33,3	-	33,1	-
		Stichprobenumfang	685	81	155	-	48	-
13	Gartenbau ³⁾ unter 2 ha LF	Schichtumfang	13 030	3 236	2 524	311	749	77
		Auswahlsatz %	46,4	40,0	40,0	49,8	66,6	33,8
		Stichprobenumfang	6 046	1 295	1 009	155	499	26
14	Gartenbau ³⁾ 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang	4 161	1 007	737	71	217	30
		Auswahlsatz %	77,8	66,6	75,0	100,0	100,0	50,0
		Stichprobenumfang	3 239	671	553	71	217	15
15	Gartenbau ³⁾ 5 bis unter 10 ha LF	Schichtumfang	2 276	482	447	42	92	14
		Auswahlsatz %	89,1	80,1	100,0	100,0	100,0	71,4
		Stichprobenumfang	2 029	386	447	42	92	10
16	Gartenbau ³⁾ 10 bis unter 20 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	2 272	429	263	141	223	34
		Auswahlsatz %	90,9	80,2	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	2 066	344	263	141	223	34
17	Gartenbau ³⁾ 20 und mehr ha LF ¹⁾	Schichtumfang	2 316	328	295	-	-	-
		Auswahlsatz %	91,2	100,0	100,0	-	-	-
		Stichprobenumfang	2 112	328	295	-	-	-
18	Sonst.Landwirtschaft unter 2 ha LF	Schichtumfang	3 832	432	732	109	291	35
		Auswahlsatz %	23,9	25,0	19,9	33,9	25,1	25,7
		Stichprobenumfang	916	108	146	37	73	9
19	Sonst.Landwirtschaft 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang	60 962	9 797	18 823	1 175	4 620	643
		Auswahlsatz %	6,3	5,0	4,8	12,5	8,3	14,3
		Stichprobenumfang	3 813	490	897	147	385	92
20	Sonst.Landwirtschaft 5 bis unter 10 ha LF	Schichtumfang	60 612	9 195	25 930	815	4 277	515
		Auswahlsatz %	7,0	5,6	4,8	16,7	12,5	16,5
		Stichprobenumfang	4 236	511	1 235	136	535	85
21	Sonst.Landwirtschaft 10 bis unter 30 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	119 942	15 734	54 731	2 381	7 350	1 853
		Auswahlsatz %	11,3	10,0	10,0	20,0	14,3	14,2
		Stichprobenumfang	13 502	1 573	5 473	476	1 050	264
22	Sonst.Landwirtschaft 30 bis unter 50 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	45 139	5 423	15 394	-	2 633	-
		Auswahlsatz %	17,1	14,3	14,3	-	25,0	-
		Stichprobenumfang	7 701	775	2 199	-	658	-
23	Sonst.Landwirtschaft 50 bis unter 75 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	21 645	2 282	4 206	-	1 341	-
		Auswahlsatz %	24,1	20,0	20,0	-	40,0	-
		Stichprobenumfang	5 209	456	841	-	536	-
24	Sonst.Landwirtschaft 75 bis unter 100 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	8 519	793	1 107	-	478	-
		Auswahlsatz %	31,7	25,0	33,3	-	50,0	-
		Stichprobenumfang	2 700	198	369	-	239	-
25	Sonst.Landwirtschaft 100 bis unter 150 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	6 101	439	623	-	289	-
		Auswahlsatz %	42,5	39,9	50,1	-	66,4	-
		Stichprobenumfang	2 593	175	312	-	192	-
26	Sonst.Landwirtschaft 150 bis unter 200 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	1 622	97	153	-	107	-
		Auswahlsatz %	64,9	49,5	66,7	-	100,0	-
		Stichprobenumfang	1 052	48	102	-	107	-
<i>Zugänge</i>								
	Insgesamt	Schichtumfang	445 009	70 520	145 916	7 040	27 205	5 348
		Auswahlsatz %	22,7	19,4	14,6	48,3	27,2	56,5
		Stichprobenumfang	101 217	13 664	21 303	3 400	7 389	3 020

*) Einbezogen wurden: Landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 2 ha (bisher 1 ha) oder mit weniger als 2 ha LF, wenn festgelegte Mindestgrößen an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten wurden. – Die Zahl der ausgewählten Stichprobenbetriebe schließt auch die zu erwartenden bzw. Ausfälle von Betrieben ein.

1) Abweichende Schichtabgrenzungen: Siehe Übersicht 6 in Reihe 2. 3 Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2003

strukturerhebung 2003
strukturerhebung*)

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Schicht-Nr.
									Früh. Bundesgebiet u. Bln.	Neue Länder	
460	493	61	11	49	74	106	75	-	1 984	440	1
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0	
460	493	61	11	49	74	106	75	-	1 984	440	
650	994	324	19	1 029	1 184	1 279	868	9	6 257	5 895	2
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
650	994	324	19	1 029	1 184	1 279	868	9	6 257	5 895	
37	126	160	22	297	656	349	225	3	1 156	2 236	3
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
37	126	160	22	297	656	349	225	3	1 156	2 236	
11	-	152	-	27	21	16	9	-	2 560	83	4
100,0	-	100,0	-	100,0	100,0	100,0	100,0	-	41,4	86,7	
11	-	152	-	27	21	16	9	-	1 060	72	
-	1	8 415	16	42	112	-	-	-	24 272	155	5
-	100,0	16,7	81,3	100,0	25,0	-	-	-	19,8	45,8	
-	1	1 402	13	42	28	-	-	-	4 797	71	
-	2	4 582	-	15	13	-	1	-	7 190	30	6
-	100,0	25,0	-	100,0	100,0	-	100,0	-	29,2	100,0	
-	2	1 146	-	15	13	-	1	-	2 101	30	
-	-	1 710	-	2	9	-	1	-	2 038	12	7
-	-	50,0	-	100,0	100,0	-	100,0	-	55,5	100,0	
-	-	855	-	2	9	-	1	-	1 132	12	
1 477	629	313	32	-	6	749	-	10	4 882	6	8
33,4	33,4	39,9	100,0	-	100,0	33,4	-	70,0	36,6	100,0	
493	210	125	32	-	6	250	-	7	1 787	6	
1 287	1 284	1 094	161	-	-	4 320	-	78	19 438	-	9
25,0	25,0	33,3	74,5	-	-	25,0	-	55,1	26,6	-	
322	321	364	120	-	-	1 080	-	43	5 162	-	
1 764	1 517	40	6	-	-	256	-	-	6 760	-	10
33,3	25,0	50,0	100,0	-	-	50,0	-	-	31,6	-	
588	380	20	6	-	-	128	-	-	2 135	-	
660	1 313	118	6	-	-	326	-	-	5 393	-	11
50,0	33,4	50,0	100,0	-	-	50,0	-	-	42,6	-	
330	438	59	6	-	-	163	-	-	2 296	-	
112	256	192	15	-	-	364	-	1	1 793	-	12
50,0	50,0	33,3	40,0	-	-	40,1	-	100,0	38,2	-	
56	128	64	6	-	-	146	-	1	685	-	
1 148	1 775	983	87	629	168	377	292	674	11 553	1 477	13
40,0	50,0	50,1	100,0	74,9	25,0	49,9	75,0	32,2	44,4	61,8	
459	887	492	87	471	42	188	219	217	5 133	913	
568	785	206	33	73	59	219	38	118	3 890	271	14
80,1	80,0	100,0	100,0	100,0	67,8	79,9	100,0	54,2	77,2	87,5	
455	628	206	33	73	40	175	38	64	3 002	237	
400	386	105	12	28	35	165	23	45	2 134	142	15
66,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	68,9	88,6	97,2	
267	386	105	12	28	35	165	23	31	1 891	138	
444	337	105	10	26	38	140	15	67	2 018	254	16
80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	52,2	89,8	100,0	
355	337	105	10	26	38	140	15	35	1 812	254	
459	565	277	4	54	47	220	30	37	2 185	131	17
80,2	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	90,7	100,0	
368	452	277	4	54	47	220	30	37	1 981	131	
948	530	194	15	126	52	243	111	14	3 399	433	18
20,0	16,6	24,7	100,0	50,0	25,0	25,1	50,5	64,3	21,7	41,1	
190	88	48	15	63	13	61	56	9	738	178	
7 098	8 788	2 822	260	1 942	622	2 992	1 297	83	55 283	5 679	19
5,6	5,9	7,1	5,0	14,3	11,1	8,4	5,0	18,1	5,7	11,5	
394	517	201	13	278	69	250	65	15	3 162	651	
6 262	6 574	2 484	218	1 128	385	2 010	763	56	57 006	3 606	20
6,7	8,3	8,3	9,2	16,7	16,9	10,0	10,0	21,4	6,5	15,3	
417	548	207	20	188	65	201	76	12	3 686	550	
13 182	13 923	4 175	394	1 674	663	2 888	866	128	112 505	7 437	21
10,0	12,5	11,1	39,8	16,7	14,2	14,3	20,1	20,3	10,9	17,3	
1 319	1 741	464	157	279	94	412	174	26	12 215	1 287	
9 671	7 354	1 882	183	470	270	1 585	198	76	44 201	938	22
16,7	16,7	25,0	40,4	33,4	20,0	20,0	66,7	34,2	16,6	36,6	
1 612	1 226	471	74	157	54	317	132	26	7 358	343	
7 700	3 483	1 021	121	284	176	864	121	46	21 064	581	23
20,0	25,0	33,4	66,9	50,0	25,0	25,0	100,0	45,7	23,3	52,8	
1 540	870	341	81	142	44	216	121	21	4 902	307	
3 637	1 155	450	79	163	137	426	80	14	8 139	380	24
25,0	33,3	40,0	100,0	49,7	32,8	33,3	75,0	92,9	30,9	48,9	
909	385	180	79	81	45	142	60	13	2 514	186	
2 955	599	322	46	159	204	347	110	8	5 628	473	25
33,3	50,1	50,0	80,4	66,7	33,3	40,1	100,0	100,0	41,0	60,0	
985	300	161	37	106	68	139	110	8	2 309	284	
551	150	93	16	99	152	119	81	4	1 290	332	26
60,1	66,7	75,3	100,0	74,7	39,5	49,6	100,0	100,0	64,9	64,8	
331	100	70	16	74	60	59	81	4	837	215	
67	3 125	0	6	426	36	154	236	4	3 4420	1 247	Zugänge
61 481	53 019	32 280	1 766	8 316	5 083	20 360	5 204	1 471	414 018	30 991	Insgesamt
20,5	27,7	25,0	49,8	47,0	53,9	31,2	50,2	39,8	20,7	50,6	
12 615	14 683	8 060	879	3 907	2 741	6 356	2 615	585	85 534	15 683	

2) Schichtumfang: Zahl der Betriebe; Auswahlatz %: Auswahlatz in Prozent; Stichprobenumfang: Zahl der Betriebe.

3) Landwirtschaftliche Betriebe, in denen die Summe der Anbaufläche von Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Gartenbausämereien, Baumschulen und Obst mehr als 20 % der LF des Betriebes umfasst.

Übersicht 4: Einfache relative Standardfehler für die Merkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Einfacher relativer						
		Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
(+/-)								
Landwirtschaft								
1	unter 2	1,03	1,69	3,25	4,20	3,61	5,15	4,75
2	2 - 5	1,30	3,38	2,96	4,34	4,28	4,66	4,12
3	5 - 10	1,39	3,41	2,62	5,48	3,80	7,65	4,30
4	10 - 20	0,96	2,50	1,57	6,50	3,14	9,34	3,11
5	20 - 30	1,31	3,65	2,10	8,40	4,39	14,33	4,03
6	30 - 50	0,89	2,54	1,62	7,73	2,72	11,48	2,21
7	50 - 100	0,69	2,23	1,64	7,29	1,83	10,44	1,49
8	100 und mehr	0,79	3,14	2,64	3,63	2,17	3,53	1,85
9	Insgesamt ..	0,39	1,03	0,83	1,02	1,23	1,44	0,98
Landwirtschaftlich								
10	unter 2	1,29	1,93	4,44	7,96	5,32	8,19	6,36
11	2 - 5	1,37	3,55	3,07	4,77	4,44	5,32	4,28
12	5 - 10	1,42	3,48	2,66	5,77	3,87	7,86	4,38
13	10 - 20	0,98	2,54	1,59	6,58	3,19	9,58	3,15
14	20 - 30	1,32	3,67	2,11	8,46	4,40	14,38	4,04
15	30 - 50	0,89	2,53	1,61	7,78	2,70	11,60	2,20
16	50 - 100	0,68	2,22	1,63	7,42	1,81	10,54	1,49
17	100 und mehr	0,63	2,91	2,35	2,28	1,93	1,76	1,74
18	Insgesamt ..	0,33	1,07	0,74	1,57	0,97	1,39	0,87

„Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ der Agrarstrukturerhebung 2003

Standardfehler										Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		
								Früheres Bundesgebiet und Berlin	Neue Länder	
%										

liche Betriebe

2,85	2,45	19,53	2,65	7,49	5,48	2,31	3,88	1,09	1,90	1
3,02	3,42	16,02	4,39	9,46	3,58	5,62	9,20	1,40	2,46	2
3,30	3,91	14,65	5,20	11,15	4,74	8,41	16,28	1,46	3,14	3
2,57	3,44	7,95	5,98	9,58	4,45	6,62	13,23	0,99	3,27	4
3,46	5,58	10,56	8,83	15,39	5,76	10,26	18,23	1,36	4,79	5
2,23	3,43	7,10	5,93	10,17	2,92	5,27	14,66	0,91	3,83	6
1,73	2,45	3,44	3,79	6,46	1,50	3,08	8,91	0,71	2,98	7
2,76	3,15	1,87	1,67	2,23	1,83	0,43	12,11	0,92	1,38	8
1,01	1,14	2,54	1,79	2,58	0,68	1,73	2,37	0,41	0,79	9

genutzte Fläche

3,90	2,91	26,99	4,80	10,27	7,79	4,78	5,47	1,35	3,18	10
3,13	3,57	16,62	4,61	9,84	3,92	6,26	11,40	1,47	2,65	11
3,39	4,01	15,11	5,38	11,63	4,91	8,50	18,66	1,49	3,24	12
2,61	3,57	8,03	6,14	9,72	4,52	6,39	12,40	1,01	3,31	13
3,47	5,65	10,71	8,88	15,38	5,78	10,32	19,52	1,36	4,81	14
2,23	3,40	7,12	5,88	10,18	2,95	4,87	14,88	0,91	3,84	15
1,71	2,43	3,17	3,54	6,31	1,54	2,78	8,55	0,70	2,95	16
2,53	2,95	1,77	1,02	1,34	1,46	0,25	12,13	0,84	0,82	17
0,95	1,27	1,00	1,07	1,27	0,57	0,55	3,57	0,36	0,62	18

Schichtung

Die Schichtung wird in regionaler Hinsicht nach Bundesländern ausgerichtet. In sachlicher Hinsicht bietet sich kein Gliederungsschema der Aufbereitungstabellen an, welches unmittelbar als Schichtungsschema dienen könnte. Deshalb wurden die Schichtungsmerkmale und Schichtgrenzen ausschließlich nach stichprobenmethodischen Gesichtspunkten festgelegt. Dabei dient die Schichtung nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) als Ansatz für eine erfahrungsgemäß im Zeitverlauf stabile und wirksame Gruppierung der Betriebe vor der Auswahl. Darüber hinaus sind zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit zusätzliche Schichten gebildet worden. Sie umfassen die relativ geringe Zahl der Betriebe, die sich durch ihren hohen Grad der Spezialisierung ihrer Produktion wesentlich aus der Masse der landwirtschaftlichen Betriebe hervorheben. Dieser Ansatz gewährleistet, dass diese Betriebe mit genügender Sicherheit erfasst werden, und andererseits wird dafür gesorgt, dass die Betriebe innerhalb der Größenklassen der LF hinsichtlich der Erhebungsmerkmale weitgehend homogene Gruppen bilden.

Die Schichten wurden in den Jahren 1985 und 1999 angepasst. Damit wurde strukturellen Entwicklungen Rechnung getragen bzw. die Präzision von Erhebungsmerkmalen (über Viehbestände) verbessert. 1985 wurden gegenüber den Vorjahren folgende Schichten gebildet:

Schicht 1	Betriebe mit großem Geflügelbestand
Schicht 2	Betriebe mit großem Zuchtsauen- oder Mastschweinebestand
Schicht 3	Betriebe mit 200 ha LF u.m. oder 10 ha Rebland u.m.
Schicht 4	Betriebe mit Hopfen und Tabak
Schicht 5 und 6	Betriebe mit Rebland (nach Größenklassen des Reblandes)
Schicht 7 bis 11	Betriebe mit Gartenbau (nach Größenklassen der LF)
Schicht 12 bis 20	Sonstige Betriebe (nach Größenklassen der LF)

Im Einzelnen wurde damit erreicht:

- die totale Erfassung von Großbetrieben wurde auf das stichprobenmethodisch erforderliche Minimum reduziert,
- die Schichtgrenzen für große Viehhaltungen wurden an die spezifischen Gegebenheiten der Länder angepasst,
- die Merkmalsausprägungen „Masthühner“ und „Junghehnen“ wurden in die Schichtabgrenzung einbezogen,
- auf die Größenklassengliederung der LF für die Sonderkulturen Tabak und Hopfen wurde verzichtet,

- die Schichtgrenzen für die LF wurden im Allgemeinen bundeseinheitlich festgelegt.

Zur Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 1999 ist gegenüber den vorangegangenen Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe insbesondere die Auswahlsschicht 2 (Zuchtsauen 100 u.m. oder Mastschweine 1000 u.m.) verändert worden, um die Präzision der Viehmerkmale zu verbessern. In dieser Schicht sind in den Bundesländern des früheren Bundesgebietes Milchkühe, Rinder und Schafe hinzugekommen, während in den neuen Ländern Schafe sowie Ammen- und Mutterkühe aufgenommen wurden.

In Vorbereitung der Agrarstrukturerhebung 2003 wurde der Auswahlplan von 20 auf 26 Schichten erweitert, um in erster Linie die Darstellung von Merkmalen über die Viehbestände weiter zu verbessern.

Folgende Schichten bilden die Grundlage für die Stichprobe der ASE 2003:

Schicht 1	Totalschicht-Geflügel
Schicht 2	Totalschicht-große Tierbestände (ohne Geflügel)
Schicht 3	Totalschicht-große Flächen
Schicht 4	Sonderkulturen (z.B. Hopfen- und Tabakanbau)
Schicht 5 bis 7	Betriebe mit Rebland (nach Größenklassen des Reblandes)
Schicht 8	Milchkühe
Schicht 9	Rinder
Schicht 10	Zuchtsauen
Schicht 11	Schweine
Schicht 12	Schafe
Schicht 13 bis 17	Betriebe mit Gartenbau (nach Größenklassen der LF)
Schicht 18 bis 26	Sonstige Betriebe (nach Größenklassen der LF)
Schicht 27	Zugänge

Mit der Einrichtung der „korrespondierenden“ Schichten 8 bis 12 zu den Schichten 1 und 2 für Betriebe mit großen Tierbeständen wurden die Ergebnisse über Tierbestände nochmals verbessert.

Die aktuellen Schichtgrenzen der Bundesländer können dem Auswahlplan (Übersicht 3) entnommen werden.

Die konkreten Schichtabgrenzungen je Bundesland sind in der Fachserie 3, Reihe 2. S. 3 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebung 2003“ veröffentlicht.

Die 1975 vorsorglich eingerichteten zwei Schichten für Neuzugänge – getrennt für Neuzugänge nach bzw. im Rahmen der Erhebung ermittelt bzw. Neuzugänge, die vor der

Auswahl bekannt wurden, aber keiner der aktuellen Schichten zugeordnet werden konnten – sind nach wie vor Bestandteil des Auswahlplanes. Ab der ASE 2003 besteht nur noch eine Zugangsschicht.

Auswahlabstände

Die Aufteilung des vorgesehenen Stichprobenumfangs von maximal 100 000 landwirtschaftlichen Betrieben auf die Bundesländer wurde so ausgerichtet, dass sowohl die Ergebnisse der Bundesländer insgesamt als auch diejenigen für die „Erhebungsbezirke“ hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit jeweils hinreichend vergleichbar sind. Die Auswahlabstände für die sachlich unterschiedlichen Schichten je Bundesland erfolgen nach dem Prinzip der vergleichbaren Präzision mit einem Exponenten von 0,25⁶⁾. Dieses Aufteilungsverfahren beruht auf der Vorgabe einer Abstufung der relativen Standardfehler eines Richtmerkmals in Abhängigkeit von den Totalwerten dieses Merkmals in den Ergebnispositionen. Die Aufteilung auf die Bundesländer orientiert sich an den unterschiedlichen Besetzungszahlen⁷⁾.

Nach der Berechnung der Schichtbesetzungszahlen und der Streuungsparameter - hier wurde das Standardbetriebseinkommen⁸⁾ herangezogen - wurde als Aufteilungsverfahren zunächst jeweils das Verfahren der abgeschwächten Proportionalität zu den Betriebszahlen je Schicht sowie das Optimalverfahren von Neyman-Tschuprow⁹⁾ mit dem Standardbetriebseinkommen als Aufteilungsmerkmal angewendet. Die Kombination mit dem an der Zahl der Betriebe orientierten Ansatz wurde eingeführt, um vor allem die Ergebnisgenauigkeit für den Nachweis der Zahl der Betriebe, insbesondere in nach der LF gegliederten Tabellen, zu erhöhen. Die endgültigen Auswahlsätze wurden dann durch Bildung eines gewichteten Mittelwertes aus den Resultaten beider Verfahren ermittelt (dabei wurde die durch das Optimalverfahren erzielte Lösung dreimal so stark gewichtet wie die des wurzelproportionalen Ansatzes). Sehr hohe Auswahlsätze (80 % und mehr) wurden auf 100 % angehoben.

Für Forstbetriebe wurde je Land der in den Schichten 1-20 auftretende kleinste Auswahlatz angesetzt. Ab 2003 sind forstwirtschaftliche Betriebe aufgrund der Festlegungen im neuen Agrarstatistikgesetz für die ASE nicht mehr auskunftspflichtig und somit auch nicht in der Stichprobe enthalten.

7.3 Hochrechnung

Die Ergebnisse werden durch freie Hochrechnung der für die einzelnen Stichprobenbetriebe ermittelten Angaben gebildet. Sie werden in 1000 mit einer Dezimale wiedergegeben. Durch Rundungen bedingte Differenzen werden in den Ergebnissen nicht ausgeglichen, da ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet wird.

7.4 Genauigkeit

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (z.B. Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet. Zufallsfehler sind Abweichungen die dadurch entstehen, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit befragt werden, sondern nur die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Erhebungseinheiten der Stichprobe. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung¹⁰⁾.

Die Fehlerrechnung basiert auf dem Standardfehler¹¹⁾ als quantitatives Maß für die Größe des (im konkreten Einzelfall unbekannt) Zufallsfehlers. Theoretisch ist im Durchschnitt von 1000 analog ermittelten Stichprobenergebnissen der Zufallsfehler von

- 683 Ergebnissen (rd. 2/3 der Ergebnisse) kleiner als der einfache Standardfehler,
- 955 Ergebnissen kleiner als der doppelte Standardfehler,
- 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Da der Standardfehler des Schätzwertes eines statistischen Merkmals dessen Dimension besitzt und von der Maßeinheit abhängig ist, ist es für Vergleichszwecke sinnvoll und zweckmäßig, den Standardfehler zu relativieren, das heißt ihn in Prozenten des zu schätzenden Wertes anzugeben. Daher werden Zufallsfehlerschätzungen für die einzelnen Tabellenfelder mittels einer in die Aufbereitung integrierten Fehlerrechnung durchgeführt (Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers). Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Fehlerrechnung für die Erhebungsmerkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und „Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in Übersicht 4 dargestellt.

6) Krug, W. / Nourney, M. / Schmidt, J.: Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten -, Oldenbourg-Verlag, München / Wien, 4. Auflage 1996, S. 118 ff.

7) Für Hamburg, Bremen und das Saarland wurde wegen der relativ geringen Betriebszahlen ein durchschnittlicher Auswahlatz von ca. 30 Prozent bestimmt.

8) Unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe.

9) Statistisches Bundesamt: Stichproben in der amtlichen Statistik, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, 1960, S. 97 ff.

10) Auf einseitig gerichtete Fehler aufgrund falscher Angaben der Auskunftspflichtigen, fehlerhafter Abgrenzung der Gesamtheit u.a. (systematische Fehler), die sowohl bei allgemeinen (totalen) als auch bei repräsentativen Erhebungen auftreten können, wird an dieser Stelle nicht weiter eingegangen.

11) Positive Quadratwurzel aus der mittleren quadratischen Abweichung der einzelnen möglichen Stichprobenergebnisse einer Schätzfunktion von ihrem Erwartungswert.

8 Erläuterungen zu den Tabellen

8.1 Allgemeines

Die Datenaufbereitung und Plausibilisierung der Agrarstatistikerhebung 2003 wurde auf der Grundlage des Aufbereitungsprogramms „AGRA“ durchgeführt. Mit der Einführung von AGRA wurde ebenfalls das Tabellenprogramm stark überarbeitet, wie in Fachserie 3, Reihe 2.1.7 des Jahres 1997 beschrieben. Alle in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen sind mit denen der Jahre vor 1999 aufgrund des veränderten Erhebungsbereichs und Merkmalsprogramms, resultierend aus dem neuen Agrarstatistikgesetz (siehe Abschnitt 1) eingeschränkt vergleichbar. Die Angaben in den nachstehend aufgeführten Tabellen über Arbeitskräfte insgesamt sind weitestgehend mit denen früherer Erhebungen vergleichbar, die für die einzelnen Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE und nach den einzelnen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen sind nicht vergleichbar.

8.2 Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

In den nachfolgend aufgeführten Tabellen 301 - 306 und 351 werden ausschließlich landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen in sozialökonomischer Gliederung (Erwerbscharakter), d.h. Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe, nach 8 Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE und für 8 allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtungen entsprechend dem Klassifizierungssystem der EG für landwirtschaftliche Betriebe dargestellt. In den Kopfspalten sind die Tabellen 301 - 306 identisch mit den Tabellen 252 - 257, die in der Fachserie 2.1.8 „Arbeitskräfte 2003“ veröffentlicht wurden.

Zu Tabelle 301:

Es werden die Anzahl der Betriebe und die landwirtschaftlich genutzte Fläche in vorgenannter Gliederung dargestellt.

Zu Tabellen 302 und 303:

In diesen Tabellen werden die Familienarbeitskräfte in der o.g. Gliederung nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen und Geschlecht aufgezeigt. Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber, sein Ehegatte und alle anderen Verwandten und Verschwägerten, die auf dem Betrieb leben und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

Zu Tabelle 304:

Tabelle 304 beinhaltet Angaben über ständige und nicht-ständige (familienfremde) Arbeitskräfte; einschließlich Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die

nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

Zu Tabellen 305 und 306:

Es wird die Arbeitsleistung in Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E) der Familienarbeitskräfte und der ständig und nicht ständig Beschäftigten dargestellt; für die Familienarbeitskräfte insgesamt, nach ausgewählten Personengruppen und nach Geschlecht.

Zu Tabelle 351:

In der Tabelle 351.1 werden Ergebnisse über Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Beziehern außerbetrieblicher Einkommen, in Tabelle 351.2 die Personen insgesamt sowie in Tabelle 351.3 die männlichen Personen, die außerbetriebliches Einkommen beziehen, dargestellt nach 8 Größenklassen der LF und sozialökonomischen Betriebstypen.

9 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebs-erhebungen

Für die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse des repräsentativen Erhebungsteils der Agrarstrukturerhebung 2003 bieten sich eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten zu den Erhebungen vor 1999. Die Ergebnisse der ASE/LZ 1999 und der ASE 2001 sind weitestgehend vergleichbar.

Gründe für die Nichtvergleichbarkeit vor 1999 sind:

- die aufgrund des neuen AgrStatG veränderten Erfassungsgrenzen,
- die Veränderung der Zuordnung der Betriebe zu den Rechtsformen,
- die neue inhaltlich-methodische Zuordnung zu den sozialökonomischen Betriebstypen,
- Ausweis nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE ab 2003, davor des Standardbetriebseinkommens in Euro sowie
- Übernahme des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der EU auch national,
- das überarbeitete Tabellenprogramm zur AB 1997 und der ASE 1999.

Ausführungen zu diesen Gründen finden Sie in den Abschnitten 3 bis 6 dieser Veröffentlichung.

Es ist nur eine Anhangtabelle mit Aussagen zu den Arbeitsverhältnissen in den sozialökonomischen Betriebstypen für die Jahre 1997 bis 2003 enthalten. Die hier

dargestellten Ergebnisse sind inhaltlich-methodisch vergleichbar.

10 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse

10.1 Aufbereitung der Daten

Die hier veröffentlichten Ergebnisse im Darstellungsbereich des repräsentativen Erhebungsteils der ASE 2003 wurden für Deutschland, die Länder und die Regierungsbezirke aufbereitet.

10.2 Veröffentlichungen durch das Statistische Bundesamt

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse für Deutschland und die Länder in bundeseinheitlicher Vospaltengliederung. Das erfolgt im Allgemeinen zugleich in der fachlich tiefsten Gliederung. Zusätzlich werden Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin sowie für die neuen Länder jeweils zu einem Teilergebnis zusammengefasst. Die Länder Berlin, Bremen und Hamburg wurden aus stichprobenmethodischen und redaktionellen Gründen unter der Bezeichnung „Stadtstaaten“ zusammengefasst. Im vorliegenden Bericht angesprochene Sachbelange werden des Weiteren veröffentlicht in Fachserie 3

- Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung 2003“
- aus der Agrarstrukturerhebung 2003:
 - Reihe 2.1.4 „Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standarddeckungsbeiträge 2003“
 - Reihe 2.1.5 „Sozialökonomische Verhältnisse 2003“
- aus der Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft:
 - Reihe 2.1.8 „Arbeitskräfte 2003“

Einer Vereinbarung zwischen den Statistischen Ämtern des früheren Bundesgebietes folgend, werden diese Repräsentativergebnisse nur in Tausend mit einer Dezimalstelle veröffentlicht. Bei der Aufbereitung wurden Ergebnisse in der üblichen Weise gerundet. Dadurch können Rundungsdifferenzen auftreten. Aus den gleichen Gründen können auch zwischen den Tabellen geringfügige Abweichungen bei gleichen Merkmalen auftreten.

10.3 Veröffentlichung durch die Statistischen Landesämter (StLÄ)

Den StLÄ ist es freigestellt, die Ergebnisse des vorliegenden Berichts für ihr Land zu veröffentlichen.

10.4 Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, sie schließen Berlin-West ein, ab der ASE 2003 einschließlich Berlin gesamt.

Die Angaben für die „Neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost, ab der ASE 2003 ohne Berlin-Ost.

11 EG-Agrarstrukturerhebung 2003

Die Bundesrepublik Deutschland liefert Eurostat im Rahmen der EG-Agrarstrukturerhebung Ergebnisse, die mit der ASE 2003 erhoben wurden. Die EG-Agrarstrukturerhebung ist somit in die ASE 2003 integriert. Die Definitionen sind aufeinander abgestimmt. Seit 1999 werden Eurostat die Daten in Form von Einzeldaten übergeben.

Die Übermittlung, Auswertung und Veröffentlichung der Daten erfolgt auf EU-Ebene mit Hilfe des EUROFARM-Systems. Hierbei handelt es sich um ein Netz von Datenbanken, das die Auswertung der Gemeinschaftserhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe für die Zwecke der einzelstaatlichen und der gemeinsamen Agrarpolitik erlaubt.

12 Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung 2003

Die Fragen über Arbeitskräfte, zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe und über außerbetriebliche Einkommen aus dem Ergänzungsprogramm der Agrarstrukturerhebung können dem Auszug aus dem Erhebungsvordruck der ASE 2003 auf den folgenden Seiten entnommen werden.

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung 2003

Abschnitt 10:

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

- Ohne 1. mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerete des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben.
2. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.).
3. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform „juristische“ Personen.

Die unter 1. bis 3. genannten Personen sind in Abschnitt 11 anzugeben!

Lfd. Nr. der Person		Bei mehr als 8 Personen bitte zusätzlich Zweitexemplar verwenden	001	002	003	004	005	006	007	008	
Nebenstehend bitte alle beschäftigten familienangehörigen Haushaltsmitglieder mit Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis zum Betriebsinhaber eintragen → (z.B. Sohn, Schwiegermutter) Nachstehende Kennziffern (3 bis 7) für das Verwandtschaftsverhältnis ab Spalte 003 bitte eintragen → Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder) . = 3 Eltern, Schwiegereltern = 5 Großeltern = 6 Enkel = 4 Sonstige = 7			Betriebsinhaber	Ehegatte							
			◇ 1	◇ 2	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇
Geschlecht	männlich	802	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	weiblich		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtstag	Januar bis April	803	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Mai bis Dezember		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsjahr	z.B. 1960	804	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	
Wer ist Betriebsleiter?			806	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche im Zeitraum	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt	831	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		überwiegend beschäftigt	832	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		teilweise beschäftigt	833	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		gering beschäftigt	834	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		fallweise beschäftigt	835	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Mai 2002 bis April 2003	im Haushalt des Betriebsinhabers (Anzahl der Stunden)	837	_ _	_ _	 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 						
	in anderer Erwerbstätigkeit (Anzahl der Stunden)	838	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _	
P	Einkommen aus anderer Erwerbstätigkeit in einem anderen Betrieb		814	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Aus welchen Quellen wurde im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 ein außerbetriebliches Einkommen bezogen?		Altersrente für Landwirte, Landabgaberechte, Produktionsaufgaberechte u.Ä.		815	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
		Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe u.Ä.		816	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3
		Einkommen aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen u.Ä.		817	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4
818											

Bei außerbetrieblichem Einkommen (einschließlich Kindergeld) von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte

Welches Jahres-Nettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war schätzungsweise höher?	- das aus den außerbetrieblichen Quellen oder - das aus diesem landwirtschaftlichen Betrieb	821	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	Zutreffendes ankreuzen ⊗
---	---	-----	--	--------------------------

Hinweis: Diese Angabe dient mit zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben.

Abschnitt 11:

Ständig und nicht ständig im Betrieb Beschäftigte

Dazu zählen Personen, die

- mit dem Betriebsinhaber eines Betriebes der Rechtsform Einzelunternehmen verwandt oder verschwägert sind, aber **außerhalb des Betriebes** leben,
- in Betrieben der Rechtsform **Personengemeinschaften, -gesellschaften** (BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH u. Co. KG u.a.) beschäftigt sind,
- in Betrieben der Rechtsform „**juristische**“ Personen beschäftigt sind.

- **Ohne** Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, **die in Abschnitt 10 nachgewiesen werden.**

A. Ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Zu den **ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **unbefristeten** oder auf **mindestens drei Monate** abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Lfd. Nr. der Person	Bei mehr als 8 Personen bitte Ergänzungsvordruck E verwenden		001	002	003	004	005	006	007	008
Hier bitte alle ständig Beschäftigten mit der Bezeichnung ihrer ausgeübten Tätigkeit eintragen (z.B. Gesellschafter, Verwalter, Schlepperfahrer, Gärtner, Auszubildender, Praktikant)										
Geschlecht	männlich	901	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	weiblich		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsstag	Januar bis April	902	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Mai bis Dezember		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
Geburtsjahr	z.B. 1960	903	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wer ist Betriebsleiter?		905	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche im Zeitraum Mai 2002 bis April 2003	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt	931	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		überwiegend beschäftigt	932	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		teilweise beschäftigt	933	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		gering beschäftigt	934	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
		fallweise beschäftigt	935	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes	Auszubildender (einschl. Praktikant)		<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 1
	Arbeiter		<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 2
	Angestellter	911	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 3
	Beamter		<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 4
	Gesellschafter		<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 5
	Sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige (ohne Gesellschafter)		<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 6
912										

B. Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003

Zu den **nicht ständig im Betrieb** Beschäftigten zählen Personen, die in einem **befristeten, weniger als drei Monate**, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Wie viel nicht ständig im Betrieb beschäftigte Personen waren für diesen Betrieb im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003 tätig? (Einschließlich Saisonarbeitskräfte)	Männer	Zahl der Beschäftigten	918	<input type="text"/>
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen ¹⁾ insgesamt	919	<input type="text"/>
	Frauen	Zahl der Beschäftigten	921	<input type="text"/>
		Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen ¹⁾ insgesamt	922	<input type="text"/>
				924

1) 8 Stunden = 1 Arbeitstag.

Tabellenteil

301 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach Arbeitsbereichen,
Beschäftigtengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
in: 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit								familienfremden Arbeitskräften ²⁾			
					Betriebsinhabern und Familienangehörigen				in anderer Erwerbstätigkeit							
					im Betrieb		teilbeschäftigt		zu-		und zwar (Sp7)				mit ständigen Arbeitskräften	
					vollbeschäftigt	mit 2 u. mehr Vollbeschäft.	zu-	mit nur Teilbeschäftigt.	zu-	und im Betrieb Beschäftigte	Betr.-inh. u./oder Ehegatte	zu-			mit Vollbeschäft.	
Betr.	LF ha	Betriebe														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
Insgesamt																
01	unter 2	51,2	207,9	2,5	0,1	49,9	48,7	38,4	37,9	37,5	0,3	0,1	0,7			
02	2 - 8	91,6	718,5	9,6	0,9	87,2	82,0	71,8	71,2	69,8	2,1	0,7	4,5			
03	8 - 16	49,2	741,3	11,3	1,2	44,5	38,0	37,9	37,6	37,1	1,2	0,4	2,5			
04	16 - 24	31,9	660,2	13,0	1,5	27,1	18,9	21,5	21,2	20,4	1,0	0,4	2,3			
05	24 - 32	23,7	616,7	13,3	2,2	19,2	10,4	13,3	13,1	12,5	0,8	0,4	2,0			
06	32 - 40	20,6	640,6	14,2	2,4	16,2	6,4	9,4	9,2	8,4	0,8	0,4	1,9			
07	40 - 60	38,2	1515,0	31,0	6,5	29,4	7,3	13,7	13,2	11,8	2,0	1,0	4,1			
08	60 und mehr	82,2	6600,0	76,1	19,2	63,1	6,0	21,3	19,5	17,2	14,5	10,3	16,6			
09	Insgesamt	388,6	11700,1	171,0	34,0	336,6	217,6	227,3	222,7	214,8	22,8	13,8	34,5			
darunter:																
10	60 - 100	44,3	2566,1	40,5	9,1	34,5	3,7	12,7	11,8	10,1	3,7	2,1	6,2			
11	100 - 250	33,3	3131,7	31,5	8,8	25,5	1,8	7,6	6,8	6,2	7,8	5,6	8,0			
12	250 und mehr	4,6	902,2	4,1	1,3	3,1	0,5	1,0	0,9	0,9	3,0	2,7	2,4			
Betriebswirtsch. Ausrichtung																
13	Ackerbaubetriebe	92,5	3773,2	29,3	4,2	80,8	63,2	63,6	62,4	62,0	5,0	3,2	8,4			
14	Gartenbaubetriebe	11,5	54,9	9,0	2,8	7,6	2,5	2,9	2,6	2,8	5,1	3,8	3,7			
15	Dauerkulturbetriebe	32,3	178,1	9,8	2,1	29,3	22,6	19,4	19,1	18,1	1,5	0,6	11,4			
16	Futterbaubetriebe	161,9	4469,8	76,7	16,2	140,9	85,2	90,4	88,9	84,5	6,3	3,3	5,5			
17	Veredlungsbetriebe	10,1	276,2	6,3	1,0	8,5	3,9	4,6	4,4	4,3	0,9	0,6	0,5			
18	Pflanzenbauverbundbetr.	12,4	319,0	4,8	1,0	10,9	7,6	8,0	7,8	7,6	0,7	0,3	1,8			
19	Viehhaltungsverbundbetr.	14,3	487,0	8,4	1,6	12,3	5,9	7,3	7,1	6,6	0,6	0,3	0,5			
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	53,6	2142	26,8	5,2	46,2	26,8	31,1	30,4	29	2,8	1,6	2,8			
davon:																
Haupterwerbsbetriebe																
21	unter 2	1,9	9,7	1,5	0,1	1,0	0,4	0,5	0,4	0,4	0,1	0,0	0,1			
22	2 - 8	9,1	111,4	7,1	0,9	5,6	2,0	3,2	3,1	2,7	1,0	0,6	0,6			
23	8 - 16	11,3	193,4	9,4	1,2	7,0	1,9	3,9	3,8	3,5	0,7	0,4	1,0			
24	16 - 24	13,6	289,7	11,5	1,5	9,2	2,2	4,9	4,8	4,0	0,8	0,4	1,4			
25	24 - 32	14,2	367,6	12,4	2,2	10,0	1,8	4,6	4,5	3,9	0,7	0,4	1,4			
26	32 - 40	15,0	453,2	13,4	2,4	10,8	1,6	4,5	4,4	3,5	0,7	0,4	1,4			
27	40 - 60	32,3	1277,1	30,0	6,5	23,8	2,3	8,5	8,1	6,6	1,9	1,0	3,6			
28	60 und mehr	78,2	6329,3	75,0	19,2	59,4	3,2	18,1	16,4	14,0	14,3	10,2	16,1			
29	Zusammen	175,6	9031,2	160,3	34,0	126,9	15,3	48,1	45,5	38,6	20,2	13,4	25,7			
darunter:																
30	60 - 100	41,3	2394,7	39,7	9,1	31,7	1,6	10,2	9,5	7,6	3,6	2,0	5,9			
31	100 - 250	32,4	3043,0	31,2	8,8	24,7	1,1	6,9	6,1	5,5	7,8	5,6	7,8			
32	250 und mehr	4,5	891,6	4,1	1,3	3,0	0,4	1,0	0,8	0,8	3,0	2,7	2,4			
Betriebswirtsch. Ausrichtung																
33	Ackerbaubetriebe	29,9	2671,6	26,6	4,2	19,3	3,3	8,6	7,9	7,4	4,3	3,2	6,7			
34	Gartenbaubetriebe	9,4	47,8	8,7	2,8	5,7	0,7	1,4	1,1	1,2	5,0	3,7	3,4			
35	Dauerkulturbetriebe	10,4	135,6	9,2	2,1	7,7	1,3	3,1	3,0	2,6	1,2	0,6	7,1			
36	Futterbaubetriebe	78,9	3561,7	72,2	16,2	59,1	6,7	21,5	20,8	16,7	5,2	3,1	3,8			
37	Veredlungsbetriebe	6,4	242,7	6,0	1,0	4,9	0,5	1,7	1,5	1,4	0,8	0,6	0,4			
38	Pflanzenbauverbundbetr.	4,8	235,9	4,4	1,0	3,4	0,4	1,5	1,4	1,2	0,6	0,3	1,5			
39	Viehhaltungsverbundbetr.	8,6	414,4	8,1	1,6	6,7	0,6	2,5	2,4	1,9	0,6	0,3	0,4			
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	27,0	1721,5	25,2	5,2	20,1	1,9	7,9	7,5	6,2	2,5	1,6	2,3			
Nebenerwerbsbetriebe																
41	unter 2	49,3	198,2	1,0	-	48,8	48,3	37,9	37,5	37,1	0,2	0,0	0,6			
42	2 - 8	82,5	607,1	2,5	-	81,5	80,0	68,6	68,0	67,1	1,1	0,1	3,9			
43	8 - 16	37,9	548,0	1,9	-	37,4	36,1	34,0	33,8	33,6	0,5	0,0	1,5			
44	16 - 24	18,3	370,5	1,5	-	17,9	16,8	16,6	16,4	16,4	0,3	0,0	0,8			
45	24 - 32	9,5	249,1	0,9	-	9,3	8,6	8,7	8,6	8,6	0,1	0,0	0,6			
46	32 - 40	5,6	187,4	0,8	-	5,4	4,8	5,0	4,8	4,9	0,1	0,0	0,4			
47	40 - 60	5,9	237,9	1,0	-	5,6	4,9	5,2	5,0	5,2	0,1	0,0	0,5			
48	60 und mehr	4,0	270,7	1,1	-	3,7	2,9	3,2	3,0	3,2	0,2	0,1	0,5			
49	Zusammen	213,1	2668,9	10,7	-	209,7	202,4	179,1	177,2	176,1	2,6	0,3	8,8			
darunter:																
50	60 - 100	3,0	171,4	0,8	-	2,7	2,1	2,4	2,3	2,4	0,1	0,0	0,3			
51	100 - 250	0,9	88,7	0,2	-	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,1	0,0	0,2			
52	250 und mehr	0,1	10,6	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0			
Betriebswirtsch. Ausrichtung																
53	Ackerbaubetriebe	62,6	1101,6	2,7	-	61,5	59,9	55,0	54,5	54,6	0,7	0,1	1,7			
54	Gartenbaubetriebe	2,0	7,1	0,2	-	1,9	1,8	1,6	1,5	1,5	0,1	0,0	0,3			
55	Dauerkulturbetriebe	21,9	42,5	0,6	-	21,7	21,3	16,2	16,1	15,5	0,3	0,0	4,3			
56	Futterbaubetriebe	83,1	908,1	4,5	-	81,8	78,6	68,9	68,1	67,8	1,0	0,2	1,7			
57	Veredlungsbetriebe	3,7	33,5	0,3	-	3,6	3,4	2,9	2,8	2,9	0,0	0,0	0,1			
58	Pflanzenbauverbundbetr.	7,6	83,1	0,3	-	7,5	7,2	6,5	6,4	6,4	0,1	0,0	0,3			
59	Viehhaltungsverbundbetr.	5,7	72,6	0,4	-	5,6	5,3	4,8	4,8	4,7	0,0	0,0	0,1			
60	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	26,6	420,5	1,7	-	26,1	24,9	23,2	23,0	22,8	0,2	0,0	0,5			

1) EGE= Europäische Größeneinheit

2) im Betrieb beschäftigt

301 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach Arbeitsbereichen,
Beschäftigtengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Und zwar Betriebe mit										
			Betriebsinhabern und Familienangehörigen						familienfremden Arbeitskräften ²⁾				
			im Betrieb				in anderer Erwerbstätigkeit		mit ständigen Arbeitskräften		mit nicht-ständ. Arbeitskräften		
			vollbeschäftigt		teilbeschäftigt				und zwar (Sp7)				
Betriebe		Betriebe		Betriebe		Betriebe		Betriebe		Betriebe			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Insgesamt													
01	unter 2	46,9	189,6	2,4	0,1	45,7	44,5	35,6	35,2	34,8	0,3	0,0	0,7
02	2 - 8	84,9	656,0	8,9	0,9	80,9	76,0	67,5	66,9	65,7	1,8	0,6	4,4
03	8 - 16	46,2	675,5	10,5	1,1	41,9	35,7	36,0	35,7	35,3	1,0	0,3	2,4
04	16 - 24	30,3	609,4	12,3	1,5	26,0	18,0	20,7	20,4	19,7	0,9	0,3	2,2
05	24 - 32	22,6	569,1	12,7	2,0	18,5	9,9	12,9	12,7	12,1	0,6	0,3	1,9
06	32 - 40	19,9	598,3	13,8	2,3	15,8	6,1	9,1	8,9	8,2	0,7	0,3	1,8
07	40 - 60	37,0	1427,3	30,0	6,3	28,7	7,0	13,3	12,8	11,4	1,7	0,8	4,0
08	60 und mehr	77,4	5585,0	72,0	18,1	60,5	5,4	19,9	18,3	15,9	12,1	8,4	15,6
09	Insgesamt	365,3	10310,1	162,5	32,2	317,9	202,8	214,9	211,0	202,9	19,1	11,1	32,9
darunter:													
10	8 - 12	27,4	367,0	5,0	0,5	25,4	22,4	21,9	21,8	21,5	0,6	0,2	1,2
11	12 - 16	18,8	308,5	5,5	0,6	16,6	13,3	14,1	14,0	13,8	0,4	0,2	1,1
12	28 - 32	10,7	285,1	6,5	1,0	8,7	4,1	5,6	5,5	5,2	0,3	0,1	0,9
Betriebswirtsch. Ausrichtung													
13	Ackerbaubetriebe	84,2	2864,5	26,1	3,7	74,3	58,1	59,1	58,2	57,7	3,7	2,1	7,7
14	Gartenbaubetriebe	10,0	49,7	7,7	2,3	6,9	2,2	2,6	2,4	2,5	4,2	3,2	3,4
15	Dauerkulturbetriebe	31,8	169,5	9,6	2,1	28,9	22,2	19,1	18,8	17,8	1,4	0,6	11,2
16	Futterbaubetriebe	153,6	4228,0	74,4	15,7	134	79,2	85,5	84,2	79,8	5,5	2,8	5,2
17	Veredlungsbetriebe	9,8	269,7	6,1	0,9	8,3	3,7	4,5	4,3	4,2	0,8	0,5	0,5
18	Pflanzenbauverbundbet.	11,6	302,0	4,6	1,0	10,2	7,1	7,6	7,4	7,2	0,6	0,3	1,8
19	Viehhaltungsverbundbet.	13,7	477,0	8,3	1,6	11,7	5,3	7,1	6,9	6,3	0,5	0,3	0,5
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	50,5	1949,7	25,7	4,9	43,6	24,8	29,4	28,8	27,4	2,3	1,3	2,6
davon:													
Haupterwerbsbetriebe													
21	unter 2	1,8	9,1	1,4	0,1	1,0	0,4	0,5	0,4	0,4	0,1	0,0	0,1
22	2 - 8	8,5	100,1	6,6	0,9	5,3	1,9	3,0	2,9	2,5	0,8	0,5	0,6
23	8 - 16	10,6	177,1	8,8	1,1	6,8	1,8	3,7	3,6	3,4	0,6	0,3	0,9
24	16 - 24	12,9	267,9	10,9	1,5	9,0	2,1	4,7	4,7	3,9	0,6	0,3	1,4
25	24 - 32	13,6	342,4	11,9	2,0	9,7	1,7	4,5	4,4	3,8	0,5	0,3	1,3
26	32 - 40	14,6	426,8	13,0	2,3	10,6	1,5	4,4	4,3	3,5	0,6	0,3	1,4
27	40 - 60	31,4	1208,7	29,1	6,3	23,3	2,3	8,3	7,9	6,5	1,6	0,8	3,5
28	60 und mehr	73,8	5366,3	71,0	18,1	57,1	2,8	17,0	15,5	12,9	11,9	8,3	15,1
29	Zusammen	167,1	7898,4	152,6	32,2	122,8	14,6	46,1	43,9	36,9	16,7	10,8	24,3
darunter:													
30	8 - 12	5,0	81,5	4,0	0,5	3,3	1,0	1,8	1,8	1,6	0,3	0,1	0,4
31	12 - 16	5,6	95,6	4,7	0,6	3,5	0,8	1,9	1,8	1,7	0,3	0,2	0,6
32	28 - 32	7,0	184,9	6,2	1,0	5,1	0,8	2,2	2,2	1,9	0,2	0,1	0,7
Betriebswirtsch. Ausrichtung													
33	Ackerbaubetriebe	26,6	1914,7	23,7	3,7	17,8	3,0	7,7	7,2	6,6	3,1	2,1	6,1
34	Gartenbaubetriebe	8,1	43,2	7,5	2,3	5,1	0,6	1,1	1,0	1,0	4,1	3,2	3,1
35	Dauerkulturbetriebe	10,3	128,5	9,0	2,1	7,6	1,3	3,1	2,9	2,5	1,1	0,6	7,0
36	Futterbaubetriebe	76,7	3382,6	70,2	15,7	58,2	6,6	21,0	20,4	16,3	4,6	2,6	3,6
37	Veredlungsbetriebe	6,3	237,2	5,8	0,9	4,8	0,5	1,7	1,5	1,4	0,8	0,5	0,4
38	Pflanzenbauverbundbet.	4,6	224,0	4,2	1,0	3,3	0,4	1,4	1,3	1,1	0,5	0,3	1,5
39	Viehhaltungsverbundbet.	8,5	407,5	8,0	1,6	6,6	0,6	2,5	2,3	1,9	0,5	0,3	0,4
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	26,0	1560,7	24,2	4,9	19,5	1,8	7,6	7,2	6,0	2,1	1,3	2,2
Nebenerwerbsbetriebe													
41	unter 2	45,1	180,4	1,0	-	44,7	44,2	35,1	34,7	34,3	0,2	0,0	0,6
42	2 - 8	76,4	555,9	2,3	-	75,5	74,1	64,5	64,0	63,1	1,0	0,1	3,8
43	8 - 16	35,6	498,3	1,7	-	35,2	33,9	32,3	32,1	31,9	0,4	0,0	1,4
44	16 - 24	17,4	341,5	1,4	-	17,0	16,0	15,9	15,8	15,8	0,2	0,0	0,8
45	24 - 32	9,0	226,7	0,9	-	8,8	8,2	8,3	8,2	8,3	0,1	0,0	0,5
46	32 - 40	5,3	171,5	0,7	-	5,2	4,6	4,7	4,6	4,7	0,1	0,0	0,4
47	40 - 60	5,6	218,6	0,9	-	5,4	4,7	5,0	4,8	5,0	0,1	0,0	0,5
48	60 und mehr	3,6	218,7	1,0	-	3,3	2,6	2,9	2,8	2,9	0,2	0,1	0,5
49	Zusammen	198,2	2411,7	10,0	-	195,0	188,2	168,8	167,1	166,0	2,4	0,3	8,6
darunter:													
50	8 - 12	22,3	285,4	0,9	-	22,1	21,4	20,1	20,0	19,9	0,3	0,0	0,9
51	12 - 16	13,3	212,9	0,8	-	13,1	12,5	12,2	12,1	12,1	0,1	0,0	0,6
52	28 - 32	3,7	100,1	0,4	-	3,6	3,3	3,4	3,3	3,4	0,1	0,0	0,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung													
53	Ackerbaubetriebe	57,6	949,9	2,4	-	56,6	55,1	51,4	51,0	51,0	0,6	0,1	1,6
54	Gartenbaubetriebe	1,8	6,6	0,2	-	1,8	1,6	1,4	1,4	1,4	0,1	0,0	0,3
55	Dauerkulturbetriebe	21,6	41,0	0,6	-	21,4	21,0	16,1	15,9	15,3	0,3	0,0	4,3
56	Futterbaubetriebe	76,9	845,3	4,2	-	75,8	72,7	64,5	63,8	63,5	0,9	0,2	1,6
57	Veredlungsbetriebe	3,6	32,5	0,3	-	3,5	3,3	2,8	2,8	2,8	0,0	0,0	0,1
58	Pflanzenbauverbundbet.	7,0	77,9	0,3	-	6,9	6,7	6,2	6,1	6,1	0,1	0,0	0,3
59	Viehhaltungsverbundbet.	5,1	69,5	0,4	-	5,0	4,8	4,6	4,5	4,5	0,0	0,0	0,1
60	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe	24,6	389,0	1,6	-	24,2	23,0	21,8	21,6	21,5	0,2	0,0	0,4

1) EGE= Europäische Größeneinheit

2) im Betrieb beschäftigt

301 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach Arbeitsbereichen,
Beschäftigtengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
in: 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit									mit nicht-ständ. Arbeitskräften	
					Betriebsinhabern und Familienangehörigen				in anderer Erwerbstätigkeit			familienfremden Arbeitskräften ²⁾			
					im Betrieb		teilbeschäftigt		in anderer Erwerbstätigkeit			mit ständigen Arbeitskräften			mit nicht-ständ. Arbeitskräften
					vollbeschäftigt	mit 2 u. mehr Vollbeschäft.	zu-sammen	mit nur Teilbeschäftigt.	zu-sammen	und zwar (Sp7)		zu-sammen	mit Vollbeschäft.		
Betr.	LF ha	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
Insgesamt															
01	unter 2		4,3	18,3	0,2	0,0	4,2	4,1	2,8	2,7	2,8	0,0	0,0	0,0	
02	2 - 8		6,7	62,5	0,7	0,1	6,3	6,0	4,3	4,2	4,1	0,3	0,1	0,1	
03	8 - 16		3,0	65,9	0,8	0,1	2,5	2,2	1,9	1,8	1,8	0,2	0,1	0,1	
04	16 - 24		1,6	50,8	0,7	0,1	1,2	0,9	0,8	0,7	0,7	0,2	0,1	0,1	
05	24 - 32		1,1	47,6	0,6	0,1	0,7	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	
06	32 - 40		0,7	42,3	0,4	0,1	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	
07	40 - 60		1,2	87,6	1,0	0,2	0,7	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	
08	60 und mehr		4,7	1015,0	4,1	1,1	2,6	0,6	1,4	1,1	1,3	2,4	2,0	1,0	
09	Insgesamt		23,4	1390,0	8,5	1,8	18,7	14,9	12,4	11,8	11,9	3,7	2,7	1,6	
darunter:															
10	60 - 100		1,5	150,5	1,2	0,3	0,8	0,2	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	
11	100 - 250		2,3	425,4	2,1	0,6	1,3	0,3	0,7	0,5	0,6	1,1	0,9	0,5	
12	250 und mehr		1,0	439,1	0,8	0,2	0,6	0,1	0,3	0,2	0,3	0,8	0,7	0,4	
Betriebswirtsch. Ausrichtung															
13	Ackerbaubetriebe		8,3	908,6	3,2	0,4	6,5	5,1	4,5	4,2	4,3	1,3	1,1	0,7	
14	Gartenbaubetriebe		1,5	5,1	1,3	0,5	0,7	0,2	0,3	0,2	0,3	0,9	0,6	0,3	
15	Dauerkulturbetriebe		0,5	8,6	0,2	0,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	
16	Futterbaubetriebe		8,3	241,8	2,3	0,5	7,0	6,0	4,9	4,7	4,7	0,8	0,5	0,2	
17	Veredlungsbetriebe		0,3	6,5	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,7	17,0	0,2	0,0	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,7	10,0	0,1	0,0	0,6	0,6	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		3,1	192,3	1,1	0,3	2,6	2,0	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	0,1	
davon: Haupterwerbsbetriebe															
21	unter 2		0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
22	2 - 8		0,6	11,3	0,5	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	
23	8 - 16		0,7	16,3	0,6	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	
24	16 - 24		0,7	21,8	0,6	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
25	24 - 32		0,6	25,2	0,5	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
26	32 - 40		0,4	26,4	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
27	40 - 60		1,0	68,4	0,9	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	
28	60 und mehr		4,4	963,0	4,1	1,1	2,3	0,3	1,1	0,9	1,0	2,4	1,9	1,0	
29	Zusammen		8,4	1132,8	7,7	1,8	4,0	0,7	2,0	1,7	1,8	3,5	2,6	1,4	
darunter:															
30	60 - 100		1,3	129,3	1,2	0,3	0,6	0,1	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	
31	100 - 250		2,2	399,2	2,0	0,6	1,1	0,1	0,5	0,4	0,5	1,1	0,9	0,5	
32	250 und mehr		1,0	434,4	0,8	0,2	0,5	0,1	0,3	0,2	0,3	0,8	0,7	0,4	
Betriebswirtsch. Ausrichtung															
33	Ackerbaubetriebe		3,2	756,9	2,9	0,4	1,6	0,3	0,9	0,7	0,8	1,3	1,1	0,7	
34	Gartenbaubetriebe		1,3	4,6	1,2	0,5	0,6	0,1	0,2	0,1	0,2	0,9	0,6	0,3	
35	Dauerkulturbetriebe		0,2	7,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
36	Futterbaubetriebe		2,1	179,1	2,0	0,5	0,9	0,1	0,4	0,4	0,4	0,7	0,5	0,2	
37	Veredlungsbetriebe		0,2	5,6	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	11,9	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	6,8	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		1,1	160,8	1,0	0,3	0,6	0,1	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1	
Nebenerwerbsbetriebe															
41	unter 2		4,2	17,8	0,1	-	4,2	4,1	2,8	2,7	2,8	0,0	-	0,0	
42	2 - 8		6,1	51,2	0,2	-	6,0	5,9	4,1	4,1	4,0	0,1	0,0	0,0	
43	8 - 16		2,4	49,6	0,2	-	2,3	2,2	1,8	1,7	1,7	0,0	0,0	0,0	
44	16 - 24		0,9	29,0	0,1	-	0,9	0,8	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	
45	24 - 32		0,5	22,4	0,1	-	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	
46	32 - 40		0,3	15,9	0,0	-	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	
47	40 - 60		0,3	19,3	0,0	-	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	
48	60 und mehr		0,4	52,0	0,1	-	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	
49	Zusammen		14,9	257,2	0,7	-	14,7	14,2	10,3	10,1	10,1	0,2	0,1	0,2	
darunter:															
50	60 - 100		0,2	21,2	0,0	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
51	100 - 250		0,1	26,1	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
52	250 und mehr		0,0	4,7	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung															
53	Ackerbaubetriebe		5,0	151,7	0,2	-	4,9	4,8	3,6	3,5	3,5	0,1	0,0	0,1	
54	Gartenbaubetriebe		0,2	0,5	0,0	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
55	Dauerkulturbetriebe		0,3	1,5	0,0	-	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	-	0,0	
56	Futterbaubetriebe		6,2	62,7	0,3	-	6,0	5,9	4,4	4,3	4,3	0,1	0,0	0,1	
57	Veredlungsbetriebe		0,1	1,0	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
58	Pflanzenbauverbundbetr.		0,5	5,2	0,0	-	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	
59	Viehhaltungsverbundbetr.		0,6	3,2	0,0	-	0,6	0,6	0,3	0,3	0,2	-	-	-	
60	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		2,0	31,4	0,1	-	2,0	1,9	1,4	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit
2) im Betrieb beschäftigt

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.1 Insgesamt
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
					zu-	voll-	zu-	voll-	im Betrieb		
									sammen	beschäftigt	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung		Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	83,9	2,7	49,2	36,7	51,2	4,7	51,2	2,2	35,6
02	2	- 8	172,7	10,6	95,0	67,5	91,6	13,5	91,6	8,4	66,6
03	8	- 16	102,4	12,5	51,2	34,7	49,2	12,5	49,2	9,6	35,1
04	16	- 24	69,7	14,6	28,4	18,0	31,9	13,2	31,9	11,7	18,6
05	24	- 32	53,4	15,7	17,6	10,4	23,7	13,1	23,7	12,2	11,0
06	32	- 40	47,1	16,8	12,2	6,8	20,6	14,1	20,6	13,4	6,9
07	40	- 60	90,0	38,1	17,1	8,2	38,2	30,6	38,2	29,6	8,5
08	60	und mehr	203,6	98,3	24,0	9,6	82,2	75,6	82,2	74,2	7,5
09		Insgesamt	822,7	209,3	294,7	191,9	388,6	177,4	388,6	161,4	189,9
darunter:											
10	60	- 100	108,9	50,8	14,8	6,2	44,3	40,2	44,3	39,4	4,9
11	100	- 250	84,3	41,8	8,1	3,0	33,3	31,3	33,3	30,8	2,2
12	250	und mehr	10,4	5,7	1,1	0,4	4,6	4,1	4,6	4,0	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		177,2	34,0	81,4	53,5	92,5	31,9	92,5	27,9	56,9
14	Gartenbaubetriebe		24,0	12,5	3,2	1,8	11,5	9,0	11,5	8,7	1,9
15	Dauerkulturbetriebe		67,9	12,2	26,1	16,7	32,3	11,3	32,3	9,3	15,9
16	Futterbaubetriebe		350,7	94,6	118,1	78,9	161,9	78,3	161,9	71,9	74,6
17	Veredlungsbetriebe		22,2	7,3	5,6	3,1	10,1	6,4	10,1	5,9	3,3
18	Pflanzenbauverbundbetr.		26,5	5,9	10,3	6,7	12,4	4,9	12,4	4,5	6,8
19	Viehhaltungsverbundbetr.		34,1	10,2	9,6	5,9	14,3	8,3	14,3	7,9	5,5
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		120,1	32,6	40,2	25,1	53,6	27,3	53,6	25,3	25,1
darunter: männlich											
21	unter	2	54,1	2,0	36,5	31,2	43,5	2,6	43,5	1,8	31,2
22	2	- 8	109,1	7,9	72,5	58,7	80,6	9,4	80,6	7,1	61,1
23	8	- 16	63,2	9,7	39,2	29,9	44,2	10,3	44,2	8,7	32,6
24	16	- 24	42,6	11,8	21,5	15,2	29,2	11,7	29,2	10,9	17,4
25	24	- 32	31,8	12,7	13,2	8,8	21,9	12,0	21,9	11,5	10,4
26	32	- 40	27,9	13,8	8,9	5,7	19,3	13,2	19,3	12,8	6,6
27	40	- 60	52,9	31,5	11,6	6,6	36,1	29,0	36,1	28,5	8,1
28	60	und mehr	120,4	84,6	12,6	6,4	78,8	72,8	78,8	72,3	7,0
29		Zusammen	502,0	174,0	216,0	162,4	353,5	160,9	353,5	153,6	174,3
darunter:											
30	60	- 100	64,0	43,7	8,3	4,3	42,4	38,7	42,4	38,4	4,6
31	100	- 250	50,1	36,1	3,7	1,8	31,9	30,2	31,9	30,0	2,0
32	250	und mehr	6,3	4,8	0,6	0,2	4,4	3,9	4,4	3,9	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		114,6	29,5	61,6	46,5	85,3	29,1	85,3	26,7	53,1
34	Gartenbaubetriebe		13,8	9,4	2,1	1,4	10,1	7,9	10,1	7,8	1,7
35	Dauerkulturbetriebe		39,5	9,7	18,3	14,2	28,0	9,3	28,0	8,7	14,1
36	Futterbaubetriebe		210,7	77,7	86,3	65,9	146,5	71,2	146,5	68,4	67,6
37	Veredlungsbetriebe		13,2	6,5	3,8	2,6	9,3	5,8	9,3	5,7	3,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.		16,1	4,8	7,7	5,8	11,4	4,4	11,4	4,2	6,4
39	Viehhaltungsverbundbetr.		20,5	8,7	6,9	5,0	13,4	7,8	13,4	7,7	5,1
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		73,6	27,7	29,3	21,0	49,5	25,3	49,5	24,4	23,2

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.1 Insgesamt
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber					
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt		im Betrieb		in anderer Erwerbstätigkeit	
					zu-	voll-	zu-	voll-	zu-	voll-		
												sammen
Personen												
1 2 3 4 5 6 7 8 9												
Insgesamt												
01	unter	2	77,6	2,5	45,6	33,7	46,9	4,5	46,9	2,1	33,0	
02	2	-	8	161,6	9,8	89,1	62,7	84,9	12,5	84,9	7,7	62,8
03	8	-	16	97,2	11,6	48,6	32,8	46,2	11,7	46,2	8,9	33,4
04	16	-	24	67,0	13,8	27,4	17,3	30,3	12,4	30,3	11,0	18,0
05	24	-	32	51,5	14,9	17,0	10,0	22,6	12,5	22,6	11,6	10,7
06	32	-	40	45,8	16,3	11,9	6,6	19,9	13,7	19,9	12,9	6,7
07	40	-	60	87,7	36,9	16,6	7,9	37,0	29,7	37,0	28,7	8,3
08	60	und mehr		194,2	92,8	22,6	8,9	77,4	71,4	77,4	70,1	7,0
09		Insgesamt		782,6	198,6	278,9	179,9	365,3	168,3	365,3	153,1	179,9
darunter:												
10	8	-	12	57,0	5,5	29,5	19,9	27,4	5,9	27,4	4,2	20,5
11	12	-	16	40,2	6,1	19,1	12,8	18,8	5,8	18,8	4,7	13,0
12	28	-	32	24,4	7,6	7,5	4,2	10,7	6,3	10,7	6,0	4,5
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		163,5	30,3	75,9	49,4	84,2	28,4	84,2	24,7	53,3	
14	Gartenbaubetriebe		21,1	10,7	2,9	1,7	10,0	7,8	10,0	7,5	1,8	
15	Dauerkulturbetriebe		67,0	12,0	25,8	16,5	31,8	11,1	31,8	9,2	15,7	
16	Futterbaubetriebe		336,9	91,7	111,7	73,9	153,6	75,8	153,6	69,7	70,4	
17	Veredlungsbetriebe		21,7	7,1	5,5	3,0	9,8	6,2	9,8	5,8	3,2	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		25,0	5,7	9,8	6,3	11,6	4,6	11,6	4,3	6,5	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		33,0	10,1	9,3	5,6	13,7	8,2	13,7	7,8	5,2	
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		114,4	31,2	38,0	23,4	50,5	26,1	50,5	24,2	23,8	
darunter: männlich												
21	unter	2	49,9	1,9	33,9	28,9	40,0	2,4	40,0	1,7	29,1	
22	2	-	8	102,0	7,4	68,4	55,1	75,3	8,9	75,3	6,6	57,8
23	8	-	16	59,9	9,1	37,4	28,4	41,8	9,7	41,8	8,2	31,2
24	16	-	24	40,9	11,2	20,9	14,7	28,0	11,1	28,0	10,3	16,9
25	24	-	32	30,6	12,1	12,8	8,5	21,1	11,5	21,1	11,1	10,1
26	32	-	40	27,1	13,4	8,7	5,5	18,7	12,8	18,7	12,4	6,4
27	40	-	60	51,4	30,6	11,3	6,3	35,1	28,2	35,1	27,7	7,9
28	60	und mehr		114,5	80,2	11,9	5,9	74,6	69,1	74,6	68,7	6,5
29		Zusammen		476,2	165,9	205,2	153,3	334,6	153,6	334,6	146,6	166,0
darunter:												
30	8	-	12	35,0	4,2	22,7	17,2	24,7	4,8	24,7	3,8	19,0
31	12	-	16	24,9	4,8	14,7	11,2	17,2	5,0	17,2	4,3	12,1
32	28	-	32	14,6	6,2	5,6	3,6	10,0	5,9	10,0	5,7	4,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		105,4	26,3	57,7	43,3	78,4	26,2	78,4	23,8	50,1	
34	Gartenbaubetriebe		12,2	8,2	2,0	1,3	8,9	6,9	8,9	6,8	1,6	
35	Dauerkulturbetriebe		39,0	9,5	18,1	14,0	27,6	9,2	27,6	8,6	14,0	
36	Futterbaubetriebe		201,8	75,6	81,9	62,1	140,0	69,3	140,0	66,7	64,2	
37	Veredlungsbetriebe		12,9	6,3	3,8	2,6	9,0	5,7	9,0	5,6	3,0	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		15,3	4,6	7,3	5,5	10,9	4,3	10,9	4,0	6,1	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		19,8	8,6	6,7	4,8	12,9	7,7	12,9	7,6	4,9	
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		69,8	26,6	27,7	19,7	46,9	24,4	46,9	23,5	22,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.1 Insgesamt
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				in anderer Erwerbstätigkeit	
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt		im Betrieb			
					zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt		
												Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Insgesamt												
01	unter	2	6,3	0,2	3,6	2,9	4,3	0,2	4,3	0,2	2,6	
02	2	-	8	11,1	0,8	5,9	4,8	6,7	1,0	6,7	0,7	3,8
03	8	-	16	5,1	0,9	2,6	1,9	3,0	0,8	3,0	0,7	1,7
04	16	-	24	2,7	0,8	1,0	0,7	1,6	0,8	1,6	0,7	0,6
05	24	-	32	1,9	0,7	0,6	0,4	1,1	0,6	1,1	0,6	0,3
06	32	-	40	1,3	0,5	0,3	0,2	0,7	0,5	0,7	0,4	0,2
07	40	-	60	2,3	1,2	0,5	0,3	1,2	1,0	1,2	0,9	0,2
08	60	und mehr		9,4	5,5	1,4	0,7	4,7	4,2	4,7	4,1	0,5
09		Insgesamt		40,1	10,6	15,9	12,0	23,4	9,1	23,4	8,2	10,0
darunter:												
10	60	-	100	2,8	1,6	0,4	0,3	1,5	1,3	1,5	1,2	0,2
11	100	-	250	4,7	2,8	0,6	0,3	2,3	2,1	2,3	2,0	0,2
12	250	und mehr		1,8	1,1	0,3	0,1	1,0	0,8	1,0	0,8	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			13,7	3,7	5,6	4,1	8,3	3,4	8,3	3,1	3,6
14	Gartenbaubetriebe			2,9	1,8	0,3	0,2	1,5	1,3	1,5	1,2	0,1
15	Dauerkulturbetriebe			0,9	0,2	0,3	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2	0,2
16	Futterbaubetriebe			13,8	2,9	6,5	5,1	8,3	2,5	8,3	2,2	4,2
17	Veredlungsbetriebe			0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.			1,5	0,2	0,6	0,4	0,7	0,2	0,7	0,2	0,3
19	Viehhaltungsverbundbetr.			1,2	0,1	0,4	0,3	0,7	0,1	0,7	0,1	0,2
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			5,7	1,5	2,2	1,7	3,1	1,2	3,1	1,1	1,3
darunter: männlich												
21	unter	2	4,2	0,1	2,6	2,3	3,5	0,1	3,5	0,1	2,1	
22	2	-	8	7,1	0,5	4,1	3,7	5,3	0,6	5,3	0,5	3,3
23	8	-	16	3,3	0,6	1,8	1,5	2,3	0,6	2,3	0,6	1,4
24	16	-	24	1,8	0,6	0,7	0,5	1,2	0,6	1,2	0,6	0,5
25	24	-	32	1,2	0,6	0,4	0,3	0,9	0,5	0,9	0,5	0,3
26	32	-	40	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,6	0,4	0,2	0,2
27	40	-	60	1,5	0,9	0,3	0,2	1,0	0,8	1,0	0,8	0,2
28	60	und mehr		6,0	4,4	0,7	0,4	4,2	3,7	4,2	3,7	0,4
29		Zusammen		25,8	8,1	10,8	9,1	19,0	7,2	19,0	7,0	8,3
darunter:												
30	60	-	100	1,8	1,3	0,2	0,2	1,2	1,1	1,2	1,0	0,1
31	100	-	250	3,0	2,2	0,3	0,2	2,0	1,8	2,0	1,8	0,2
32	250	und mehr		1,2	0,9	0,2	0,1	0,9	0,8	0,9	0,8	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			9,2	3,2	3,8	3,1	6,9	2,9	6,9	2,9	3,1
34	Gartenbaubetriebe			1,6	1,2	0,2	0,1	1,2	1,0	1,2	1,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe			0,5	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,1
36	Futterbaubetriebe			8,8	2,1	4,4	3,8	6,5	1,9	6,5	1,8	3,4
37	Veredlungsbetriebe			0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.			0,8	0,2	0,4	0,3	0,6	0,1	0,6	0,1	0,2
39	Viehhaltungsverbundbetr.			0,7	0,1	0,2	0,2	0,5	0,1	0,5	0,1	0,2
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			3,8	1,1	1,6	1,3	2,6	0,9	2,6	0,9	1,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				in anderer Erwerbstätigkeit	
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt		im Betrieb			
					zu-sammen	vollbeschäftigt	zu-sammen	vollbeschäftigt	zu-sammen	vollbeschäftigt		
												Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Insgesamt												
01	unter	2	3,5	1,6	0,7	0,4	1,9	1,5	1,9	1,4	0,3	
02	2	-	8	19,7	8,1	4,5	2,6	9,1	6,8	9,1	6,4	2,1
03	8	-	16	24,3	10,6	5,9	3,5	11,3	8,7	11,3	8,3	2,7
04	16	-	24	30,8	13,1	6,8	3,7	13,6	10,9	13,6	10,6	3,1
05	24	-	32	32,5	14,7	6,2	3,2	14,2	11,8	14,2	11,4	3,0
06	32	-	40	35,2	16,1	5,9	2,9	15,0	13,1	15,0	12,7	2,5
07	40	-	60	77,4	37,1	10,5	4,5	32,3	29,4	32,3	28,8	3,9
08	60	und mehr		196,1	97,2	20,1	7,6	78,2	74,3	78,2	73,2	5,1
09		Insgesamt		419,5	198,6	60,6	28,5	175,6	156,4	175,6	152,8	22,6
darunter:												
10	60	-	100	103,1	50,0	11,8	4,7	41,3	39,2	41,3	38,6	3,0
11	100	-	250	82,7	41,5	7,3	2,5	32,4	31,0	32,4	30,6	1,7
12	250	und mehr		10,3	5,7	1,0	0,4	4,5	4,1	4,5	4,0	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		63,8	31,3	10,2	4,2	29,9	26,4	29,9	25,5	4,2	
14	Gartenbaubetriebe		20,6	12,3	1,4	0,6	9,4	8,7	9,4	8,5	0,5	
15	Dauerkulturbetriebe		25,0	11,6	3,9	1,8	10,4	9,1	10,4	8,8	1,5	
16	Futterbaubetriebe		195,1	90,0	28,3	14,4	78,9	70,0	78,9	68,5	10,4	
17	Veredlungsbetriebe		15,2	7,0	1,9	0,7	6,4	5,9	6,4	5,7	0,6	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		11,7	5,6	1,9	0,9	4,8	4,3	4,8	4,2	0,7	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		22,1	9,8	3,3	1,6	8,6	7,7	8,6	7,6	1,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		66,0	31,0	9,7	4,4	27,0	24,3	27,0	23,9	3,6	
darunter:												
männlich												
21	unter	2	2,2	1,4	0,5	0,3	1,5	1,2	1,5	1,2	0,3	
22	2	-	8	11,6	6,1	3,1	2,1	7,6	5,6	7,6	5,4	1,8
23	8	-	16	14,7	8,4	4,0	2,7	10,1	7,8	10,1	7,6	2,5
24	16	-	24	18,5	10,6	4,8	2,9	12,5	10,0	12,5	9,9	2,9
25	24	-	32	19,2	11,9	4,4	2,5	13,2	11,0	13,2	10,8	2,8
26	32	-	40	20,6	13,2	4,0	2,2	14,2	12,4	14,2	12,2	2,3
27	40	-	60	45,0	30,7	6,7	3,3	30,7	27,9	30,7	27,7	3,8
28	60	und mehr		115,7	83,6	10,0	4,8	75,2	71,7	75,2	71,4	4,8
29		Zusammen		247,5	165,9	37,4	20,9	165,0	147,5	165,0	146,2	21,1
darunter:												
30	60	-	100	60,4	42,9	6,2	3,1	39,8	37,9	39,8	37,7	2,8
31	100	-	250	49,0	35,8	3,2	1,5	31,1	29,9	31,1	29,8	1,5
32	250	und mehr		6,2	4,8	0,5	0,2	4,3	3,9	4,3	3,9	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		39,3	27,2	6,1	3,0	28,1	24,9	28,1	24,6	3,9	
34	Gartenbaubetriebe		11,8	9,2	0,7	0,3	8,3	7,7	8,3	7,7	0,5	
35	Dauerkulturbetriebe		14,3	9,3	2,3	1,3	9,6	8,4	9,6	8,3	1,3	
36	Futterbaubetriebe		113,7	74,6	18,2	10,8	74,3	66,2	74,3	65,7	9,7	
37	Veredlungsbetriebe		9,0	6,2	1,0	0,4	6,0	5,5	6,0	5,5	0,6	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		6,7	4,6	1,1	0,6	4,5	4,0	4,5	4,0	0,7	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		13,2	8,4	2,0	1,2	8,3	7,4	8,3	7,4	1,0	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		39,5	26,3	6,1	3,3	25,8	23,2	25,8	23,1	3,4	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
						zu-sammen	vollbeschäftigt	zu-sammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
										zu-sammen	vollbeschäftigt	
Personen												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	3,4	1,5	0,6	0,4	1,8	1,4	1,8	1,3	0,3	
02	2	-	8	18,6	7,5	4,3	2,5	8,5	6,2	8,5	2,0	
03	8	-	16	23,1	9,9	5,7	3,3	10,6	8,1	10,6	2,6	
04	16	-	24	29,7	12,4	6,7	3,6	12,9	10,3	12,9	3,0	
05	24	-	32	31,4	14,1	6,1	3,1	13,6	11,3	13,6	2,9	
06	32	-	40	34,3	15,6	5,8	2,9	14,6	12,7	14,6	2,5	
07	40	-	60	75,6	35,9	10,3	4,4	31,4	28,5	31,4	3,8	
08	60	und mehr		187,2	91,8	19,0	7,1	73,8	70,2	73,8	4,8	
09		Insgesamt		403,2	188,7	58,4	27,3	167,1	148,6	167,1	22,0	
darunter:												
10	8	-	12	11,0	4,6	2,8	1,6	5,0	3,7	5,0	1,3	
11	12	-	16	12,1	5,3	2,8	1,7	5,6	4,3	5,6	1,3	
12	28	-	32	16,4	7,2	3,0	1,6	7,0	5,8	7,0	1,4	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			57,9	27,8	9,3	3,8	26,6	23,4	26,6	3,9	
14	Gartenbaubetriebe			18,0	10,5	1,2	0,5	8,1	7,5	8,1	0,5	
15	Dauerkulturbetriebe			24,6	11,4	3,9	1,7	10,3	9,0	10,3	1,5	
16	Futterbaubetriebe			191,0	87,4	27,7	14,1	76,7	68,0	76,7	10,3	
17	Veredlungsbetriebe			15,0	6,8	1,9	0,7	6,3	5,7	6,3	0,6	
18	Pflanzenbauverbundbetr.			11,3	5,4	1,7	0,8	4,6	4,1	4,6	0,7	
19	Viehhaltungsverbundbetr.			21,9	9,7	3,2	1,6	8,5	7,6	8,5	1,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			63,6	29,6	9,4	4,2	26,0	23,3	26,0	3,5	
darunter:												
männlich												
21	unter	2	2,1	1,3	0,5	0,3	1,5	1,1	1,5	1,1	0,3	
22	2	-	8	11,0	5,7	3,0	2,0	7,2	5,2	7,2	1,8	
23	8	-	16	14,0	7,9	3,9	2,7	9,6	7,3	9,6	2,4	
24	16	-	24	17,7	10,1	4,7	2,8	11,9	9,5	11,9	2,9	
25	24	-	32	18,5	11,4	4,3	2,5	12,7	10,5	12,7	2,7	
26	32	-	40	20,1	12,8	4,0	2,2	13,8	12,0	13,8	2,3	
27	40	-	60	43,9	29,8	6,5	3,2	29,9	27,2	29,9	3,7	
28	60	und mehr		110,1	79,2	9,5	4,5	71,3	68,0	71,3	4,5	
29		Zusammen		237,3	158,3	36,3	20,2	157,9	140,9	157,9	20,6	
darunter:												
30	8	-	12	6,6	3,6	2,0	1,3	4,6	3,4	4,6	1,2	
31	12	-	16	7,4	4,3	1,9	1,4	5,1	4,0	5,1	1,2	
32	28	-	32	9,7	5,9	2,1	1,2	6,6	5,5	6,6	1,3	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			35,4	24,2	5,6	2,8	25,2	22,2	25,2	3,7	
34	Gartenbaubetriebe			10,3	8,1	0,6	0,3	7,3	6,8	7,3	0,4	
35	Dauerkulturbetriebe			14,1	9,1	2,3	1,2	9,5	8,3	9,5	1,3	
36	Futterbaubetriebe			111,2	72,7	17,9	10,6	72,6	64,6	72,6	9,6	
37	Veredlungsbetriebe			8,8	6,1	1,0	0,4	5,9	5,4	5,9	0,6	
38	Pflanzenbauverbundbetr.			6,5	4,4	1,0	0,5	4,3	3,9	4,3	0,6	
39	Viehhaltungsverbundbetr.			13,0	8,3	1,9	1,2	8,2	7,4	8,2	0,9	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			38,0	25,3	5,9	3,1	24,9	22,4	24,9	3,4	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
					zu-sammen	vollbeschäftigt	zu-sammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
									zu-sammen	vollbeschäftigt	
Personen											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
02	2	- 8	1,2	0,6	0,3	0,1	0,6	0,5	0,6	0,5	0,1
03	8	- 16	1,2	0,7	0,2	0,1	0,7	0,6	0,7	0,6	0,1
04	16	- 24	1,2	0,7	0,2	0,1	0,7	0,6	0,7	0,6	0,0
05	24	- 32	1,1	0,7	0,1	0,1	0,6	0,5	0,6	0,5	0,0
06	32	- 40	0,8	0,5	0,1	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,0
07	40	- 60	1,8	1,2	0,2	0,1	1,0	0,9	1,0	0,9	0,1
08	60	und mehr	8,9	5,4	1,1	0,5	4,4	4,1	4,4	4,0	0,3
09		Insgesamt	16,2	9,9	2,2	1,2	8,4	7,8	8,4	7,6	0,6
darunter:											
10	60	- 100	2,5	1,6	0,3	0,2	1,3	1,2	1,3	1,2	0,1
11	100	- 250	4,5	2,8	0,5	0,2	2,2	2,1	2,2	2,0	0,1
12	250	und mehr	1,8	1,1	0,3	0,1	1,0	0,8	1,0	0,8	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		5,9	3,5	0,9	0,4	3,2	3,0	3,2	2,9	0,3
14	Gartenbaubetriebe		2,6	1,8	0,1	0,1	1,3	1,2	1,3	1,2	0,0
15	Dauerkulturbetriebe		0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
16	Futterbaubetriebe		4,1	2,6	0,5	0,3	2,1	2,0	2,1	2,0	0,1
17	Veredlungsbetriebe		0,3	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		2,4	1,3	0,3	0,2	1,1	1,0	1,1	1,0	0,1
darunter: männlich											
21	unter	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
22	2	- 8	0,7	0,4	0,1	0,1	0,4	0,3	0,4	0,3	0,0
23	8	- 16	0,7	0,5	0,1	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
24	16	- 24	0,8	0,6	0,1	0,1	0,6	0,5	0,6	0,5	0,0
25	24	- 32	0,7	0,5	0,1	0,1	0,5	0,4	0,5	0,4	0,0
26	32	- 40	0,5	0,4	0,1	0,0	0,4	0,3	0,4	0,3	0,0
27	40	- 60	1,2	0,9	0,1	0,1	0,8	0,7	0,8	0,7	0,1
28	60	und mehr	5,6	4,3	0,5	0,3	3,9	3,6	3,9	3,6	0,3
29		Zusammen	10,2	7,6	1,1	0,7	7,1	6,6	7,1	6,5	0,5
darunter:											
30	60	- 100	1,6	1,2	0,1	0,1	1,1	1,0	1,1	1,0	0,0
31	100	- 250	2,8	2,2	0,2	0,1	1,9	1,8	1,9	1,8	0,1
32	250	und mehr	1,2	0,9	0,2	0,1	0,9	0,8	0,9	0,8	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		3,9	3,0	0,5	0,2	2,9	2,7	2,9	2,7	0,2
34	Gartenbaubetriebe		1,5	1,2	0,1	0,0	1,1	1,0	1,1	1,0	0,0
35	Dauerkulturbetriebe		0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0
36	Futterbaubetriebe		2,5	1,9	0,3	0,2	1,7	1,6	1,7	1,6	0,1
37	Veredlungsbetriebe		0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		1,5	1,0	0,2	0,2	0,9	0,8	0,9	0,8	0,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
					zu-	voll-	zu-	voll-	im Betrieb		
									sammen	beschäftigt	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung		Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	80,4	1,0	48,5	36,2	49,3	3,3	49,3	0,9	35,3
02	2	- 8	152,9	2,5	90,4	64,9	82,5	6,8	82,5	2,0	64,6
03	8	- 16	78,1	1,9	45,4	31,2	37,9	3,9	37,9	1,3	32,4
04	16	- 24	38,9	1,5	21,6	14,3	18,3	2,2	18,3	1,1	15,5
05	24	- 32	21,0	0,9	11,4	7,2	9,5	1,3	9,5	0,8	8,1
06	32	- 40	11,9	0,8	6,3	3,9	5,6	1,0	5,6	0,6	4,5
07	40	- 60	12,6	1,0	6,6	3,7	5,9	1,2	5,9	0,8	4,6
08	60	und mehr	7,5	1,1	3,9	2,0	4,0	1,3	4,0	1,0	2,4
09	Insgesamt		403,2	10,7	234,1	163,4	213,1	21,0	213,1	8,6	167,3
darunter:											
10	60	- 100	5,7	0,8	3,0	1,5	3,0	1,0	3,0	0,8	1,9
11	100	- 250	1,6	0,2	0,8	0,4	0,9	0,3	0,9	0,2	0,5
12	250	und mehr	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		113,4	2,7	71,2	49,3	62,6	5,5	62,6	2,3	52,7
14	Gartenbaubetriebe		3,4	0,2	1,9	1,3	2,0	0,3	2,0	0,2	1,4
15	Dauerkulturbetriebe		42,9	0,6	22,2	14,9	21,9	2,2	21,9	0,5	14,4
16	Futterbaubetriebe		155,6	4,5	89,9	64,5	83,1	8,3	83,1	3,4	64,2
17	Veredlungsbetriebe		7,0	0,3	3,7	2,4	3,7	0,5	3,7	0,2	2,7
18	Pflanzenbauverbundbetr.		14,8	0,3	8,5	5,9	7,6	0,6	7,6	0,2	6,1
19	Viehhaltungsverbundbetr.		12,0	0,4	6,4	4,3	5,7	0,6	5,7	0,3	4,4
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		54,1	1,7	30,5	20,8	26,6	3,0	26,6	1,4	21,5
darunter: männlich											
21	unter	2	51,9	0,7	36,0	30,8	42,0	1,4	42,0	0,6	31,0
22	2	- 8	97,5	1,9	69,4	56,7	73,0	3,9	73,0	1,6	59,3
23	8	- 16	48,5	1,3	35,2	27,2	34,0	2,5	34,0	1,1	30,1
24	16	- 24	24,1	1,2	16,8	12,4	16,7	1,7	16,7	1,0	14,5
25	24	- 32	12,7	0,7	8,8	6,3	8,8	1,0	8,8	0,7	7,6
26	32	- 40	7,3	0,6	4,8	3,4	5,1	0,8	5,1	0,6	4,2
27	40	- 60	7,8	0,8	5,0	3,2	5,4	1,0	5,4	0,8	4,3
28	60	und mehr	4,8	1,0	2,6	1,6	3,6	1,1	3,6	0,9	2,2
29	Zusammen		254,6	8,1	178,6	141,5	188,6	13,4	188,6	7,4	153,2
darunter:											
30	60	- 100	3,6	0,8	2,0	1,2	2,7	0,8	2,7	0,7	1,7
31	100	- 250	1,1	0,2	0,5	0,3	0,8	0,3	0,8	0,2	0,5
32	250	und mehr	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		75,3	2,3	55,5	43,5	57,2	4,2	57,2	2,1	49,2
34	Gartenbaubetriebe		2,1	0,2	1,4	1,1	1,7	0,2	1,7	0,2	1,3
35	Dauerkulturbetriebe		25,2	0,4	16,0	12,9	18,4	0,9	18,4	0,4	12,8
36	Futterbaubetriebe		96,9	3,1	68,1	55,1	72,2	5,0	72,2	2,7	57,9
37	Veredlungsbetriebe		4,2	0,2	2,8	2,2	3,2	0,3	3,2	0,2	2,5
38	Pflanzenbauverbundbetr.		9,4	0,2	6,6	5,3	7,0	0,4	7,0	0,2	5,7
39	Viehhaltungsverbundbetr.		7,4	0,3	4,9	3,8	5,1	0,4	5,1	0,3	4,1
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		34,1	1,4	23,2	17,8	23,7	2,1	23,7	1,3	19,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
			insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
					zu-	voll-	zu-	voll-	im Betrieb		
									sammen	beschäftigt	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung		Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	74,2	1,0	45,0	33,3	45,1	3,1	45,1	0,8	32,7
02	2	- 8	143,0	2,3	84,8	60,2	76,4	6,3	76,4	1,8	60,8
03	8	- 16	74,1	1,7	43,0	29,4	35,6	3,6	35,6	1,2	30,8
04	16	- 24	37,3	1,4	20,8	13,7	17,4	2,1	17,4	1,1	15,0
05	24	- 32	20,1	0,9	11,0	6,9	9,0	1,2	9,0	0,8	7,8
06	32	- 40	11,4	0,7	6,1	3,7	5,3	1,0	5,3	0,6	4,3
07	40	- 60	12,1	0,9	6,3	3,5	5,6	1,2	5,6	0,8	4,4
08	60	und mehr	7,0	1,0	3,6	1,8	3,6	1,2	3,6	1,0	2,2
09		Insgesamt	379,3	10,0	220,5	152,5	198,2	19,7	198,2	7,9	158,0
darunter:											
10	8	- 12	46,0	0,9	26,7	18,3	22,3	2,2	22,3	0,6	19,2
11	12	- 16	28,1	0,8	16,2	11,1	13,3	1,4	13,3	0,5	11,7
12	28	- 32	8,0	0,4	4,5	2,7	3,7	0,5	3,7	0,3	3,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		105,6	2,4	66,5	45,7	57,6	5,1	57,6	2,1	49,4
14	Gartenbaubetriebe		3,1	0,2	1,7	1,2	1,8	0,3	1,8	0,2	1,3
15	Dauerkulturbetriebe		42,4	0,6	21,9	14,7	21,6	2,2	21,6	0,5	14,3
16	Futterbaubetriebe		145,9	4,2	83,9	59,7	76,9	7,8	76,9	3,1	60,1
17	Veredlungsbetriebe		6,7	0,3	3,6	2,4	3,6	0,5	3,6	0,2	2,6
18	Pflanzenbauverbundbetr.		13,8	0,3	8,0	5,5	7,0	0,5	7,0	0,2	5,9
19	Viehhaltungsverbundbetr.		11,1	0,4	6,0	4,0	5,1	0,6	5,1	0,3	4,2
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		50,8	1,6	28,6	19,3	24,6	2,8	24,6	1,3	20,3
darunter: männlich											
21	unter	2	47,8	0,6	33,4	28,5	38,6	1,3	38,6	0,6	28,8
22	2	- 8	91,1	1,7	65,4	53,1	68,1	3,6	68,1	1,5	56,1
23	8	- 16	45,9	1,2	33,5	25,7	32,2	2,4	32,2	1,0	28,7
24	16	- 24	23,1	1,1	16,2	11,9	16,0	1,6	16,0	1,0	14,1
25	24	- 32	12,1	0,7	8,5	6,0	8,4	0,9	8,4	0,7	7,3
26	32	- 40	7,0	0,6	4,7	3,3	4,9	0,8	4,9	0,5	4,1
27	40	- 60	7,5	0,8	4,8	3,1	5,2	1,0	5,2	0,7	4,2
28	60	und mehr	4,4	1,0	2,4	1,4	3,3	1,0	3,3	0,9	2,1
29		Zusammen	238,9	7,6	168,9	133,2	176,7	12,7	176,7	6,9	145,4
darunter:											
30	8	- 12	28,3	0,6	20,7	15,9	20,1	1,4	20,1	0,6	17,8
31	12	- 16	17,5	0,5	12,8	9,8	12,1	1,0	12,1	0,5	10,9
32	28	- 32	4,9	0,3	3,5	2,4	3,4	0,4	3,4	0,3	2,9
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		70,0	2,1	52,1	40,6	53,2	4,0	53,2	2,0	46,4
34	Gartenbaubetriebe		1,9	0,1	1,3	1,0	1,6	0,2	1,6	0,1	1,2
35	Dauerkulturbetriebe		24,8	0,4	15,9	12,8	18,1	0,9	18,1	0,4	12,7
36	Futterbaubetriebe		90,6	2,9	64,0	51,5	67,4	4,7	67,4	2,6	54,6
37	Veredlungsbetriebe		4,1	0,2	2,8	2,1	3,1	0,3	3,1	0,2	2,4
38	Pflanzenbauverbundbetr.		8,8	0,2	6,3	5,0	6,5	0,4	6,5	0,2	5,5
39	Viehhaltungsverbundbetr.		6,8	0,3	4,7	3,6	4,6	0,4	4,6	0,3	4,0
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		31,8	1,3	21,8	16,6	22,1	2,0	22,1	1,2	18,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
302.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				in anderer Erwerbstätigkeit
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
						zu-	voll-			zu-	voll-	
						sammen	beschäftigt			sammen	beschäftigt	
Personen												
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
Insgesamt												
01	unter	2	6,1	0,1	3,6	2,9	4,2	0,2	4,2	0,1	2,6	
02	2	-	8	9,9	0,2	5,6	4,7	6,1	0,5	6,1	0,2	3,8
03	8	-	16	4,0	0,2	2,4	1,8	2,4	0,3	2,4	0,2	1,6
04	16	-	24	1,5	0,1	0,8	0,6	0,9	0,1	0,9	0,1	0,5
05	24	-	32	0,9	0,1	0,4	0,3	0,5	0,1	0,5	0,1	0,3
06	32	-	40	0,4	0,0	0,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,0	0,2
07	40	-	60	0,5	0,0	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2
08	60	und mehr		0,5	0,1	0,3	0,2	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2
09		Insgesamt		23,9	0,7	13,7	10,9	14,9	1,3	14,9	0,7	9,3
darunter:												
10	60	-	100	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
11	100	-	250	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
12	250	und mehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			7,8	0,2	4,7	3,7	5,0	0,4	5,0	0,2	3,3
14	Gartenbaubetriebe			0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
15	Dauerkulturbetriebe			0,5	0,0	0,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,0	0,1
16	Futterbaubetriebe			9,7	0,3	5,9	4,8	6,2	0,5	6,2	0,2	4,1
17	Veredlungsbetriebe			0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.			1,0	0,0	0,4	0,4	0,5	0,0	0,5	0,0	0,2
19	Viehhaltungsverbundbetr.			1,0	0,0	0,3	0,3	0,6	0,0	0,6	0,0	0,2
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			3,4	0,1	1,8	1,5	2,0	0,2	2,0	0,1	1,2
darunter: männlich												
21	unter	2	4,1	0,0	2,6	2,3	3,4	0,1	3,4	0,0	2,1	
22	2	-	8	6,4	0,1	4,0	3,6	4,9	0,2	4,9	0,1	3,2
23	8	-	16	2,6	0,1	1,7	1,4	1,8	0,1	1,8	0,1	1,4
24	16	-	24	1,0	0,1	0,6	0,5	0,7	0,1	0,7	0,0	0,4
25	24	-	32	0,5	0,1	0,3	0,2	0,4	0,1	0,4	0,1	0,3
26	32	-	40	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
27	40	-	60	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
28	60	und mehr		0,4	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2
29		Zusammen		15,7	0,5	9,7	8,4	11,9	0,7	11,9	0,5	7,8
darunter:												
30	60	-	100	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1
31	100	-	250	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
32	250	und mehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			5,3	0,2	3,4	2,9	4,0	0,2	4,0	0,2	2,8
34	Gartenbaubetriebe			0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe			0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,3	0,0	0,1
36	Futterbaubetriebe			6,3	0,2	4,1	3,6	4,9	0,3	4,9	0,2	3,3
37	Veredlungsbetriebe			0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.			0,6	0,0	0,3	0,3	0,4	0,0	0,4	0,0	0,2
39	Viehhaltungsverbundbetr.			0,6	0,0	0,2	0,2	0,5	0,0	0,5	0,0	0,2
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			2,3	0,1	1,4	1,2	1,7	0,1	1,7	0,1	1,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.1 Insgesamt
in : 1000

Deutschland

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbs- tätigkeit
			insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbs- tätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		
					zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt	
			Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	71,4	2,5	44,7	32,9	77,1	13,3	32,8	3,1	47,3
02	2	- 8	135,1	9,7	84,1	58,9	142,8	34,5	63,1	6,1	87,4
03	8	- 16	75,1	11,3	44,2	29,3	78,3	27,3	34,4	3,0	45,7
04	16	- 24	49,8	13,7	23,7	14,2	51,5	24,7	21,5	1,9	24,5
05	24	- 32	38,4	14,4	14,3	7,8	39,5	23,5	16,8	1,6	14,8
06	32	- 40	33,6	15,6	9,5	4,7	34,7	23,6	14,6	1,4	9,9
07	40	- 60	63,9	34,8	13,0	5,1	65,8	50,2	27,4	2,7	13,8
08	60	und mehr	140,8	85,4	16,8	4,7	146,3	122,7	64,7	9,0	19,1
09		Insgesamt	608,1	187,5	250,3	157,8	636,0	319,8	275,3	28,8	262,4
darunter:											
10	60	- 100	75,5	45,1	10,1	3,0	78,1	65,0	34,2	4,4	11,3
11	100	- 250	57,6	35,5	5,8	1,5	60,1	51,3	27,1	4,2	6,8
12	250	und mehr	7,7	4,7	0,9	0,3	8,1	6,5	3,4	0,4	1,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		136,8	31,2	73,0	46,9	145,2	57,1	63,3	6,2	76,9
14	Gartenbaubetriebe		18,5	10,7	2,9	1,6	19,4	14,0	8,0	0,4	3,3
15	Dauerkulturbetriebe		52,6	11,1	22,1	13,6	54,8	23,4	26,2	2,6	23,0
16	Futterbaubetriebe		256,0	84,5	97,6	63,1	266,2	141,2	111,5	12,3	101,8
17	Veredlungsbetriebe		16,5	6,6	4,7	2,5	17,6	11,1	8,0	1,2	5,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.		19,3	5,3	8,9	5,6	20,1	9,4	9,2	0,7	9,3
19	Viehhaltungsverbundbetr.		23,2	9,1	7,6	4,4	24,2	14,9	10,5	1,2	8,0
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		85,2	29,0	33,5	20,1	88,7	48,6	38,7	4,3	35,0
darunter:											
männlich											
21	unter	2	46,3	1,9	33,3	28,4	46,7	2,8	9,5	0,0	33,6
22	2	- 8	85,6	7,3	64,2	51,8	86,1	10,0	18,7	0,1	64,6
23	8	- 16	46,8	9,0	34,1	25,7	47,0	10,8	9,5	0,0	34,2
24	16	- 24	30,6	11,1	18,1	12,4	30,6	12,0	5,1	0,0	18,1
25	24	- 32	22,9	11,8	10,7	6,8	22,9	12,3	3,7	-	10,8
26	32	- 40	20,0	13,0	6,8	4,1	20,0	13,4	3,3	0,0	6,9
27	40	- 60	37,5	29,0	8,6	4,2	37,5	29,5	5,4	0,0	8,6
28	60	und mehr	80,9	73,4	7,5	2,8	81,0	74,0	10,4	0,0	7,5
29		Zusammen	370,5	156,5	183,3	136,2	371,9	164,8	65,5	0,3	184,2
darunter:											
30	60	- 100	43,6	38,9	4,9	1,9	43,6	39,3	5,8	0,0	4,9
31	100	- 250	32,8	30,6	2,1	0,7	32,9	30,8	4,1	0,0	2,2
32	250	und mehr	4,5	4,0	0,4	0,2	4,5	4,0	0,5	0,0	0,5
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		88,9	27,2	55,2	41,3	89,2	29,8	18,7	0,1	55,3
34	Gartenbaubetriebe		10,8	8,1	1,9	1,2	10,9	8,3	1,6	0,0	2,0
35	Dauerkulturbetriebe		30,4	8,9	15,4	11,8	30,5	9,6	5,9	0,0	15,5
36	Futterbaubetriebe		153,4	69,6	71,4	53,9	154,1	72,8	25,2	0,2	71,9
37	Veredlungsbetriebe		9,7	5,8	3,2	2,1	9,7	5,9	1,2	0,0	3,2
38	Pflanzenbauverbundbetr.		11,9	4,3	6,6	4,9	11,9	4,5	2,5	-	6,6
39	Viehhaltungsverbundbetr.		13,9	7,8	5,3	3,8	13,9	8,0	1,9	0,0	5,4
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		51,6	24,8	24,2	17,1	51,7	25,9	8,5	0,0	24,3

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.1 Insgesamt
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirt- schaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbs- tätigkeit
				insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbs- tätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		
						zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt	
				Personen								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Insgesamt												
01	unter	2	65,7	2,4	41,5	30,3	70,8	12,9	30,2	3,1	43,7	
02	2	-	8	125,7	8,9	78,9	54,7	132,5	33,1	58,5	6,0	81,8
03	8	-	16	70,8	10,5	42,0	27,7	73,7	26,1	32,3	3,0	43,3
04	16	-	24	47,6	13,0	22,8	13,6	49,1	23,7	20,4	1,9	23,6
05	24	-	32	36,8	13,7	13,8	7,5	37,8	22,7	16,1	1,6	14,3
06	32	-	40	32,6	15,1	9,2	4,5	33,5	23,0	14,1	1,4	9,6
07	40	-	60	62,0	33,7	12,6	4,9	63,8	48,9	26,5	2,7	13,3
08	60	und mehr		133,5	80,6	15,7	4,2	138,5	117,0	61,0	8,9	17,7
09		Insgesamt		574,6	177,8	236,5	147,5	599,8	307,5	259,0	28,6	247,1
darunter:												
10	8	-	12	41,8	5,0	25,6	17,0	43,6	14,2	19,4	1,7	26,5
11	12	-	16	29,0	5,6	16,4	10,7	30,1	11,9	12,9	1,2	16,7
12	28	-	32	17,3	7,0	6,0	3,1	17,8	11,1	7,5	0,7	6,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			125,3	27,8	68,1	43,4	132,5	52,7	57,4	6,1	71,4
14	Gartenbaubetriebe			16,2	9,1	2,6	1,4	16,9	12,2	7,0	0,4	3,0
15	Dauerkulturbetriebe			51,9	10,9	21,9	13,4	53,9	23,1	25,8	2,6	22,7
16	Futterbaubetriebe			244,3	81,8	91,9	58,7	253,5	137,7	106,0	12,2	95,6
17	Veredlungsbetriebe			16,1	6,4	4,6	2,4	17,1	10,9	7,8	1,2	5,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.			18,1	5,1	8,4	5,3	18,9	9,1	8,6	0,7	8,8
19	Viehhaltungsverbundbetr.			22,2	9,0	7,3	4,1	23,2	14,8	10,0	1,2	7,6
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			80,6	27,7	31,7	18,7	83,8	47,0	36,6	4,3	33,1
darunter: männlich												
21	unter	2	42,5	1,8	30,9	26,2	42,8	2,6	8,6	0,0	31,2	
22	2	-	8	79,6	6,8	60,7	48,7	80,0	9,3	17,2	0,1	61,0
23	8	-	16	44,1	8,4	32,6	24,4	44,3	10,1	8,7	0,0	32,6
24	16	-	24	29,1	10,5	17,5	12,0	29,2	11,3	4,7	0,0	17,6
25	24	-	32	21,9	11,3	10,4	6,6	21,9	11,8	3,5	-	10,5
26	32	-	40	19,3	12,6	6,6	3,9	19,4	13,1	3,1	0,0	6,7
27	40	-	60	36,3	28,2	8,3	4,1	36,3	28,7	5,1	0,0	8,4
28	60	und mehr		76,4	69,6	6,9	2,5	76,5	70,1	9,5	0,0	7,0
29		Zusammen		349,1	149,1	174,1	128,4	350,3	157,0	60,5	0,3	174,9
darunter:												
30	8	-	12	26,1	3,9	19,9	14,9	26,2	5,0	5,4	0,0	20,0
31	12	-	16	18,1	4,5	12,7	9,5	18,1	5,1	3,3	-	12,7
32	28	-	32	10,3	5,8	4,4	2,7	10,4	6,0	1,7	-	4,5
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			81,3	24,3	51,8	38,6	81,5	26,7	16,8	0,1	51,9
34	Gartenbaubetriebe			9,4	7,1	1,8	1,2	9,5	7,2	1,3	0,0	1,8
35	Dauerkulturbetriebe			29,9	8,7	15,3	11,7	30,0	9,4	5,7	0,0	15,3
36	Futterbaubetriebe			145,9	67,7	67,6	50,6	146,5	70,8	23,5	0,1	68,0
37	Veredlungsbetriebe			9,4	5,7	3,1	2,1	9,4	5,8	1,2	0,0	3,2
38	Pflanzenbauverbundbetr.			11,2	4,1	6,3	4,7	11,3	4,4	2,3	-	6,4
39	Viehhaltungsverbundbetr.			13,3	7,7	5,1	3,6	13,3	7,9	1,8	0,0	5,2
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			48,6	23,8	23,0	16,0	48,8	24,9	7,9	0,0	23,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.1 Insgesamt
in : 1000

Neue Länder

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
						zu-	vollbe-			zu-	vollbe-	
						sammen	schäftigt	sammen	schäftigt			
Personen												
1 2 3 4 5 6 7 8 9												
Insgesamt												
01	unter	2	5,7	0,2	3,3	2,7	6,3	0,4	2,6	0,0	3,6	
02	2	- 8	9,5	0,8	5,2	4,2	10,2	1,3	4,6	0,1	5,6	
03	8	- 16	4,3	0,8	2,2	1,6	4,6	1,1	2,1	0,0	2,4	
04	16	- 24	2,2	0,8	0,8	0,6	2,4	1,0	1,1	0,0	0,9	
05	24	- 32	1,6	0,7	0,5	0,3	1,7	0,8	0,7	0,0	0,5	
06	32	- 40	1,0	0,5	0,3	0,2	1,1	0,6	0,5	0,0	0,3	
07	40	- 60	1,9	1,1	0,4	0,2	2,0	1,3	0,9	0,0	0,5	
08	60	und mehr	7,3	4,8	1,1	0,5	7,8	5,7	3,6	0,1	1,4	
09		Insgesamt	33,5	9,6	13,8	10,3	36,2	12,2	16,3	0,2	15,4	
darunter:												
10	60	- 100	2,2	1,4	0,4	0,2	2,4	1,7	1,1	0,0	0,5	
11	100	- 250	3,6	2,4	0,5	0,2	3,9	2,9	1,9	0,0	0,7	
12	250	und mehr	1,5	0,9	0,3	0,1	1,6	1,1	0,7	0,0	0,3	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		11,5	3,4	4,9	3,5	12,6	4,4	5,8	0,1	5,5	
14	Gartenbaubetriebe		2,3	1,6	0,2	0,1	2,4	1,7	1,0	0,0	0,3	
15	Dauerkulturbetriebe		0,8	0,2	0,3	0,2	0,8	0,2	0,4	-	0,3	
16	Futterbaubetriebe		11,8	2,7	5,7	4,4	12,7	3,5	5,5	0,1	6,3	
17	Veredlungsbetriebe		0,5	0,2	0,1	0,1	0,5	0,2	0,2	0,0	0,1	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		1,1	0,2	0,4	0,3	1,2	0,3	0,6	-	0,5	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		1,0	0,1	0,3	0,3	1,0	0,2	0,5	-	0,4	
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		4,5	1,3	1,8	1,4	4,9	1,6	2,1	0,0	2,0	
darunter: männlich												
21	unter	2	3,8	0,1	2,3	2,1	3,9	0,2	0,9	0,0	2,4	
22	2	- 8	6,0	0,5	3,5	3,1	6,1	0,6	1,5	0,0	3,5	
23	8	- 16	2,7	0,6	1,5	1,3	2,7	0,7	0,8	-	1,5	
24	16	- 24	1,4	0,6	0,5	0,4	1,4	0,6	0,3	-	0,5	
25	24	- 32	1,0	0,5	0,3	0,2	1,0	0,5	0,2	-	0,3	
26	32	- 40	0,7	0,4	0,2	0,2	0,7	0,4	0,1	-	0,2	
27	40	- 60	1,2	0,8	0,2	0,2	1,2	0,8	0,3	-	0,2	
28	60	und mehr	4,6	3,8	0,5	0,3	4,6	3,9	1,0	0,0	0,5	
29		Zusammen	21,3	7,4	9,2	7,7	21,6	7,7	5,0	0,0	9,3	
darunter:												
30	60	- 100	1,4	1,1	0,2	0,1	1,4	1,1	0,3	-	0,2	
31	100	- 250	2,2	1,9	0,2	0,1	2,2	1,9	0,5	0,0	0,2	
32	250	und mehr	0,9	0,8	0,1	0,1	0,9	0,8	0,2	0,0	0,1	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		7,6	2,9	3,3	2,7	7,7	3,0	1,9	0,0	3,4	
34	Gartenbaubetriebe		1,3	1,1	0,1	0,1	1,4	1,1	0,3	0,0	0,2	
35	Dauerkulturbetriebe		0,5	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2	0,1	-	0,2	
36	Futterbaubetriebe		7,5	1,9	3,8	3,3	7,6	2,1	1,7	0,0	3,8	
37	Veredlungsbetriebe		0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	-	0,1	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,7	0,1	0,3	0,2	0,7	0,2	0,2	-	0,3	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,6	0,1	0,2	0,2	0,6	0,1	0,1	-	0,2	
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		2,9	1,0	1,2	1,0	2,9	1,0	0,6	-	1,3	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbs- tätigkeit
			insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbs- tätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		
					zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt	
			Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	2,7	1,5	0,5	0,3	2,8	2,0	1,2	0,0	0,5
02	2	- 8	14,0	7,4	3,2	1,5	14,3	9,7	5,4	0,4	3,2
03	8	- 16	17,4	9,7	4,0	2,0	17,7	13,0	7,3	0,5	4,1
04	16	- 24	21,6	12,3	4,4	1,8	22,0	16,7	9,0	0,7	4,6
05	24	- 32	23,2	13,5	4,2	1,7	23,6	18,7	9,8	0,8	4,3
06	32	- 40	25,0	14,9	3,8	1,3	25,4	20,7	10,4	0,9	3,9
07	40	- 60	54,6	33,8	6,9	1,9	55,9	46,9	22,9	2,3	7,4
08	60	und mehr	134,7	84,4	13,3	3,0	139,7	120,5	61,7	8,7	15,2
09		Insgesamt	293,2	177,5	40,2	13,4	301,5	248,3	127,6	14,3	43,3
darunter:											
10	60	- 100	70,9	44,3	7,4	1,7	73,2	63,2	31,9	4,2	8,3
11	100	- 250	56,3	35,3	5,0	1,1	58,6	50,8	26,5	4,1	5,9
12	250	und mehr	7,5	4,7	0,8	0,2	8,0	6,5	3,3	0,4	1,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		47,7	28,6	7,7	2,3	49,7	39,5	21,4	2,5	8,5
14	Gartenbaubetriebe		15,5	10,5	1,1	0,4	16,2	13,2	6,7	0,3	1,4
15	Dauerkulturbetriebe		17,8	10,5	2,8	1,0	18,2	14,9	8,4	0,6	3,0
16	Futterbaubetriebe		133,6	80,3	17,5	6,4	136,1	113,1	56,2	6,5	18,3
17	Veredlungsbetriebe		10,8	6,3	1,4	0,3	11,4	9,4	5,1	0,8	1,6
18	Pflanzenbauverbundbetr.		8,1	5,0	1,3	0,4	8,3	6,8	3,7	0,3	1,4
19	Viehhaltungsverbundbetr.		14,4	8,7	2,0	0,7	15,0	12,5	6,3	0,8	2,1
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		45,3	27,5	6,4	1,9	46,6	38,8	19,9	2,4	6,9
darunter: männlich											
21	unter	2	1,7	1,3	0,4	0,2	1,7	1,3	0,4	-	0,4
22	2	- 8	8,3	5,6	2,2	1,3	8,3	5,8	1,5	0,0	2,2
23	8	- 16	10,7	7,8	2,7	1,6	10,7	8,1	2,0	-	2,7
24	16	- 24	13,1	10,0	3,0	1,5	13,1	10,2	2,2	0,0	3,1
25	24	- 32	13,7	11,0	2,9	1,3	13,7	11,3	2,3	-	2,9
26	32	- 40	14,7	12,4	2,5	1,1	14,7	12,6	2,3	0,0	2,5
27	40	- 60	31,7	28,2	4,0	1,3	31,7	28,5	4,4	-	4,0
28	60	und mehr	77,1	72,5	5,1	1,4	77,2	72,9	9,7	0,0	5,2
29		Zusammen	171,0	148,8	22,7	9,7	171,2	150,5	24,7	0,1	22,8
darunter:											
30	60	- 100	40,7	38,2	3,0	0,8	40,8	38,4	5,3	0,0	3,1
31	100	- 250	32,0	30,3	1,7	0,4	32,0	30,5	4,0	0,0	1,7
32	250	und mehr	4,4	4,0	0,4	0,1	4,4	4,0	0,5	0,0	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		29,2	25,0	4,2	1,6	29,2	25,4	5,0	0,0	4,2
34	Gartenbaubetriebe		8,9	8,0	0,6	0,2	9,0	8,1	1,3	0,0	0,6
35	Dauerkulturbetriebe		10,1	8,5	1,5	0,7	10,2	8,6	1,6	0,0	1,5
36	Futterbaubetriebe		76,7	66,7	10,4	4,8	76,8	67,4	10,7	0,0	10,5
37	Veredlungsbetriebe		6,3	5,6	0,6	0,2	6,3	5,6	0,7	0,0	0,6
38	Pflanzenbauverbundbetr.		4,7	4,1	0,7	0,3	4,7	4,1	0,8	-	0,7
39	Viehhaltungsverbundbetr.		8,5	7,5	1,0	0,5	8,5	7,6	1,0	0,0	1,0
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		26,6	23,5	3,6	1,4	26,6	23,7	3,6	-	3,6

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbs- tätigkeit
			insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbs- tätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		
					zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt	
			Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	2,6	1,4	0,4	0,3	2,6	1,9	1,1	0,0	0,5
02	2	- 8	13,1	6,8	3,0	1,5	13,3	9,1	5,0	0,4	3,0
03	8	- 16	16,5	9,0	3,9	2,0	16,8	12,3	6,9	0,5	4,0
04	16	- 24	20,7	11,6	4,3	1,7	21,0	15,9	8,5	0,7	4,4
05	24	- 32	22,3	12,9	4,1	1,6	22,7	18,0	9,4	0,8	4,2
06	32	- 40	24,3	14,4	3,7	1,3	24,7	20,2	10,0	0,9	3,8
07	40	- 60	53,2	32,8	6,8	1,8	54,4	45,7	22,2	2,3	7,2
08	60	und mehr	127,8	79,6	12,4	2,6	132,4	114,9	58,3	8,6	14,1
09		Insgesamt	280,4	168,6	38,6	12,7	287,9	237,9	121,6	14,2	41,3
darunter:											
10	8	- 12	7,9	4,1	1,8	0,9	7,9	5,7	3,4	0,2	1,9
11	12	- 16	8,6	4,9	2,0	1,0	8,8	6,5	3,5	0,3	2,1
12	28	- 32	11,6	6,6	2,0	0,8	11,8	9,3	4,8	0,4	2,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		42,9	25,5	7,0	2,1	44,6	35,7	19,1	2,5	7,6
14	Gartenbaubetriebe		13,5	8,9	1,0	0,3	14,0	11,5	5,7	0,3	1,2
15	Dauerkulturbetriebe		17,5	10,4	2,7	0,9	17,9	14,7	8,3	0,6	2,9
16	Futterbaubetriebe		130,3	78,0	17,2	6,2	132,7	110,3	54,7	6,5	17,9
17	Veredlungsbetriebe		10,6	6,1	1,3	0,3	11,1	9,2	5,0	0,8	1,6
18	Pflanzenbauverbundbetr.		7,8	4,8	1,2	0,3	8,0	6,6	3,5	0,3	1,3
19	Viehhaltungsverbundbetr.		14,3	8,6	1,9	0,7	14,8	12,4	6,2	0,8	2,1
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		43,6	26,3	6,2	1,8	44,8	37,4	19,1	2,4	6,6
darunter: männlich											
21	unter	2	1,7	1,2	0,4	0,2	1,7	1,2	0,4	-	0,4
22	2	- 8	7,8	5,3	2,1	1,2	7,8	5,4	1,4	0,0	2,1
23	8	- 16	10,2	7,3	2,6	1,6	10,2	7,6	1,9	-	2,6
24	16	- 24	12,4	9,5	3,0	1,5	12,4	9,6	2,1	0,0	3,0
25	24	- 32	13,2	10,6	2,8	1,3	13,2	10,8	2,2	-	2,9
26	32	- 40	14,2	12,0	2,4	1,0	14,2	12,2	2,2	0,0	2,4
27	40	- 60	30,8	27,4	3,9	1,3	30,8	27,7	4,1	-	3,9
28	60	und mehr	72,9	68,7	4,8	1,3	73,0	69,1	8,9	0,0	4,8
29		Zusammen	163,1	142,0	22,1	9,4	163,3	143,6	23,1	0,1	22,1
darunter:											
30	8	- 12	4,8	3,3	1,3	0,8	4,8	3,5	1,0	-	1,3
31	12	- 16	5,3	4,0	1,3	0,8	5,3	4,1	0,9	-	1,3
32	28	- 32	6,8	5,5	1,4	0,7	6,8	5,6	1,1	-	1,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		26,1	22,3	3,9	1,5	26,1	22,6	4,4	0,0	3,9
34	Gartenbaubetriebe		7,7	7,0	0,5	0,2	7,8	7,0	1,1	0,0	0,6
35	Dauerkulturbetriebe		10,0	8,3	1,5	0,7	10,0	8,4	1,6	0,0	1,5
36	Futterbaubetriebe		74,8	65,0	10,3	4,7	74,8	65,7	10,3	0,0	10,3
37	Veredlungsbetriebe		6,1	5,5	0,6	0,2	6,1	5,5	0,7	0,0	0,6
38	Pflanzenbauverbundbetr.		4,5	3,9	0,7	0,2	4,5	4,0	0,7	-	0,7
39	Viehhaltungsverbundbetr.		8,4	7,4	1,0	0,5	8,4	7,5	0,9	0,0	1,0
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		25,5	22,6	3,5	1,4	25,6	22,8	3,3	-	3,5

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
						zu-	vollbe-			zu-	vollbe-	
						sammen	schäftigt	sammen	schäftigt			
Personen												
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
Insgesamt												
01	unter	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0
02	2	- 8	0,9	0,6	0,2	0,1	1,0	0,6	0,4	0,0	0,0	0,2
03	8	- 16	0,9	0,7	0,1	0,1	1,0	0,8	0,4	0,0	0,0	0,1
04	16	- 24	1,0	0,7	0,1	0,0	1,0	0,8	0,5	0,0	0,0	0,1
05	24	- 32	0,8	0,6	0,1	0,0	0,9	0,7	0,4	0,0	0,0	0,1
06	32	- 40	0,7	0,5	0,1	0,0	0,7	0,6	0,3	0,0	0,0	0,1
07	40	- 60	1,4	1,1	0,2	0,1	1,5	1,2	0,7	0,0	0,0	0,2
08	60	und mehr	6,8	4,8	0,8	0,3	7,3	5,6	3,4	0,1	0,1	1,1
09		Insgesamt	12,8	8,9	1,6	0,7	13,5	10,4	6,1	0,1	0,1	2,0
darunter:												
10	60	- 100	1,9	1,4	0,2	0,1	2,1	1,6	0,9	0,0	0,0	0,3
11	100	- 250	3,4	2,4	0,4	0,1	3,7	2,9	1,8	0,0	0,0	0,5
12	250	und mehr	1,5	0,9	0,2	0,1	1,6	1,1	0,7	0,0	0,0	0,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		4,8	3,2	0,7	0,2	5,1	3,8	2,3	0,0	0,0	0,9
14	Gartenbaubetriebe		2,0	1,5	0,1	0,1	2,2	1,7	0,9	0,0	0,0	0,2
15	Dauerkulturbetriebe		0,3	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	-	-	0,1
16	Futterbaubetriebe		3,2	2,4	0,4	0,1	3,4	2,8	1,5	0,0	0,0	0,4
17	Veredlungsbetriebe		0,3	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,3	0,2	0,1	0,0	0,4	0,2	0,2	-	-	0,1
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,7	1,2	0,2	0,1	1,8	1,4	0,8	0,0	0,0	0,3
darunter: männlich												
21	unter	2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0
22	2	- 8	0,5	0,4	0,1	0,1	0,5	0,4	0,1	-	-	0,1
23	8	- 16	0,6	0,5	0,1	0,0	0,6	0,5	0,1	-	-	0,1
24	16	- 24	0,6	0,5	0,0	0,0	0,6	0,5	0,1	-	-	0,0
25	24	- 32	0,5	0,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,1	-	-	0,0
26	32	- 40	0,4	0,4	0,0	0,0	0,4	0,4	0,1	-	-	0,0
27	40	- 60	0,9	0,8	0,1	0,0	0,9	0,8	0,2	-	-	0,1
28	60	und mehr	4,2	3,8	0,3	0,1	4,2	3,8	0,9	0,0	0,0	0,3
29		Zusammen	7,9	6,9	0,7	0,3	7,9	6,9	1,7	0,0	0,0	0,7
darunter:												
30	60	- 100	1,2	1,1	0,1	0,0	1,2	1,1	0,2	-	-	0,1
31	100	- 250	2,1	1,9	0,1	0,1	2,1	1,9	0,5	0,0	0,0	0,1
32	250	und mehr	0,9	0,8	0,1	0,1	0,9	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		3,1	2,8	0,3	0,1	3,2	2,8	0,7	0,0	0,0	0,3
34	Gartenbaubetriebe		1,2	1,0	0,1	0,0	1,2	1,0	0,2	0,0	0,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe		0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	-	-	0,0
36	Futterbaubetriebe		1,9	1,7	0,1	0,1	1,9	1,8	0,4	-	-	0,1
37	Veredlungsbetriebe		0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	-	-	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	-	-	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,0	0,9	0,1	0,1	1,0	0,9	0,2	-	-	0,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
						zu-	vollbe-			zu-	vollbe-	
				3	4	5	6	7	8	9		
Personen												
Insgesamt												
01	unter	2	68,7	1,0	44,3	32,7	74,3	11,3	31,6	3,1	46,8	
02	2	-	8	121,1	2,3	80,9	57,3	128,5	24,7	57,7	5,6	84,1
03	8	-	16	57,7	1,7	40,2	27,3	60,6	14,2	27,1	2,5	41,6
04	16	-	24	28,2	1,4	19,3	12,4	29,5	8,0	12,5	1,2	19,9
05	24	-	32	15,2	0,9	10,1	6,2	15,9	4,8	7,0	0,8	10,5
06	32	-	40	8,7	0,7	5,7	3,4	9,2	2,9	4,2	0,4	6,0
07	40	-	60	9,3	0,9	6,1	3,3	9,9	3,3	4,5	0,5	6,4
08	60	und mehr		6,1	1,0	3,6	1,8	6,6	2,3	3,0	0,3	3,9
09		Insgesamt		314,9	10,0	210,1	144,4	334,6	71,5	147,7	14,5	219,2
darunter:												
10	60	-	100	4,6	0,8	2,7	1,3	5,0	1,8	2,3	0,2	3,0
11	100	-	250	1,4	0,2	0,8	0,4	1,5	0,5	0,6	0,1	0,9
12	250	und mehr		0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			89,1	2,6	65,2	44,6	95,5	17,6	41,9	3,6	68,4
14	Gartenbaubetriebe			2,9	0,2	1,7	1,2	3,2	0,7	1,3	0,1	1,9
15	Dauerkulturbetriebe			34,9	0,6	19,4	12,7	36,5	8,5	17,7	2,0	20,0
16	Futterbaubetriebe			122,5	4,1	80,1	56,8	130,1	28,1	55,3	5,7	83,5
17	Veredlungsbetriebe			5,7	0,2	3,4	2,1	6,2	1,7	2,9	0,3	3,5
18	Pflanzenbauverbundbetr.			11,2	0,3	7,6	5,3	11,8	2,5	5,5	0,5	7,9
19	Viehhaltungsverbundbetr.			8,8	0,3	5,6	3,7	9,2	2,4	4,2	0,4	5,8
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			39,9	1,6	27,0	18,1	42,1	9,9	18,8	1,9	28,1
darunter:												
männlich												
21	unter	2	44,6	0,7	32,9	28,1	45,0	1,5	9,1	0,0	33,2	
22	2	-	8	77,3	1,7	62,1	50,6	77,8	4,2	17,2	0,1	62,4
23	8	-	16	36,1	1,2	31,4	24,1	36,2	2,7	7,4	0,0	31,5
24	16	-	24	17,5	1,1	15,0	10,9	17,6	1,8	2,9	0,0	15,1
25	24	-	32	9,2	0,7	7,9	5,5	9,2	1,0	1,4	-	7,9
26	32	-	40	5,3	0,6	4,3	3,0	5,4	0,8	1,0	0,0	4,4
27	40	-	60	5,7	0,8	4,5	2,9	5,8	1,1	1,0	0,0	4,6
28	60	und mehr		3,8	1,0	2,4	1,4	3,8	1,1	0,7	0,0	2,4
29		Zusammen		199,5	7,6	160,5	126,4	200,7	14,2	40,7	0,2	161,4
darunter:												
30	60	-	100	2,8	0,7	1,8	1,1	2,9	0,8	0,5	-	1,8
31	100	-	250	0,9	0,2	0,5	0,3	0,9	0,3	0,1	0,0	0,5
32	250	und mehr		0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			59,7	2,2	51,0	39,7	60,0	4,4	13,6	0,0	51,1
34	Gartenbaubetriebe			1,9	0,2	1,3	1,0	1,9	0,2	0,3	-	1,4
35	Dauerkulturbetriebe			20,2	0,4	13,9	11,1	20,3	1,0	4,2	0,0	14,0
36	Futterbaubetriebe			76,7	2,9	61,0	49,1	77,3	5,4	14,5	0,1	61,4
37	Veredlungsbetriebe			3,4	0,2	2,6	1,9	3,4	0,3	0,5	-	2,6
38	Pflanzenbauverbundbetr.			7,2	0,2	5,9	4,7	7,2	0,4	1,8	-	5,9
39	Viehhaltungsverbundbetr.			5,4	0,3	4,3	3,3	5,4	0,4	0,9	-	4,3
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			25,0	1,3	20,6	15,6	25,1	2,2	4,9	0,0	20,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
				insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		
						zu-	vollbe-			zu-	vollbe-	
						sammen	schäftigt			sammen	schäftigt	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Insgesamt												
01	unter	2	63,1	0,9	41,0	30,0	68,1	11,0	29,0	3,1	43,2	
02	2	-	8	112,6	2,1	75,9	53,3	119,2	24,0	53,5	5,6	78,7
03	8	-	16	54,3	1,5	38,1	25,7	56,9	13,9	25,4	2,5	39,3
04	16	-	24	26,9	1,3	18,5	11,9	28,1	7,8	11,9	1,2	19,1
05	24	-	32	14,5	0,8	9,7	5,9	15,1	4,6	6,7	0,8	10,0
06	32	-	40	8,3	0,7	5,5	3,2	8,8	2,8	4,0	0,4	5,7
07	40	-	60	8,9	0,9	5,8	3,1	9,5	3,2	4,3	0,5	6,1
08	60	und mehr		5,6	1,0	3,3	1,6	6,1	2,2	2,7	0,2	3,6
09		Insgesamt		294,2	9,3	197,9	134,7	311,9	69,6	137,5	14,3	205,8
darunter:												
10	8	-	12	34,0	0,8	23,8	16,0	35,7	8,5	16,0	1,6	24,6
11	12	-	16	20,4	0,7	14,3	9,7	21,3	5,4	9,3	1,0	14,7
12	28	-	32	5,7	0,4	4,0	2,3	6,0	1,8	2,7	0,3	4,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			82,4	2,3	61,0	41,3	87,9	17,0	38,3	3,6	63,8
14	Gartenbaubetriebe			2,7	0,2	1,6	1,1	2,9	0,7	1,2	0,1	1,8
15	Dauerkulturbetriebe			34,4	0,6	19,1	12,5	36,0	8,4	17,5	2,0	19,7
16	Futterbaubetriebe			113,9	3,9	74,8	52,5	120,8	27,4	51,3	5,7	77,7
17	Veredlungsbetriebe			5,5	0,2	3,3	2,1	6,0	1,7	2,8	0,3	3,4
18	Pflanzenbauverbundbetr.			10,3	0,3	7,2	5,0	10,9	2,5	5,1	0,5	7,5
19	Viehhaltungsverbundbetr.			8,0	0,3	5,3	3,4	8,3	2,4	3,7	0,4	5,5
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			37,0	1,5	25,5	16,8	39,0	9,6	17,5	1,9	26,4
darunter: männlich												
21	unter	2	40,8	0,6	30,6	26,0	41,2	1,4	8,3	0,0	30,8	
22	2	-	8	71,8	1,6	58,7	47,5	72,2	3,9	15,8	0,1	58,9
23	8	-	16	34,0	1,1	29,9	22,8	34,1	2,5	6,8	0,0	30,0
24	16	-	24	16,7	1,0	14,5	10,5	16,8	1,7	2,7	0,0	14,6
25	24	-	32	8,7	0,7	7,6	5,3	8,7	1,0	1,4	-	7,6
26	32	-	40	5,1	0,5	4,2	2,9	5,1	0,8	1,0	0,0	4,2
27	40	-	60	5,5	0,7	4,4	2,8	5,5	1,0	0,9	0,0	4,4
28	60	und mehr		3,5	0,9	2,2	1,2	3,5	1,1	0,6	0,0	2,2
29				186,0	7,1	152,0	119,0	187,1	13,5	37,4	0,2	152,8
darunter:												
30	8	-	12	21,3	0,6	18,6	14,2	21,3	1,5	4,4	0,0	18,7
31	12	-	16	12,7	0,5	11,3	8,6	12,7	1,0	2,4	-	11,4
32	28	-	32	3,5	0,3	3,1	2,1	3,5	0,4	0,6	-	3,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			55,2	2,0	47,9	37,1	55,4	4,1	12,4	0,0	48,0
34	Gartenbaubetriebe			1,7	0,1	1,3	1,0	1,7	0,2	0,3	-	1,3
35	Dauerkulturbetriebe			19,9	0,4	13,8	11,0	20,0	1,0	4,2	0,0	13,8
36	Futterbaubetriebe			71,1	2,7	57,3	45,8	71,7	5,1	13,2	0,1	57,7
37	Veredlungsbetriebe			3,3	0,2	2,5	1,9	3,3	0,3	0,5	-	2,5
38	Pflanzenbauverbundbetr.			6,7	0,2	5,7	4,5	6,7	0,4	1,6	-	5,7
39	Viehhaltungsverbundbetr.			4,9	0,3	4,1	3,1	4,9	0,4	0,8	-	4,2
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			23,1	1,2	19,4	14,7	23,2	2,1	4,5	0,0	19,5

1) EGE= Europäische Größeneinheit

303 R Beschäftigte Betriebsinhaber und/oder Ehegatten in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
303.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirt- schaftliche Ausrichtung			Im Betrieb beschäftigt				im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbs- tätigkeit
				insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbs- tätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		
						zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt	
				Personen								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Insgesamt												
01	unter	2	5,6	0,1	3,3	2,7	6,2	0,3	2,6	0,0	3,6	
02	2	- 8	8,5	0,2	5,0	4,1	9,3	0,7	4,2	0,1	5,4	
03	8	- 16	3,3	0,2	2,1	1,5	3,6	0,4	1,7	0,0	2,3	
04	16	- 24	1,3	0,1	0,7	0,5	1,4	0,2	0,6	0,0	0,8	
05	24	- 32	0,7	0,1	0,4	0,3	0,8	0,1	0,3	0,0	0,4	
06	32	- 40	0,4	0,0	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,0	0,3	
07	40	- 60	0,4	0,0	0,3	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	
08	60	und mehr	0,5	0,1	0,3	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	
09		Insgesamt	20,7	0,7	12,2	9,6	22,7	1,9	10,2	0,1	13,4	
	darunter:											
10	60	- 100	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	-	0,2	
11	100	- 250	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	
12	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		6,8	0,2	4,2	3,3	7,5	0,6	3,5	0,1	4,6	
14	Gartenbaubetriebe		0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	-	0,1	
15	Dauerkulturbetriebe		0,5	0,0	0,2	0,2	0,5	0,0	0,3	-	0,2	
16	Futterbaubetriebe		8,5	0,3	5,3	4,3	9,4	0,7	4,0	0,0	5,8	
17	Veredlungsbetriebe		0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	-	0,1	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,8	0,0	0,4	0,3	0,9	0,1	0,5	-	0,4	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,8	0,0	0,3	0,2	0,9	0,1	0,4	-	0,3	
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		2,8	0,1	1,6	1,3	3,1	0,3	1,3	0,0	1,7	
darunter: männlich												
21	unter	2	3,8	0,0	2,3	2,1	3,8	0,1	0,8	0,0	2,4	
22	2	- 8	5,5	0,1	3,4	3,1	5,6	0,3	1,4	0,0	3,5	
23	8	- 16	2,1	0,1	1,5	1,2	2,2	0,2	0,6	-	1,5	
24	16	- 24	0,8	0,1	0,5	0,4	0,8	0,1	0,2	-	0,5	
25	24	- 32	0,5	0,1	0,3	0,2	0,5	0,1	0,1	-	0,3	
26	32	- 40	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	-	0,2	
27	40	- 60	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	-	0,2	
28	60	und mehr	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	-	0,2	
29		Zusammen	13,5	0,5	8,5	7,4	13,7	0,8	3,3	0,0	8,6	
	darunter:											
30	60	- 100	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	-	0,1	
31	100	- 250	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	
32	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		4,5	0,2	3,0	2,6	4,6	0,3	1,2	-	3,1	
34	Gartenbaubetriebe		0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	
35	Dauerkulturbetriebe		0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	-	0,1	
36	Futterbaubetriebe		5,5	0,2	3,7	3,3	5,6	0,3	1,3	0,0	3,7	
37	Veredlungsbetriebe		0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,5	0,0	0,2	0,2	0,5	0,0	0,2	-	0,2	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,5	0,0	0,2	0,1	0,5	0,0	0,1	-	0,2	
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,9	0,1	1,1	1,0	1,9	0,1	0,4	-	1,2	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

304 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des
Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
in: 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige Arbeitskräfte	
			insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte			zusammen	männlich	
					zusammen	vollbeschäftigt				
			Personen						zusammen	männlich
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt										
01	unter 2		2,3	1,3	0,5	0,2	0,1	0,0	1,9	1,1
02	2 - 8		18,5	10,2	3,1	1,9	1,1	0,7	15,4	8,3
03	8 - 16		11,2	6,1	2,3	1,3	0,9	0,5	8,9	4,8
04	16 - 24		10,0	6,0	2,0	1,1	0,9	0,5	8,0	4,8
05	24 - 32		8,8	5,1	1,5	0,7	0,7	0,4	7,3	4,3
06	32 - 40		8,9	5,1	1,4	0,8	0,6	0,4	7,5	4,3
07	40 - 60		20,1	12,5	3,8	2,0	1,8	1,2	16,3	10,5
08	60 und mehr		191,9	121,0	36,4	24,3	23,7	18,0	155,6	96,7
09	Insgesamt		271,9	167,2	51,0	32,4	29,8	21,7	220,9	134,9
darunter:										
10	60 - 100		35,6	22,8	7,1	4,1	3,6	2,5	28,5	18,7
11	100 - 250		71,2	46,9	15,8	10,8	9,7	7,6	55,4	36,2
12	250 und mehr		85,1	51,3	13,5	9,4	10,3	8,0	71,6	41,9
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
13	Ackerbaubetriebe		91,7	57,9	9,0	7,3	5,5	5,0	82,7	50,6
14	Gartenbaubetriebe		52,3	28,1	21,2	10,4	13,6	8,2	31,1	17,7
15	Dauerkulturbetriebe		70,6	42,0	3,0	2,1	1,3	1,0	67,5	39,9
16	Futterbaubetriebe		19,9	14,6	9,3	6,4	4,9	3,6	10,6	8,2
17	Veredlungsbetriebe		2,9	1,9	1,8	1,1	0,9	0,8	1,1	0,8
18	Pflanzenbauverbundbetr.		19,9	12,0	1,4	0,9	0,7	0,5	18,6	11,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		2,2	1,6	0,8	0,6	0,4	0,4	1,5	1,0
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		12,3	9,0	4,5	3,5	2,6	2,2	7,8	5,5
davon: Haupterwerbsbetriebe										
21	unter 2		1,0	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,8	0,3
22	2 - 8		3,7	2,1	1,8	0,9	1,0	0,5	1,9	1,2
23	8 - 16		5,2	2,8	1,7	0,9	0,9	0,5	3,5	2,0
24	16 - 24		7,2	4,3	1,7	0,9	0,9	0,5	5,5	3,4
25	24 - 32		7,0	4,0	1,3	0,6	0,7	0,4	5,7	3,4
26	32 - 40		7,4	4,1	1,3	0,7	0,6	0,3	6,1	3,4
27	40 - 60		18,4	11,3	3,7	1,9	1,8	1,1	14,8	9,3
28	60 und mehr		190,3	119,8	36,1	24,1	23,6	17,9	154,2	95,8
29	Zusammen		240,3	148,9	47,8	30,1	29,5	21,4	192,5	118,7
darunter:										
30	60 - 100		34,7	22,1	6,9	4,0	3,6	2,4	27,7	18,2
31	100 - 250		70,5	46,4	15,7	10,7	9,7	7,6	54,8	35,7
32	250 und mehr		85,1	51,3	13,5	9,4	10,3	8,0	71,6	41,9
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
33	Ackerbaubetriebe		86,8	54,5	8,2	6,7	5,5	5,0	78,6	47,8
34	Gartenbaubetriebe		51,4	27,6	21,0	10,3	13,5	8,2	30,4	17,3
35	Dauerkulturbetriebe		51,8	32,6	2,6	1,8	1,3	1,0	49,2	30,8
36	Futterbaubetriebe		15,7	11,6	8,1	5,6	4,6	3,4	7,5	6,0
37	Veredlungsbetriebe		2,8	1,8	1,8	1,1	0,9	0,8	1,0	0,7
38	Pflanzenbauverbundbetr.		18,8	11,2	1,3	0,8	0,7	0,5	17,5	10,4
39	Viehhaltungsverbundbetr.		2,1	1,5	0,8	0,6	0,4	0,4	1,4	0,9
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		11,0	8,1	4,2	3,2	2,6	2,1	6,8	4,9
Nebenerwerbsbetriebe										
41	unter 2		1,3	0,9	0,3	0,1	0,0	0,0	1,0	0,8
42	2 - 8		14,8	8,0	1,3	0,9	0,1	0,1	13,5	7,1
43	8 - 16		6,0	3,3	0,6	0,4	0,0	0,0	5,4	2,8
44	16 - 24		2,8	1,7	0,3	0,3	0,0	0,0	2,5	1,4
45	24 - 32		1,8	1,1	0,2	0,1	0,0	0,0	1,6	1,0
46	32 - 40		1,5	1,0	0,1	0,1	0,0	0,0	1,4	0,9
47	40 - 60		1,7	1,2	0,1	0,1	0,0	0,0	1,6	1,1
48	60 und mehr		1,7	1,2	0,3	0,2	0,1	0,1	1,4	1,0
49	Zusammen		31,5	18,4	3,2	2,2	0,3	0,3	28,4	16,1
darunter:										
50	60 - 100		0,9	0,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,8	0,5
51	100 - 250		0,7	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,6	0,4
52	250 und mehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
53	Ackerbaubetriebe		4,9	3,4	0,8	0,6	0,1	0,1	4,1	2,9
54	Gartenbaubetriebe		0,9	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,7	0,4
55	Dauerkulturbetriebe		18,8	9,4	0,5	0,3	0,0	0,0	18,3	9,1
56	Futterbaubetriebe		4,3	3,1	1,2	0,8	0,2	0,2	3,0	2,2
57	Veredlungsbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
58	Pflanzenbauverbundbetr.		1,2	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	1,0	0,6
59	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
60	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,3	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	1,0	0,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit.

304 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des
Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige Arbeitskräfte	
			insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte		vollbeschäftigt		zusammen	männlich
					zusammen	männlich	zusammen	männlich		
			Personen							
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt										
01	unter 2		2,2	1,2	0,4	0,2	0,1	0,0	1,8	1,1
02	2 - 8		17,8	9,7	2,7	1,7	0,9	0,6	15,1	8,1
03	8 - 16		10,5	5,8	1,9	1,1	0,7	0,4	8,7	4,7
04	16 - 24		9,4	5,7	1,7	1,0	0,7	0,5	7,7	4,7
05	24 - 32		8,3	4,8	1,2	0,6	0,5	0,3	7,1	4,2
06	32 - 40		8,5	4,9	1,2	0,7	0,4	0,3	7,3	4,2
07	40 - 60		19,0	12,0	3,1	1,8	1,4	1,0	15,9	10,2
08	60 und mehr		173,9	109,9	29,8	19,8	18,9	14,4	144,1	90,0
09	Insgesamt		249,6	154,0	42,0	26,9	23,7	17,5	207,7	127,1
darunter:										
10	8 - 12		5,4	2,9	1,0	0,6	0,4	0,2	4,4	2,3
11	12 - 16		5,1	2,8	0,8	0,5	0,3	0,2	4,3	2,3
12	16 - 28		3,9	2,3	0,6	0,3	0,3	0,1	3,4	2,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
13	Ackerbaubetriebe		80,9	50,8	6,1	4,8	3,3	3,0	74,8	46,0
14	Gartenbaubetriebe		48,2	26,8	18,4	9,6	11,9	7,6	29,7	17,1
15	Dauerkulturbetriebe		67,6	40,2	2,8	2,0	1,1	0,9	64,8	38,2
16	Futterbaubetriebe		17,9	13,3	7,8	5,4	3,8	2,9	10,1	7,9
17	Veredlungsbetriebe		2,7	1,7	1,6	1,0	0,8	0,7	1,1	0,7
18	Pflanzenbauverbundbetr.		19,3	11,6	1,1	0,8	0,5	0,4	18,2	10,8
19	Viehhaltungsverbundbetr.		2,1	1,5	0,7	0,6	0,4	0,3	1,4	1,0
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		10,9	8,0	3,4	2,7	1,8	1,5	7,5	5,3
davon: Haupterwerbsbetriebe										
21	unter 2		1,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,8	0,3
22	2 - 8		3,2	1,9	1,5	0,8	0,8	0,4	1,8	1,1
23	8 - 16		4,7	2,6	1,3	0,8	0,7	0,4	3,4	1,9
24	16 - 24		6,7	4,0	1,4	0,8	0,7	0,5	5,3	3,3
25	24 - 32		6,5	3,8	1,0	0,5	0,5	0,3	5,5	3,3
26	32 - 40		7,1	3,9	1,1	0,6	0,4	0,3	6,0	3,3
27	40 - 60		17,4	10,8	3,0	1,7	1,4	1,0	14,4	9,1
28	60 und mehr		172,4	108,8	29,6	19,7	18,8	14,4	142,8	89,1
29	Zusammen		219,0	136,3	39,1	24,8	23,4	17,2	179,9	111,4
darunter:										
30	8 - 12		1,8	1,1	0,7	0,4	0,3	0,2	1,2	0,7
31	12 - 16		2,9	1,6	0,6	0,4	0,3	0,2	2,2	1,2
32	16 - 28		3,1	1,8	0,5	0,2	0,2	0,1	2,6	1,6
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
33	Ackerbaubetriebe		76,3	47,6	5,4	4,3	3,3	3,0	71,0	43,3
34	Gartenbaubetriebe		47,3	26,2	18,3	9,5	11,9	7,6	29,0	16,7
35	Dauerkulturbetriebe		48,9	30,8	2,3	1,7	1,1	0,9	46,6	29,2
36	Futterbaubetriebe		13,9	10,4	6,7	4,6	3,7	2,8	7,2	5,8
37	Veredlungsbetriebe		2,6	1,6	1,6	1,0	0,8	0,7	1,0	0,7
38	Pflanzenbauverbundbetr.		18,2	10,9	1,0	0,7	0,5	0,4	17,2	10,2
39	Viehhaltungsverbundbetr.		2,0	1,5	0,7	0,6	0,4	0,3	1,3	0,9
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		9,8	7,2	3,2	2,5	1,8	1,5	6,6	4,7
Nebenerwerbsbetriebe										
41	unter 2		1,2	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,9	0,7
42	2 - 8		14,6	7,9	1,2	0,9	0,1	0,1	13,3	7,0
43	8 - 16		5,9	3,1	0,6	0,4	0,0	0,0	5,3	2,8
44	16 - 24		2,7	1,7	0,3	0,3	0,0	0,0	2,4	1,4
45	24 - 32		1,8	1,1	0,2	0,1	0,0	0,0	1,6	0,9
46	32 - 40		1,4	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	1,3	0,9
47	40 - 60		1,6	1,2	0,1	0,1	0,0	0,0	1,5	1,1
48	60 und mehr		1,5	1,1	0,2	0,2	0,1	0,1	1,3	0,9
49	Zusammen		30,6	17,8	2,9	2,0	0,3	0,2	27,8	15,7
darunter:										
50	8 - 12		3,6	1,9	0,4	0,2	0,0	0,0	3,3	1,6
51	12 - 16		2,3	1,3	0,2	0,1	0,0	0,0	2,1	1,1
52	16 - 28		0,9	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8	0,5
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
53	Ackerbaubetriebe		4,6	3,3	0,7	0,5	0,1	0,1	3,8	2,7
54	Gartenbaubetriebe		0,9	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,7	0,4
55	Dauerkulturbetriebe		18,7	9,4	0,5	0,3	0,0	0,0	18,2	9,0
56	Futterbaubetriebe		4,0	2,9	1,1	0,7	0,2	0,1	2,9	2,1
57	Veredlungsbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
58	Pflanzenbauverbundbetr.		1,1	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	1,0	0,6
59	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
60	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,2	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	0,9	0,6

1) EGE= Europäische Größeneinheit.

304 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
in: 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige Arbeitskräfte	
			insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte		vollbeschäftigt		zusammen	männlich
					zusammen	männlich	zusammen	männlich		
			Personen							
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt										
01	unter	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
02	2	- 8	0,7	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2
03	8	- 16	0,6	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
04	16	- 24	0,6	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
05	24	- 32	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
06	32	- 40	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
07	40	- 60	1,1	0,5	0,7	0,3	0,4	0,2	0,4	0,2
08	60	und mehr	18,0	11,2	6,5	4,4	4,8	3,6	11,5	6,7
09		Insgesamt	22,2	13,2	9,0	5,5	6,1	4,2	13,2	7,7
darunter:										
10	60	- 100	1,6	0,8	0,9	0,4	0,6	0,3	0,6	0,4
11	100	- 250	5,5	3,2	2,3	1,5	1,6	1,2	3,1	1,7
12	250	und mehr	11,0	7,1	3,3	2,5	2,6	2,1	7,7	4,7
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
13	Ackerbaubetriebe		10,8	7,1	2,9	2,5	2,2	2,0	7,9	4,6
14	Gartenbaubetriebe		4,2	1,4	2,8	0,8	1,6	0,6	1,4	0,6
15	Dauerkulturbetriebe		3,0	1,9	0,2	0,1	0,2	0,1	2,8	1,7
16	Futterbaubetriebe		2,0	1,4	1,6	1,0	1,0	0,7	0,4	0,4
17	Veredlungsbetriebe		0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,6	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,3	1,0	1,1	0,8	0,8	0,6	0,3	0,2
davon: Haupterwerbsbetriebe										
21	unter	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
22	2	- 8	0,5	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
23	8	- 16	0,5	0,2	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
24	16	- 24	0,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
25	24	- 32	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
26	32	- 40	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
27	40	- 60	1,0	0,4	0,7	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2
28	60	und mehr	17,9	11,1	6,5	4,4	4,8	3,6	11,4	6,7
29		Zusammen	21,3	12,6	8,7	5,3	6,1	4,2	12,6	7,3
darunter:										
30	60	- 100	1,5	0,8	0,9	0,4	0,6	0,3	0,6	0,3
31	100	- 250	5,4	3,2	2,3	1,5	1,6	1,2	3,1	1,7
32	250	und mehr	11,0	7,1	3,3	2,5	2,6	2,1	7,7	4,6
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
33	Ackerbaubetriebe		10,5	6,9	2,8	2,4	2,2	2,0	7,7	4,5
34	Gartenbaubetriebe		4,1	1,3	2,8	0,8	1,6	0,6	1,4	0,6
35	Dauerkulturbetriebe		2,8	1,8	0,2	0,1	0,2	0,1	2,6	1,7
36	Futterbaubetriebe		1,7	1,2	1,4	0,9	1,0	0,6	0,3	0,2
37	Veredlungsbetriebe		0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,6	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		1,3	0,9	1,0	0,8	0,8	0,6	0,2	0,2
Nebenerwerbsbetriebe										
41	unter	2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0
42	2	- 8	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
43	8	- 16	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
44	16	- 24	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
45	24	- 32	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46	32	- 40	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	40	- 60	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
48	60	und mehr	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
49		Zusammen	0,9	0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	0,6	0,4
darunter:										
50	60	- 100	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
51	100	- 250	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung										
53	Ackerbaubetriebe		0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
54	Gartenbaubetriebe		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	Dauerkulturbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1
56	Futterbaubetriebe		0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
57	Veredlungsbetriebe		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
58	Pflanzenbauverbundbetr.		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
59	Viehhaltungsverbundbetr.		-	-	-	-	-	-	-	-
60	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit.

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.1 Insgesamt
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige
						zu-sammen	vollbe-schäftigt				
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	20,7	20,2	2,7	10,7	7,8	0,5	0,3	0,1	0,2
02	2	- 8	54,1	51,6	10,6	24,8	17,1	2,5	1,8	1,1	0,7
03	8	- 16	41,0	39,0	12,5	16,0	10,3	2,0	1,4	0,9	0,6
04	16	- 24	34,5	32,4	14,6	10,1	5,7	2,1	1,3	0,9	0,8
05	24	- 32	30,2	28,4	15,7	6,8	3,5	1,8	1,0	0,7	0,7
06	32	- 40	28,9	27,1	16,8	4,8	2,2	1,7	0,9	0,6	0,8
07	40	- 60	60,6	56,1	38,1	7,0	2,6	4,5	2,6	1,8	1,9
08	60	und mehr	188,3	133,5	98,3	9,3	2,6	54,7	29,7	23,7	25,0
09		Insgesamt	458,3	388,4	209,3	89,5	51,8	69,8	39,0	29,8	30,8
darunter:											
10	60	- 100	79,4	70,4	50,8	5,8	1,7	9,0	5,2	3,6	3,8
11	100	- 250	77,3	55,9	41,8	3,0	0,7	21,4	12,6	9,7	8,8
12	250	und mehr	31,6	7,3	5,7	0,5	0,1	24,3	11,9	10,3	12,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		92,4	72,5	34,0	23,3	14,1	19,9	6,9	5,5	12,9
14	Gartenbaubetriebe		39,2	16,2	12,5	1,0	0,4	23,0	17,2	13,6	5,8
15	Dauerkulturbetriebe		35,3	26,5	12,2	6,9	4,0	8,9	1,9	1,3	7,0
16	Futterbaubetriebe		180,7	172,6	94,6	36,7	21,5	8,1	6,7	4,9	1,4
17	Veredlungsbetriebe		13,3	11,9	7,3	1,9	0,9	1,4	1,2	0,9	0,2
18	Pflanzenbauverbundbetr.		15,4	11,9	5,9	3,2	1,9	3,5	1,0	0,7	2,5
19	Viehhaltungsverbundbetr.		18,3	17,6	10,2	3,2	1,7	0,8	0,6	0,4	0,1
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		63,5	59,2	32,6	13,3	7,3	4,3	3,4	2,6	0,9
darunter: männlich											
21	unter	2	14,0	13,7	2,0	8,2	6,8	0,3	0,1	0,0	0,1
22	2	- 8	36,7	35,2	7,9	20,1	15,3	1,5	1,0	0,7	0,5
23	8	- 16	27,6	26,5	9,7	13,2	9,3	1,1	0,8	0,5	0,4
24	16	- 24	23,5	22,2	11,8	8,4	5,1	1,3	0,8	0,5	0,5
25	24	- 32	20,4	19,4	12,7	5,6	3,1	1,0	0,5	0,4	0,5
26	32	- 40	19,7	18,7	13,8	3,9	1,9	1,0	0,5	0,4	0,5
27	40	- 60	41,8	39,0	31,5	5,4	2,2	2,8	1,5	1,2	1,3
28	60	und mehr	133,9	96,5	84,6	6,1	1,9	37,4	21,2	18,0	16,2
29		Zusammen	317,7	271,2	174,0	71,0	45,7	46,4	26,5	21,7	20,0
darunter:											
30	60	- 100	56,3	50,5	43,7	4,0	1,3	5,9	3,2	2,5	2,6
31	100	- 250	55,9	40,8	36,1	1,9	0,5	15,2	9,2	7,6	6,0
32	250	und mehr	21,6	5,3	4,8	0,3	0,1	16,3	8,7	8,0	7,6
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		68,0	53,7	29,5	19,1	12,7	14,3	6,0	5,0	8,2
34	Gartenbaubetriebe		23,6	10,8	9,4	0,8	0,4	12,8	9,4	8,2	3,4
35	Dauerkulturbetriebe		23,8	17,6	9,7	5,2	3,5	6,2	1,4	1,0	4,7
36	Futterbaubetriebe		123,6	117,8	77,7	28,9	18,7	5,8	4,8	3,6	1,0
37	Veredlungsbetriebe		9,7	8,7	6,5	1,4	0,8	1,0	0,9	0,8	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.		10,5	8,2	4,8	2,6	1,7	2,3	0,7	0,5	1,6
39	Viehhaltungsverbundbetr.		13,0	12,4	8,7	2,5	1,5	0,6	0,5	0,4	0,1
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		45,6	42,1	27,7	10,6	6,4	3,5	2,7	2,2	0,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.1 Insgesamt
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige
						zu-sammen	vollbe-schäftigt				
AK - Einheiten											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	19,4	18,9	2,5	10,1	7,3	0,4	0,2	0,1	0,2
02	2	- 8	50,8	48,6	9,8	23,6	16,1	2,2	1,5	0,9	0,7
03	8	- 16	38,7	37,1	11,6	15,4	9,9	1,6	1,1	0,7	0,6
04	16	- 24	33,0	31,1	13,8	9,9	5,6	1,9	1,1	0,7	0,8
05	24	- 32	28,9	27,4	14,9	6,7	3,5	1,5	0,8	0,5	0,7
06	32	- 40	27,9	26,4	16,3	4,7	2,1	1,5	0,7	0,4	0,8
07	40	- 60	58,5	54,6	36,9	6,8	2,5	3,9	2,1	1,4	1,8
08	60	und mehr	174,0	126,9	92,8	8,9	2,4	47,2	23,9	18,9	23,2
09		Insgesamt	431,1	371,0	198,6	86,1	49,5	60,1	31,3	23,7	28,8
darunter:											
10	8	- 12	21,4	20,5	5,5	9,1	6,0	0,8	0,6	0,4	0,3
11	12	- 16	17,4	16,5	6,1	6,3	4,0	0,8	0,5	0,3	0,3
12	28	- 32	14,1	13,4	7,6	3,0	1,5	0,7	0,4	0,3	0,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		82,7	66,5	30,3	22,1	13,3	16,1	4,4	3,3	11,7
14	Gartenbaubetriebe		34,5	14,0	10,7	1,0	0,4	20,5	14,9	11,9	5,5
15	Dauerkulturbetriebe		34,4	26,1	12,0	6,8	3,9	8,3	1,7	1,1	6,6
16	Futterbaubetriebe		174,1	167,4	91,7	35,4	20,5	6,8	5,5	3,8	1,3
17	Veredlungsbetriebe		12,9	11,6	7,1	1,9	0,9	1,3	1,1	0,8	0,2
18	Pflanzenbauverbundbetr.		14,6	11,3	5,7	3,1	1,8	3,2	0,7	0,5	2,5
19	Viehhaltungsverbundbetr.		17,9	17,2	10,1	3,1	1,7	0,7	0,5	0,4	0,1
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		60,0	56,7	31,2	12,8	6,9	3,3	2,5	1,8	0,9
darunter:											
männlich											
21	unter	2	13,1	12,8	1,9	7,8	6,4	0,2	0,1	0,0	0,1
22	2	- 8	34,4	33,1	7,4	19,2	14,6	1,3	0,9	0,6	0,4
23	8	- 16	26,2	25,2	9,1	12,8	9,0	1,0	0,6	0,4	0,4
24	16	- 24	22,5	21,3	11,2	8,2	5,0	1,2	0,7	0,5	0,5
25	24	- 32	19,6	18,7	12,1	5,5	3,1	0,9	0,4	0,3	0,5
26	32	- 40	19,1	18,2	13,4	3,8	1,9	0,9	0,4	0,3	0,5
27	40	- 60	40,5	37,9	30,6	5,3	2,2	2,6	1,3	1,0	1,3
28	60	und mehr	123,9	91,7	80,2	5,9	1,8	32,2	17,1	14,4	15,1
29		Zusammen	299,2	258,9	165,9	68,5	43,8	40,3	21,6	17,5	18,7
darunter:											
30	8	- 12	14,4	13,8	4,2	7,6	5,4	0,5	0,3	0,2	0,2
31	12	- 16	11,8	11,4	4,8	5,2	3,6	0,5	0,3	0,2	0,2
32	28	- 32	9,6	9,2	6,2	2,5	1,3	0,4	0,2	0,1	0,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		60,4	49,1	26,3	18,1	12,1	11,2	3,8	3,0	7,5
34	Gartenbaubetriebe		21,4	9,4	8,2	0,7	0,3	12,0	8,7	7,6	3,3
35	Dauerkulturbetriebe		23,1	17,3	9,5	5,1	3,5	5,8	1,3	0,9	4,5
36	Futterbaubetriebe		119,1	114,2	75,6	27,9	17,9	4,9	3,9	2,9	1,0
37	Veredlungsbetriebe		9,4	8,5	6,3	1,4	0,8	0,9	0,8	0,7	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.		10,0	7,8	4,6	2,5	1,6	2,1	0,6	0,4	1,6
39	Viehhaltungsverbundbetr.		12,7	12,2	8,6	2,4	1,5	0,5	0,4	0,3	0,1
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		43,1	40,3	26,6	10,2	6,1	2,7	2,0	1,5	0,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.1 Insgesamt
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Betriebliche Arbeitsleistung								
				insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
					zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige
							zu-sammen	vollbe-schäftigt				
AK - Einheiten												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	1,3	1,3	0,2	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
02	2	- 8	3,4	3,0	0,8	1,2	0,9	0,4	0,3	0,2	0,0	
03	8	- 16	2,2	1,9	0,9	0,6	0,4	0,3	0,3	0,2	0,0	
04	16	- 24	1,5	1,3	0,8	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	
05	24	- 32	1,3	1,0	0,7	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	
06	32	- 40	1,0	0,8	0,5	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,0	
07	40	- 60	2,1	1,5	1,2	0,2	0,1	0,6	0,5	0,4	0,1	
08	60	und mehr	14,2	6,7	5,5	0,4	0,1	7,6	5,8	4,8	1,8	
09		Insgesamt	27,1	17,5	10,6	3,5	2,3	9,7	7,7	6,1	2,0	
darunter:												
10	60	- 100	2,9	2,0	1,6	0,1	0,1	0,9	0,8	0,6	0,1	
11	100	- 250	5,8	3,4	2,8	0,2	0,1	2,4	2,0	1,6	0,4	
12	250	und mehr	5,6	1,3	1,1	0,1	0,0	4,3	3,0	2,6	1,3	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		9,7	6,0	3,7	1,2	0,8	3,8	2,5	2,2	1,2	
14	Gartenbaubetriebe		4,7	2,2	1,8	0,1	0,0	2,5	2,3	1,6	0,2	
15	Dauerkulturbetriebe		1,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,6	0,2	0,2	0,4	
16	Futterbaubetriebe		6,6	5,3	2,9	1,3	0,9	1,3	1,3	1,0	0,1	
17	Veredlungsbetriebe		0,4	0,3	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,8	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		3,5	2,5	1,5	0,5	0,4	1,0	0,9	0,8	0,0	
darunter: männlich												
21	unter	2	0,9	0,9	0,1	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	
22	2	- 8	2,2	2,0	0,5	0,9	0,8	0,2	0,2	0,1	0,0	
23	8	- 16	1,4	1,3	0,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	
24	16	- 24	1,0	0,9	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
25	24	- 32	0,8	0,7	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
26	32	- 40	0,6	0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	
27	40	- 60	1,3	1,1	0,9	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	
28	60	und mehr	10,0	4,9	4,4	0,3	0,1	5,1	4,0	3,6	1,1	
29		Zusammen	18,4	12,3	8,1	2,5	1,9	6,1	4,9	4,2	1,2	
darunter:												
30	60	- 100	1,9	1,4	1,3	0,1	0,0	0,4	0,4	0,3	0,1	
31	100	- 250	4,0	2,4	2,2	0,1	0,0	1,6	1,4	1,2	0,2	
32	250	und mehr	4,1	1,0	0,9	0,1	0,0	3,1	2,3	2,1	0,8	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		7,6	4,6	3,2	0,9	0,6	3,0	2,2	2,0	0,8	
34	Gartenbaubetriebe		2,1	1,4	1,2	0,1	0,0	0,8	0,7	0,6	0,1	
35	Dauerkulturbetriebe		0,6	0,3	0,2	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,3	
36	Futterbaubetriebe		4,5	3,6	2,1	0,9	0,7	0,9	0,8	0,7	0,0	
37	Veredlungsbetriebe		0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		2,5	1,8	1,1	0,4	0,3	0,7	0,7	0,6	0,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebswirtschaftliche Ausrichtung		Betriebliche Arbeitsleistung								
					insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
						zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu- sammen	ständige zus.	dar. vollbe- schäftigt	nicht- ständige
								zu- sammen	vollbe- schäftigt				
AK - Einheiten													
Insgesamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
01	unter	2			2,6	2,3	1,6	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1
02	2	-	8		13,8	12,2	8,1	1,8	0,8	1,6	1,4	1,0	0,2
03	8	-	16		17,1	15,5	10,6	2,5	1,2	1,6	1,2	0,9	0,4
04	16	-	24		21,3	19,5	13,1	3,0	1,2	1,9	1,2	0,9	0,7
05	24	-	32		22,7	21,1	14,7	2,9	1,1	1,6	1,0	0,7	0,6
06	32	-	40		24,4	22,8	16,1	2,6	0,9	1,6	0,9	0,6	0,7
07	40	-	60		55,8	51,4	37,1	4,6	1,3	4,4	2,6	1,8	1,8
08	60	-	und mehr		184,9	130,5	97,2	8,0	2,0	54,5	29,6	23,6	24,9
09			Insgesamt		342,6	275,3	198,6	25,6	8,7	67,3	37,9	29,5	29,4
			darunter:										
10	60	-	100		76,9	68,0	50,0	4,8	1,2	8,9	5,1	3,6	3,7
11	100	-	250		76,5	55,2	41,5	2,8	0,6	21,3	12,5	9,7	8,8
12	250	-	und mehr		31,5	7,2	5,7	0,4	0,1	24,3	11,9	10,3	12,4
			Betriebswirtsch. Ausrichtung										
13	Ackerbaubetriebe				61,2	41,9	31,3	4,4	1,3	19,3	6,7	5,5	12,6
14	Gartenbaubetriebe				38,0	15,2	12,3	0,6	0,1	22,9	17,2	13,5	5,7
15	Dauerkulturbetriebe				24,2	16,1	11,6	1,6	0,5	8,1	1,8	1,3	6,3
16	Futterbaubetriebe				135,3	128,0	90,0	12,1	4,6	7,3	6,2	4,6	1,1
17	Veredlungsbetriebe				11,1	9,7	7,0	0,8	0,2	1,4	1,2	0,9	0,2
18	Pflanzenbauverbundbetr.				11,1	7,6	5,6	0,8	0,2	3,4	0,9	0,7	2,5
19	Viehhaltungsverbundbetr.				14,6	13,9	9,8	1,3	0,5	0,7	0,6	0,4	0,1
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe				47,0	42,9	31,0	4,2	1,3	4,2	3,3	2,6	0,9
			darunter: männlich										
21	unter	2			1,8	1,7	1,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
22	2	-	8		9,0	8,1	6,1	1,4	0,7	0,9	0,7	0,5	0,1
23	8	-	16		11,6	10,8	8,4	1,9	1,0	0,9	0,7	0,5	0,2
24	16	-	24		14,6	13,5	10,6	2,3	1,0	1,1	0,7	0,5	0,4
25	24	-	32		15,4	14,5	11,9	2,3	0,9	0,9	0,5	0,4	0,4
26	32	-	40		16,7	15,8	13,2	2,0	0,8	0,9	0,5	0,3	0,4
27	40	-	60		38,4	35,7	30,7	3,4	1,1	2,7	1,5	1,1	1,2
28	60	-	und mehr		131,4	94,2	83,6	5,1	1,4	37,2	21,1	17,9	16,1
29			Zusammen		238,8	194,2	165,9	18,6	6,9	44,6	25,7	21,4	19,0
30	60	-	100		54,4	48,7	42,9	3,2	0,9	5,7	3,2	2,4	2,6
31	100	-	250		55,3	40,2	35,8	1,7	0,4	15,1	9,2	7,6	5,9
32	250	-	und mehr		21,6	5,3	4,8	0,3	0,1	16,3	8,7	8,0	7,6
			Betriebswirtsch. Ausrichtung										
33	Ackerbaubetriebe				45,2	31,4	27,2	3,2	1,0	13,8	5,8	5,0	8,0
34	Gartenbaubetriebe				22,8	10,1	9,2	0,4	0,1	12,7	9,3	8,2	3,4
35	Dauerkulturbetriebe				16,6	10,9	9,3	1,1	0,4	5,7	1,4	1,0	4,3
36	Futterbaubetriebe				93,7	88,5	74,6	8,9	3,7	5,2	4,4	3,4	0,8
37	Veredlungsbetriebe				8,2	7,2	6,2	0,5	0,1	1,0	0,9	0,8	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.				7,5	5,3	4,6	0,5	0,2	2,2	0,7	0,5	1,6
39	Viehhaltungsverbundbetr.				10,5	9,9	8,4	0,9	0,4	0,6	0,5	0,4	0,1
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe				34,2	30,8	26,3	3,1	1,1	3,3	2,7	2,1	0,7

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu- sammen	ständige zus.	dar. vollbe- schäftigt	nicht- ständige
						zu- sammen	vollbe- schäftigt				
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	2,5	2,2	1,5	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
02	2	- 8	12,7	11,4	7,5	1,8	0,8	1,3	1,1	0,8	0,2
03	8	- 16	15,9	14,6	9,9	2,5	1,2	1,3	0,9	0,7	0,3
04	16	- 24	20,2	18,6	12,4	2,9	1,2	1,6	1,0	0,7	0,6
05	24	- 32	21,7	20,4	14,1	2,8	1,1	1,3	0,7	0,5	0,6
06	32	- 40	23,5	22,2	15,6	2,5	0,9	1,3	0,7	0,4	0,7
07	40	- 60	53,8	50,0	35,9	4,5	1,3	3,8	2,1	1,4	1,7
08	60	und mehr	170,9	124,0	91,8	7,6	1,9	46,9	23,8	18,8	23,1
09		Insgesamt	321,2	263,4	188,7	24,9	8,4	57,8	30,4	23,4	27,4
darunter:											
10	8	- 12	7,6	7,0	4,6	1,2	0,6	0,6	0,5	0,3	0,1
11	12	- 16	8,3	7,7	5,3	1,2	0,6	0,7	0,4	0,3	0,2
12	28	- 32	11,2	10,6	7,2	1,4	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		53,3	37,7	27,8	4,1	1,2	15,6	4,2	3,3	11,4
14	Gartenbaubetriebe		33,4	13,1	10,5	0,5	0,1	20,3	14,9	11,9	5,5
15	Dauerkulturbetriebe		23,4	15,9	11,4	1,6	0,5	7,6	1,6	1,1	6,0
16	Futterbaubetriebe		131,0	125,0	87,4	11,9	4,5	6,0	5,0	3,7	1,0
17	Veredlungsbetriebe		10,7	9,5	6,8	0,7	0,2	1,2	1,1	0,8	0,2
18	Pflanzenbauverbundbetr.		10,5	7,3	5,4	0,7	0,2	3,2	0,7	0,5	2,4
19	Viehhaltungsverbundbetr.		14,4	13,8	9,7	1,3	0,5	0,7	0,5	0,4	0,1
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		44,4	41,2	29,6	4,0	1,3	3,2	2,4	1,8	0,8
darunter: männlich											
21	unter	2	1,7	1,6	1,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
22	2	- 8	8,4	7,6	5,7	1,3	0,7	0,7	0,6	0,4	0,1
23	8	- 16	10,9	10,2	7,9	1,9	1,0	0,8	0,5	0,4	0,2
24	16	- 24	13,9	12,8	10,1	2,3	1,0	1,0	0,6	0,5	0,4
25	24	- 32	14,8	14,0	11,4	2,2	0,9	0,8	0,4	0,3	0,4
26	32	- 40	16,2	15,3	12,8	2,0	0,8	0,8	0,4	0,3	0,4
27	40	- 60	37,2	34,7	29,8	3,4	1,0	2,4	1,3	1,0	1,2
28	60	und mehr	121,5	89,5	79,2	4,9	1,3	32,0	17,0	14,4	15,0
29		Zusammen	224,4	185,8	158,3	18,2	6,8	38,7	20,9	17,2	17,8
darunter:											
30	8	- 12	5,2	4,8	3,6	0,9	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1
31	12	- 16	5,8	5,4	4,3	0,9	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1
32	28	- 32	7,7	7,3	5,9	1,1	0,5	0,4	0,2	0,1	0,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		39,0	28,2	24,2	3,0	0,9	10,8	3,6	3,0	7,2
34	Gartenbaubetriebe		20,7	8,8	8,1	0,3	0,1	11,9	8,6	7,6	3,3
35	Dauerkulturbetriebe		16,1	10,8	9,1	1,1	0,4	5,3	1,2	0,9	4,1
36	Futterbaubetriebe		90,8	86,4	72,7	8,8	3,6	4,4	3,7	2,8	0,8
37	Veredlungsbetriebe		7,9	7,0	6,1	0,5	0,1	0,9	0,8	0,7	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.		7,2	5,1	4,4	0,5	0,2	2,1	0,6	0,4	1,5
39	Viehhaltungsverbundbetr.		10,4	9,9	8,3	0,9	0,4	0,5	0,4	0,3	0,1
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		32,3	29,7	25,3	3,0	1,0	2,6	2,0	1,5	0,6

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung															
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte										
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige							
						zu-sammen	vollbe-schäftigt											
AK - Einheiten								1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Insgesamt																		
01	unter	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	2	-	8	1,1	0,8	0,6	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	8	-	16	1,2	0,9	0,7	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	16	-	24	1,1	0,9	0,7	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	24	-	32	1,0	0,8	0,7	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	32	-	40	0,8	0,6	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	40	-	60	2,0	1,4	1,2	0,1	0,0	0,6	0,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
08	60	und mehr		14,0	6,5	5,4	0,4	0,1	7,5	5,7	4,8	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8
09		Insgesamt		21,4	11,9	9,9	0,8	0,3	9,5	7,6	6,1	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
darunter:																		
10	60	-	100	2,7	1,9	1,6	0,1	0,0	0,9	0,8	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
11	100	-	250	5,7	3,3	2,8	0,2	0,0	2,4	2,0	1,6	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
12	250	und mehr		5,6	1,3	1,1	0,1	0,0	4,3	3,0	2,6	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3
Betriebswirtsch. Ausrichtung																		
13	Ackerbaubetriebe			7,9	4,2	3,5	0,3	0,1	3,7	2,5	2,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2
14	Gartenbaubetriebe			4,6	2,1	1,8	0,1	0,0	2,5	2,3	1,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
15	Dauerkulturbetriebe			0,8	0,2	0,2	0,0	0,0	0,6	0,2	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
16	Futterbaubetriebe			4,3	3,1	2,6	0,2	0,1	1,3	1,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Veredlungsbetriebe			0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.			0,6	0,3	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.			0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,0	0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter:																		
männlich																		
21	unter	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
22	2	-	8	0,6	0,5	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	8	-	16	0,7	0,6	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	16	-	24	0,7	0,6	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	24	-	32	0,7	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	32	-	40	0,5	0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	40	-	60	1,2	0,9	0,9	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	60	und mehr		9,9	4,7	4,3	0,2	0,1	5,1	4,0	3,6	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1
29		Zusammen		14,4	8,4	7,6	0,5	0,2	6,0	4,8	4,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2
darunter:																		
30	60	-	100	1,8	1,4	1,2	0,1	0,0	0,4	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	100	-	250	4,0	2,4	2,2	0,1	0,0	1,6	1,3	1,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
32	250	und mehr		4,1	1,0	0,9	0,1	0,0	3,1	2,3	2,1	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8
Betriebswirtsch. Ausrichtung																		
33	Ackerbaubetriebe			6,3	3,3	3,0	0,2	0,1	3,0	2,2	2,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8
34	Gartenbaubetriebe			2,1	1,3	1,2	0,0	0,0	0,8	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe			0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
36	Futterbaubetriebe			2,9	2,1	1,9	0,1	0,0	0,8	0,8	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Veredlungsbetriebe			0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.			0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.			0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			1,9	1,1	1,0	0,1	0,0	0,7	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige
						zu-sammen	vollbe-schäftigt				
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	18,1	17,9	1,0	10,4	7,7	0,2	0,1	0,0	0,1
02	2	- 8	40,3	39,4	2,5	22,9	16,2	0,9	0,4	0,1	0,5
03	8	- 16	23,9	23,5	1,9	13,4	9,1	0,4	0,1	0,0	0,2
04	16	- 24	13,2	12,9	1,5	7,2	4,5	0,3	0,1	0,0	0,2
05	24	- 32	7,5	7,3	0,9	3,9	2,4	0,2	0,1	0,0	0,1
06	32	- 40	4,5	4,3	0,8	2,2	1,3	0,1	0,0	0,0	0,1
07	40	- 60	4,9	4,7	1,0	2,4	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1
08	60	und mehr	3,3	3,1	1,1	1,3	0,6	0,3	0,1	0,1	0,1
09	Insgesamt		115,6	113,1	10,7	63,9	43,1	2,5	1,1	0,3	1,4
darunter:											
10	60	- 100	2,5	2,4	0,8	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,1
11	100	- 250	0,8	0,7	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
12	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		31,2	30,6	2,7	18,9	12,8	0,6	0,3	0,1	0,3
14	Gartenbaubetriebe		1,2	1,1	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
15	Dauerkulturbetriebe		11,1	10,4	0,6	5,2	3,5	0,7	0,1	0,0	0,6
16	Futterbaubetriebe		45,4	44,6	4,5	24,6	16,9	0,8	0,5	0,2	0,3
17	Veredlungsbetriebe		2,2	2,2	0,3	1,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		4,3	4,2	0,3	2,4	1,7	0,1	0,0	0,0	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		3,7	3,7	0,4	1,9	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		16,5	16,4	1,7	9,2	6,0	0,2	0,1	0,0	0,1
darunter: männlich											
21	unter	2	12,2	12,0	0,7	8,0	6,7	0,1	0,0	0,0	0,1
22	2	- 8	27,7	27,1	1,9	18,8	14,6	0,6	0,3	0,1	0,3
23	8	- 16	16,0	15,7	1,3	11,3	8,3	0,3	0,1	0,0	0,2
24	16	- 24	8,9	8,7	1,2	6,1	4,1	0,2	0,1	0,0	0,1
25	24	- 32	5,0	4,9	0,7	3,3	2,2	0,1	0,0	0,0	0,1
26	32	- 40	3,0	2,9	0,6	1,8	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1
27	40	- 60	3,5	3,3	0,8	2,0	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1
28	60	und mehr	2,6	2,3	1,0	1,0	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1
29	Zusammen		78,8	77,0	8,1	52,3	38,8	1,8	0,8	0,3	1,0
darunter:											
30	60	- 100	1,9	1,8	0,8	0,8	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1
31	100	- 250	0,6	0,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
32	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		22,7	22,3	2,3	15,8	11,7	0,5	0,2	0,1	0,2
34	Gartenbaubetriebe		0,8	0,7	0,2	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe		7,1	6,7	0,4	4,1	3,1	0,5	0,1	0,0	0,4
36	Futterbaubetriebe		29,9	29,3	3,1	20,0	15,0	0,6	0,3	0,2	0,2
37	Veredlungsbetriebe		1,5	1,5	0,2	0,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		3,0	2,9	0,2	2,0	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		2,4	2,4	0,3	1,6	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		11,4	11,3	1,4	7,5	5,3	0,1	0,1	0,0	0,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	ständige zus.	dar. vollbe-schäftigt	nicht-ständige
						zu-sammen	vollbe-schäftigt				
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	16,9	16,7	1,0	9,8	7,2	0,2	0,1	0,0	0,1
02	2	- 8	38,1	37,2	2,3	21,8	15,3	0,9	0,4	0,1	0,5
03	8	- 16	22,8	22,5	1,7	12,9	8,7	0,4	0,1	0,0	0,2
04	16	- 24	12,7	12,5	1,4	7,0	4,4	0,3	0,1	0,0	0,2
05	24	- 32	7,2	7,0	0,9	3,8	2,4	0,2	0,1	0,0	0,1
06	32	- 40	4,3	4,2	0,7	2,2	1,3	0,1	0,0	0,0	0,1
07	40	- 60	4,7	4,6	0,9	2,3	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1
08	60	und mehr	3,1	2,9	1,0	1,3	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1
09		Insgesamt	109,9	107,6	10,0	61,2	41,1	2,3	0,9	0,3	1,4
darunter:											
10	8	- 12	13,8	13,6	0,9	7,9	5,4	0,2	0,1	0,0	0,1
11	12	- 16	9,0	8,9	0,8	5,1	3,4	0,1	0,0	0,0	0,1
12	28	- 32	2,9	2,8	0,4	1,6	0,9	0,1	0,0	0,0	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		29,3	28,8	2,4	18,0	12,2	0,5	0,2	0,1	0,3
14	Gartenbaubetriebe		1,1	1,0	0,2	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
15	Dauerkulturbetriebe		11,0	10,2	0,6	5,2	3,4	0,7	0,1	0,0	0,6
16	Futterbaubetriebe		43,1	42,4	4,2	23,5	16,0	0,7	0,4	0,2	0,3
17	Veredlungsbetriebe		2,2	2,2	0,3	1,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		4,1	4,0	0,3	2,3	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		3,5	3,5	0,4	1,8	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		15,6	15,5	1,6	8,8	5,7	0,1	0,1	0,0	0,1
darunter: männlich											
21	unter	2	11,4	11,2	0,6	7,6	6,3	0,1	0,0	0,0	0,1
22	2	- 8	26,1	25,5	1,7	17,9	13,9	0,6	0,3	0,1	0,3
23	8	- 16	15,3	15,0	1,2	10,9	8,0	0,2	0,1	0,0	0,2
24	16	- 24	8,6	8,4	1,1	5,9	4,0	0,2	0,1	0,0	0,1
25	24	- 32	4,8	4,7	0,7	3,2	2,2	0,1	0,0	0,0	0,1
26	32	- 40	2,9	2,8	0,6	1,8	1,1	0,1	0,0	0,0	0,1
27	40	- 60	3,3	3,2	0,8	2,0	1,1	0,1	0,0	0,0	0,1
28	60	und mehr	2,4	2,2	1,0	1,0	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1
29		Zusammen	74,8	73,1	7,6	50,3	37,1	1,7	0,7	0,2	1,0
darunter:											
30	8	- 12	9,2	9,1	0,6	6,6	4,9	0,1	0,1	0,0	0,1
31	12	- 16	6,0	5,9	0,5	4,3	3,1	0,1	0,0	0,0	0,1
32	28	- 32	2,0	1,9	0,3	1,3	0,8	0,1	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		21,4	21,0	2,1	15,1	11,1	0,4	0,2	0,1	0,2
34	Gartenbaubetriebe		0,7	0,6	0,1	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
35	Dauerkulturbetriebe		7,0	6,6	0,4	4,1	3,1	0,5	0,1	0,0	0,4
36	Futterbaubetriebe		28,3	27,8	2,9	19,1	14,3	0,5	0,3	0,1	0,2
37	Veredlungsbetriebe		1,5	1,5	0,2	0,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		2,8	2,7	0,2	1,9	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		2,3	2,3	0,3	1,5	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		10,8	10,7	1,3	7,2	5,0	0,1	0,1	0,0	0,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit

305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
305.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
				zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu- sammen	ständige zus.	dar. vollbe- schäftigt	nicht- ständige
						zu- sammen	vollbe- schäftigt				
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	1,2	1,2	0,1	0,6	0,5	0,0	0,0	-	0,0
02	2	- 8	2,3	2,2	0,2	1,1	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
03	8	- 16	1,0	1,0	0,2	0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
04	16	- 24	0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
05	24	- 32	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
06	32	- 40	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	40	- 60	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	60	und mehr	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	Insgesamt		5,7	5,6	0,7	2,7	2,0	0,2	0,1	0,1	0,0
darunter:											
10	60	- 100	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	100	- 250	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		1,8	1,8	0,2	0,9	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Gartenbaubetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Dauerkulturbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
16	Futterbaubetriebe		2,3	2,2	0,3	1,1	0,9	0,1	0,1	0,0	0,0
17	Veredlungsbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		0,9	0,9	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter: männlich											
21	unter	2	0,8	0,8	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0	-	0,0
22	2	- 8	1,6	1,6	0,1	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
23	8	- 16	0,7	0,7	0,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
24	16	- 24	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
25	24	- 32	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	32	- 40	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	40	- 60	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	60	und mehr	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Zusammen		4,1	3,9	0,5	2,1	1,7	0,1	0,1	0,0	0,0
darunter:											
30	60	- 100	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	100	- 250	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		1,3	1,3	0,2	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Gartenbaubetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Dauerkulturbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
36	Futterbaubetriebe		1,6	1,5	0,2	0,8	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0
37	Veredlungsbetriebe		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe		0,6	0,6	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0	-	0,0

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.1 Insgesamt
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung									
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen				
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		
						zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt	
AK - Einheiten												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	20,2	13,4	2,2	8,3	6,5	6,8	0,5	2,5	1,3	
02	2	-	8	51,6	31,8	8,4	19,3	14,2	19,8	2,2	5,5	2,8
03	8	-	16	39,0	23,0	9,6	12,3	8,5	16,0	2,9	3,6	1,9
04	16	-	24	32,4	19,3	11,7	7,7	4,5	13,1	2,9	2,4	1,2
05	24	-	32	28,4	16,8	12,2	5,0	2,7	11,7	3,4	1,8	0,9
06	32	-	40	27,1	16,3	13,4	3,4	1,5	10,8	3,5	1,4	0,7
07	40	-	60	56,1	33,3	29,6	4,6	1,6	22,9	8,4	2,4	1,0
08	60	und mehr		133,5	77,5	74,2	4,7	1,0	56,0	24,1	4,7	1,6
09		Insgesamt		388,4	231,4	161,4	65,2	40,4	157,0	47,9	24,3	11,4
darunter:												
10	60	-	100	70,4	41,5	39,4	3,0	0,7	28,9	11,4	2,8	1,0
11	100	-	250	55,9	31,8	30,8	1,4	0,2	24,1	11,0	1,6	0,5
12	250	und mehr		7,3	4,2	4,0	0,3	0,0	3,1	1,7	0,2	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			72,5	47,1	27,9	18,2	11,8	25,4	6,1	5,2	2,3
14	Gartenbaubetriebe			16,2	9,6	8,7	0,7	0,3	6,6	3,8	0,3	0,1
15	Dauerkulturbetriebe			26,5	15,6	9,3	4,7	3,0	10,8	2,9	2,1	0,9
16	Futterbaubetriebe			172,6	99,9	71,9	26,1	16,2	72,7	22,7	10,6	5,3
17	Veredlungsbetriebe			11,9	7,4	5,9	1,3	0,7	4,5	1,4	0,6	0,2
18	Pflanzenbauverbundbetr.			11,9	7,0	4,5	2,4	1,6	4,9	1,5	0,8	0,3
19	Viehhaltungsverbundbetr.			17,6	10,1	7,9	2,1	1,2	7,5	2,3	1,1	0,5
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			59,2	34,8	25,3	9,7	5,6	24,4	7,3	3,7	1,7
darunter: männlich												
21	unter	2	13,7	11,4	1,8	7,3	6,0	2,3	0,2	1,0	0,8	
22	2	-	8	35,2	28,0	7,1	17,9	13,5	7,2	0,9	2,3	1,8
23	8	-	16	26,5	20,9	8,7	11,6	8,1	5,6	1,0	1,6	1,2
24	16	-	24	22,2	17,9	10,9	7,3	4,3	4,4	0,9	1,0	0,8
25	24	-	32	19,4	15,7	11,5	4,8	2,6	3,7	1,1	0,8	0,6
26	32	-	40	18,7	15,4	12,8	3,2	1,5	3,3	1,1	0,7	0,5
27	40	-	60	39,0	31,7	28,5	4,4	1,6	7,3	3,0	1,0	0,7
28	60	und mehr		96,5	75,0	72,3	4,4	0,9	21,5	12,3	1,7	0,9
29		Zusammen		271,2	216,0	153,6	60,9	38,4	55,2	20,4	10,1	7,3
darunter:												
30	60	-	100	50,5	40,1	38,4	2,9	0,7	10,3	5,3	1,1	0,6
31	100	-	250	40,8	30,8	30,0	1,3	0,2	9,9	6,0	0,5	0,3
32	250	und mehr		5,3	4,1	3,9	0,3	0,0	1,3	0,9	0,1	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			53,7	44,3	26,7	17,2	11,3	9,4	2,8	1,9	1,4
34	Gartenbaubetriebe			10,8	8,5	7,8	0,7	0,3	2,2	1,6	0,1	0,1
35	Dauerkulturbetriebe			17,6	14,1	8,7	4,3	2,9	3,5	1,0	0,9	0,7
36	Futterbaubetriebe			117,8	93,0	68,4	24,2	15,3	24,8	9,3	4,7	3,4
37	Veredlungsbetriebe			8,7	7,0	5,7	1,2	0,7	1,7	0,8	0,2	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.			8,2	6,5	4,2	2,3	1,5	1,7	0,6	0,3	0,2
39	Viehhaltungsverbundbetr.			12,4	9,6	7,7	2,0	1,2	2,8	1,0	0,5	0,3
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			42,1	32,9	24,4	9,1	5,3	9,2	3,3	1,6	1,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.1 Insgesamt
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung									
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen				
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		
						zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt	
AK - Einheiten												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	18,9	12,5	2,1	7,8	6,1	6,5	0,4	2,3	1,3	
02	2	-	8	48,6	29,7	7,7	18,4	13,5	18,9	2,1	5,2	2,6
03	8	-	16	37,1	21,7	8,9	11,9	8,2	15,4	2,7	3,5	1,8
04	16	-	24	31,1	18,4	11,0	7,6	4,4	12,7	2,8	2,3	1,2
05	24	-	32	27,4	16,1	11,6	4,9	2,6	11,3	3,3	1,7	0,8
06	32	-	40	26,4	15,8	12,9	3,3	1,5	10,6	3,3	1,4	0,6
07	40	-	60	54,6	32,2	28,7	4,5	1,6	22,4	8,2	2,4	0,9
08	60	und mehr		126,9	73,2	70,1	4,4	0,9	53,7	22,7	4,5	1,5
09		Insgesamt		371,0	219,5	153,1	62,8	38,8	151,5	45,5	23,3	10,7
darunter:												
10	8	-	12	20,5	12,0	4,2	7,1	4,9	8,6	1,3	2,0	1,0
11	12	-	16	16,5	9,7	4,7	4,8	3,2	6,8	1,4	1,4	0,7
12	28	-	32	13,4	7,9	6,0	2,2	1,1	5,6	1,7	0,9	0,4
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		66,5	42,7	24,7	17,3	11,2	23,8	5,5	4,8	2,1	
14	Gartenbaubetriebe		14,0	8,3	7,5	0,7	0,3	5,7	3,2	0,3	0,1	
15	Dauerkulturbetriebe		26,1	15,4	9,2	4,7	3,0	10,7	2,8	2,1	0,9	
16	Futterbaubetriebe		167,4	96,3	69,7	25,2	15,5	71,1	22,0	10,2	5,0	
17	Veredlungsbetriebe		11,6	7,2	5,8	1,3	0,7	4,5	1,3	0,6	0,2	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		11,3	6,6	4,3	2,3	1,5	4,7	1,4	0,7	0,3	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		17,2	9,8	7,8	2,1	1,2	7,4	2,2	1,1	0,4	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		56,7	33,1	24,2	9,3	5,3	23,6	7,0	3,5	1,6	
darunter: männlich												
21	unter	2	12,8	10,6	1,7	6,9	5,6	2,2	0,2	0,9	0,8	
22	2	-	8	33,1	26,4	6,6	17,1	12,9	6,8	0,8	1,7	
23	8	-	16	25,2	19,8	8,2	11,2	7,8	5,4	0,9	1,5	
24	16	-	24	21,3	17,1	10,3	7,2	4,2	4,2	0,8	1,0	
25	24	-	32	18,7	15,1	11,1	4,7	2,5	3,5	1,0	0,8	
26	32	-	40	18,2	15,0	12,4	3,2	1,5	3,2	1,0	0,6	
27	40	-	60	37,9	30,9	27,7	4,3	1,5	7,1	2,9	1,0	
28	60	und mehr		91,7	71,2	68,7	4,2	0,9	20,5	11,5	1,6	
29		Zusammen		258,9	206,1	146,6	58,9	36,9	52,7	19,3	9,6	
darunter:												
30	8	-	12	13,8	10,9	3,8	6,6	4,7	3,0	0,4	0,9	
31	12	-	16	11,4	8,9	4,3	4,6	3,1	2,4	0,5	0,6	
32	28	-	32	9,2	7,5	5,7	2,1	1,1	1,7	0,5	0,4	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		49,1	40,5	23,8	16,4	10,8	8,6	2,5	1,7	1,3	
34	Gartenbaubetriebe		9,4	7,5	6,8	0,6	0,3	1,9	1,4	0,1	0,1	
35	Dauerkulturbetriebe		17,3	13,9	8,6	4,3	2,8	3,4	1,0	0,9	0,7	
36	Futterbaubetriebe		114,2	90,2	66,7	23,4	14,7	24,0	9,0	4,5	3,3	
37	Veredlungsbetriebe		8,5	6,8	5,6	1,2	0,7	1,7	0,8	0,2	0,1	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		7,8	6,3	4,0	2,2	1,4	1,6	0,6	0,3	0,2	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		12,2	9,4	7,6	2,0	1,2	2,7	1,0	0,5	0,3	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		40,3	31,6	23,5	8,7	5,1	8,8	3,1	1,5	1,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.1 Insgesamt
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
						zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	1,3	1,0	0,2	0,5	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1
02	2	- 8	3,0	2,1	0,7	0,9	0,7	0,9	0,1	0,3	0,2
03	8	- 16	1,9	1,3	0,7	0,4	0,3	0,6	0,2	0,2	0,1
04	16	- 24	1,3	0,9	0,7	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0
05	24	- 32	1,0	0,7	0,6	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0
06	32	- 40	0,8	0,5	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
07	40	- 60	1,5	1,0	0,9	0,1	0,0	0,5	0,3	0,1	0,0
08	60	und mehr	6,7	4,3	4,1	0,3	0,1	2,4	1,4	0,2	0,1
09	Insgesamt		17,5	11,9	8,2	2,5	1,7	5,6	2,4	1,0	0,6
darunter:											
10	60	- 100	2,0	1,3	1,2	0,1	0,0	0,7	0,4	0,1	0,0
11	100	- 250	3,4	2,1	2,0	0,1	0,0	1,2	0,8	0,1	0,0
12	250	und mehr	1,3	0,9	0,8	0,1	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		6,0	4,4	3,1	0,9	0,6	1,6	0,6	0,3	0,2
14	Gartenbaubetriebe		2,2	1,3	1,2	0,0	0,0	0,9	0,6	0,0	0,0
15	Dauerkulturbetriebe		0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
16	Futterbaubetriebe		5,3	3,6	2,2	0,9	0,7	1,7	0,7	0,4	0,2
17	Veredlungsbetriebe		0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		2,5	1,6	1,1	0,4	0,3	0,9	0,4	0,2	0,1
darunter: männlich											
21	unter	2	0,9	0,8	0,1	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0
22	2	- 8	2,0	1,6	0,5	0,7	0,6	0,4	0,0	0,2	0,1
23	8	- 16	1,3	1,0	0,6	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
24	16	- 24	0,9	0,7	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
25	24	- 32	0,7	0,6	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
26	32	- 40	0,5	0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
27	40	- 60	1,1	0,9	0,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
28	60	und mehr	4,9	3,9	3,7	0,2	0,1	1,0	0,7	0,1	0,0
29	Zusammen		12,3	9,9	7,0	2,1	1,5	2,5	1,1	0,5	0,4
darunter:											
30	60	- 100	1,4	1,1	1,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0
31	100	- 250	2,4	1,9	1,8	0,1	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0
32	250	und mehr	1,0	0,8	0,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		4,6	3,8	2,9	0,8	0,5	0,8	0,3	0,1	0,1
34	Gartenbaubetriebe		1,4	1,1	1,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0
35	Dauerkulturbetriebe		0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Futterbaubetriebe		3,6	2,8	1,8	0,8	0,6	0,8	0,3	0,2	0,1
37	Veredlungsbetriebe		0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		1,8	1,3	0,9	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
				zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
						zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt
AK - Einheiten											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
01	unter	2	2,3	1,6	1,4	0,2	0,1	0,7	0,3	0,1	0,1
02	2	-	8	12,2	7,6	6,4	1,1	0,4	4,6	1,7	0,8
03	8	-	16	15,5	9,7	8,3	1,6	0,7	5,9	2,3	1,0
04	16	-	24	19,5	12,0	10,6	1,9	0,6	7,5	2,5	1,1
05	24	-	32	21,1	12,7	11,4	1,9	0,6	8,5	3,3	1,0
06	32	-	40	22,8	13,7	12,7	1,6	0,4	9,0	3,3	1,0
07	40	-	60	51,4	30,4	28,8	2,7	0,5	21,0	8,3	1,9
08	60	und mehr		130,5	75,4	73,2	3,7	0,5	55,1	24,0	4,3
09		Insgesamt		275,3	163,0	152,8	14,5	4,0	112,3	45,8	11,1
darunter:											
10	60	-	100	68,0	39,8	38,6	2,2	0,3	28,2	11,4	2,6
11	100	-	250	55,2	31,4	30,6	1,2	0,2	23,9	11,0	1,6
12	250	und mehr		7,2	4,2	4,0	0,2	0,0	3,0	1,7	0,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe			41,9	27,5	25,5	2,7	0,6	14,4	5,7	1,7
14	Gartenbaubetriebe			15,2	8,9	8,5	0,3	0,1	6,3	3,8	0,2
15	Dauerkulturbetriebe			16,1	9,5	8,8	0,9	0,2	6,6	2,8	0,7
16	Futterbaubetriebe			128,0	73,3	68,5	6,7	2,0	54,7	21,5	5,4
17	Veredlungsbetriebe			9,7	6,0	5,7	0,4	0,1	3,7	1,3	0,4
18	Pflanzenbauverbundbetr.			7,6	4,5	4,2	0,5	0,1	3,2	1,4	0,3
19	Viehhaltungsverbundbetr.			13,9	8,1	7,6	0,6	0,2	5,8	2,2	0,7
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			42,9	25,3	23,9	2,4	0,6	17,6	7,1	1,8
darunter: männlich											
21	unter	2	1,7	1,3	1,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0
22	2	-	8	8,1	6,4	5,4	1,0	0,4	1,7	0,6	0,4
23	8	-	16	10,8	8,8	7,6	1,4	0,7	2,0	0,8	0,5
24	16	-	24	13,5	11,1	9,9	1,8	0,6	2,4	0,8	0,5
25	24	-	32	14,5	11,9	10,8	1,8	0,6	2,6	1,1	0,5
26	32	-	40	15,8	13,1	12,2	1,5	0,4	2,7	1,0	0,5
27	40	-	60	35,7	29,1	27,7	2,6	0,5	6,6	3,0	0,8
28	60	und mehr		94,2	73,1	71,4	3,5	0,5	21,2	12,2	1,6
29		Zusammen		194,2	154,7	146,2	13,8	3,8	39,4	19,7	4,8
darunter:											
30	60	-	100	48,7	38,6	37,7	2,1	0,3	10,0	5,2	1,0
31	100	-	250	40,2	30,4	29,8	1,1	0,1	9,9	6,0	0,5
32	250	und mehr		5,3	4,0	3,9	0,2	0,0	1,3	0,9	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe			31,4	26,2	24,6	2,6	0,6	5,3	2,7	0,6
34	Gartenbaubetriebe			10,1	7,9	7,7	0,3	0,1	2,2	1,6	0,1
35	Dauerkulturbetriebe			10,9	8,9	8,3	0,8	0,2	2,1	0,9	0,3
36	Futterbaubetriebe			88,5	69,7	65,7	6,4	2,0	18,8	8,9	2,5
37	Veredlungsbetriebe			7,2	5,7	5,5	0,4	0,1	1,4	0,7	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.			5,3	4,2	4,0	0,4	0,1	1,1	0,6	0,1
39	Viehhaltungsverbundbetr.			9,9	7,8	7,4	0,6	0,2	2,1	1,0	0,3
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe			30,8	24,3	23,1	2,3	0,6	6,5	3,2	0,8

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung									
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen				
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		
						zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt	
				AK - Einheiten								
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Insgesamt												
01	unter	2	2,2	1,5	1,3	0,2	0,1	0,7	0,3	0,1	0,1	
02	2	-	8	11,4	7,0	5,9	1,1	0,4	4,4	1,6	0,7	0,4
03	8	-	16	14,6	9,0	7,7	1,5	0,7	5,6	2,2	1,0	0,5
04	16	-	24	18,6	11,3	10,0	1,9	0,6	7,3	2,4	1,1	0,5
05	24	-	32	20,4	12,1	10,9	1,9	0,6	8,2	3,2	1,0	0,5
06	32	-	40	22,2	13,3	12,3	1,6	0,4	8,8	3,2	1,0	0,5
07	40	-	60	50,0	29,5	27,9	2,6	0,5	20,5	8,0	1,9	0,8
08	60	und mehr		124,0	71,2	69,2	3,5	0,5	52,8	22,6	4,2	1,4
09		Insgesamt		263,4	155,1	145,2	14,1	3,9	108,4	43,5	10,8	4,5
darunter:												
10	8	-	12	7,0	4,2	3,6	0,7	0,4	2,7	1,0	0,5	0,2
11	12	-	16	7,7	4,8	4,2	0,8	0,4	2,9	1,2	0,5	0,2
12	28	-	32	10,6	6,3	5,6	0,9	0,3	4,3	1,6	0,5	0,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe			37,7	24,4	22,6	2,6	0,6	13,3	5,2	1,6	0,6
14	Gartenbaubetriebe			13,1	7,6	7,3	0,3	0,1	5,4	3,2	0,2	0,1
15	Dauerkulturbetriebe			15,9	9,3	8,7	0,9	0,2	6,5	2,7	0,7	0,3
16	Futterbaubetriebe			125,0	71,3	66,6	6,6	2,0	53,7	20,9	5,3	2,5
17	Veredlungsbetriebe			9,5	5,9	5,6	0,4	0,1	3,6	1,3	0,4	0,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.			7,3	4,3	4,0	0,4	0,1	3,0	1,3	0,3	0,1
19	Viehhaltungsverbundbetr.			13,8	8,0	7,5	0,6	0,2	5,8	2,2	0,7	0,3
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			41,2	24,3	22,9	2,3	0,6	16,9	6,7	1,7	0,7
darunter: männlich												
21	unter	2	1,6	1,2	1,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	
22	2	-	8	7,6	6,0	5,1	1,0	0,4	1,6	0,6	0,4	0,3
23	8	-	16	10,2	8,3	7,1	1,4	0,7	1,9	0,8	0,4	0,3
24	16	-	24	12,8	10,5	9,4	1,8	0,6	2,3	0,7	0,5	0,4
25	24	-	32	14,0	11,5	10,4	1,8	0,6	2,5	1,0	0,5	0,3
26	32	-	40	15,3	12,7	11,9	1,5	0,4	2,6	1,0	0,5	0,3
27	40	-	60	34,7	28,4	27,0	2,5	0,5	6,4	2,9	0,8	0,5
28	60	und mehr		89,5	69,3	67,8	3,3	0,5	20,1	11,5	1,5	0,8
29		Zusammen		185,8	148,0	139,7	13,5	3,7	37,8	18,6	4,7	3,0
darunter:												
30	8	-	12	4,8	3,9	3,3	0,7	0,3	0,9	0,3	0,2	0,2
31	12	-	16	5,4	4,4	3,9	0,7	0,3	1,0	0,4	0,2	0,2
32	28	-	32	7,3	6,0	5,4	0,9	0,3	1,3	0,5	0,3	0,2
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe			28,2	23,4	21,9	2,4	0,6	4,8	2,3	0,6	0,4
34	Gartenbaubetriebe			8,8	6,9	6,7	0,3	0,0	1,9	1,4	0,1	0,0
35	Dauerkulturbetriebe			10,8	8,7	8,2	0,8	0,2	2,0	0,9	0,3	0,2
36	Futterbaubetriebe			86,4	68,1	64,1	6,3	1,9	18,3	8,6	2,5	1,7
37	Veredlungsbetriebe			7,0	5,6	5,4	0,4	0,1	1,4	0,7	0,1	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.			5,1	4,1	3,9	0,4	0,1	1,0	0,5	0,1	0,1
39	Viehhaltungsverbundbetr.			9,9	7,7	7,3	0,6	0,2	2,1	1,0	0,3	0,2
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			29,7	23,4	22,3	2,3	0,6	6,2	3,0	0,8	0,5

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.2 Haupterwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Betriebliche Arbeitsleistung								
				insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
					zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
							zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt
AK - Einheiten												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
02	2	- 8	0,8	0,6	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	
03	8	- 16	0,9	0,6	0,6	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	
04	16	- 24	0,9	0,6	0,6	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
05	24	- 32	0,8	0,5	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	
06	32	- 40	0,6	0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
07	40	- 60	1,4	0,9	0,9	0,0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	
08	60	und mehr	6,5	4,2	4,0	0,2	0,0	2,3	1,4	0,2	0,1	
09		Insgesamt	11,9	7,9	7,6	0,4	0,1	4,0	2,3	0,4	0,2	
darunter:												
10	60	- 100	1,9	1,2	1,2	0,0	0,0	0,7	0,4	0,0	0,0	
11	100	- 250	3,3	2,1	2,0	0,1	0,0	1,2	0,8	0,1	0,0	
12	250	und mehr	1,3	0,9	0,8	0,1	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		4,2	3,0	2,9	0,2	0,0	1,1	0,5	0,1	0,1	
14	Gartenbaubetriebe		2,1	1,2	1,2	0,0	0,0	0,9	0,6	0,0	0,0	
15	Dauerkulturbetriebe		0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
16	Futterbaubetriebe		3,1	2,0	2,0	0,1	0,0	1,0	0,6	0,1	0,1	
17	Veredlungsbetriebe		0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		1,7	1,0	1,0	0,1	0,0	0,6	0,4	0,1	0,0	
darunter: männlich												
21	unter	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
22	2	- 8	0,5	0,4	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
23	8	- 16	0,6	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	
24	16	- 24	0,6	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
25	24	- 32	0,5	0,4	0,4	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	
26	32	- 40	0,4	0,3	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	
27	40	- 60	0,9	0,8	0,7	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
28	60	und mehr	4,7	3,7	3,6	0,2	0,0	1,0	0,7	0,1	0,0	
29		Zusammen	8,4	6,7	6,5	0,3	0,1	1,7	1,1	0,2	0,1	
darunter:												
30	60	- 100	1,4	1,0	1,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	
31	100	- 250	2,4	1,9	1,8	0,1	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0	
32	250	und mehr	1,0	0,8	0,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		3,3	2,8	2,7	0,2	0,0	0,5	0,3	0,0	0,0	
34	Gartenbaubetriebe		1,3	1,0	1,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	
35	Dauerkulturbetriebe		0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
36	Futterbaubetriebe		2,1	1,6	1,6	0,0	0,0	0,5	0,3	0,0	0,0	
37	Veredlungsbetriebe		0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		1,1	0,8	0,8	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebswirtschaftliche Ausrichtung		Betriebliche Arbeitsleistung								
					insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
						zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu- sammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
								zu- sammen	vollbe- schäftigt			zu- sammen	vollbe- schäftigt
AK - Einheiten													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Insgesamt													
01	unter	2			17,9	11,9	0,9	8,1	6,4	6,0	0,2	2,4	1,3
02	2	-	8		39,4	24,3	2,0	18,2	13,8	15,1	0,5	4,7	2,4
03	8	-	16		23,5	13,3	1,3	10,8	7,7	10,1	0,6	2,7	1,4
04	16	-	24		12,9	7,3	1,1	5,8	3,9	5,6	0,4	1,3	0,7
05	24	-	32		7,3	4,1	0,8	3,1	2,0	3,2	0,1	0,8	0,4
06	32	-	40		4,3	2,6	0,6	1,8	1,1	1,8	0,1	0,4	0,2
07	40	-	60		4,7	2,8	0,8	1,9	1,1	1,9	0,2	0,5	0,2
08	60	und mehr			3,1	2,1	1,0	1,0	0,5	0,9	0,1	0,3	0,1
09		Insgesamt			113,1	68,4	8,6	50,7	36,5	44,7	2,1	13,1	6,6
darunter:													
10	60	-	100		2,4	1,6	0,8	0,8	0,4	0,7	0,1	0,2	0,1
11	100	-	250		0,7	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0
12	250	und mehr			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung													
13	Ackerbaubetriebe				30,6	19,6	2,3	15,4	11,2	11,0	0,4	3,5	1,7
14	Gartenbaubetriebe				1,1	0,7	0,2	0,4	0,3	0,3	0,0	0,1	0,0
15	Dauerkulturbetriebe				10,4	6,1	0,5	3,9	2,8	4,2	0,1	1,4	0,7
16	Futterbaubetriebe				44,6	26,6	3,4	19,4	14,1	18,0	1,2	5,2	2,8
17	Veredlungsbetriebe				2,2	1,4	0,2	0,9	0,6	0,9	0,1	0,2	0,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.				4,2	2,5	0,2	2,0	1,4	1,7	0,1	0,4	0,2
19	Viehhaltungsverbundbetr.				3,7	2,0	0,3	1,5	1,0	1,7	0,1	0,4	0,2
20	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe				16,4	9,5	1,4	7,3	5,0	6,8	0,3	1,9	1,0
darunter: männlich													
21	unter	2			12,0	10,1	0,6	7,1	5,9	2,0	0,0	0,9	0,8
22	2	-	8		27,1	21,6	1,6	16,9	13,1	5,4	0,2	1,9	1,5
23	8	-	16		15,7	12,1	1,1	10,1	7,4	3,7	0,2	1,1	0,9
24	16	-	24		8,7	6,8	1,0	5,5	3,7	2,0	0,1	0,5	0,4
25	24	-	32		4,9	3,8	0,7	3,0	2,0	1,1	0,0	0,3	0,2
26	32	-	40		2,9	2,3	0,6	1,7	1,1	0,6	0,0	0,1	0,1
27	40	-	60		3,3	2,6	0,8	1,9	1,0	0,7	0,1	0,2	0,1
28	60	und mehr			2,3	2,0	0,9	0,9	0,5	0,3	0,0	0,1	0,1
29		Zusammen			77,0	61,3	7,4	47,1	34,6	15,8	0,7	5,2	4,1
darunter:													
30	60	-	100		1,8	1,5	0,7	0,8	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1
31	100	-	250		0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
32	250	und mehr			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
Betriebswirtsch. Ausrichtung													
33	Ackerbaubetriebe				22,3	18,2	2,1	14,6	10,7	4,1	0,1	1,3	1,0
34	Gartenbaubetriebe				0,7	0,6	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
35	Dauerkulturbetriebe				6,7	5,2	0,4	3,5	2,6	1,4	0,1	0,6	0,5
36	Futterbaubetriebe				29,3	23,3	2,7	17,8	13,3	6,0	0,4	2,1	1,7
37	Veredlungsbetriebe				1,5	1,2	0,2	0,9	0,6	0,3	0,0	0,1	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.				2,9	2,3	0,2	1,8	1,4	0,6	0,0	0,2	0,1
39	Viehhaltungsverbundbetr.				2,4	1,8	0,3	1,4	1,0	0,6	0,0	0,2	0,1
40	Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe				11,3	8,6	1,3	6,8	4,7	2,7	0,1	0,8	0,6

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
			insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
				zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
						zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt
AK - Einheiten											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
01	unter	2	16,7	11,0	0,8	7,6	6,0	5,7	0,2	2,3	1,2
02	2	- 8	37,2	22,7	1,8	17,3	13,1	14,5	0,5	4,5	2,2
03	8	- 16	22,5	12,7	1,2	10,4	7,5	9,8	0,5	2,5	1,3
04	16	- 24	12,5	7,0	1,1	5,7	3,8	5,4	0,4	1,3	0,6
05	24	- 32	7,0	3,9	0,8	3,1	2,0	3,1	0,1	0,8	0,4
06	32	- 40	4,2	2,5	0,6	1,7	1,1	1,8	0,1	0,4	0,2
07	40	- 60	4,6	2,7	0,8	1,9	1,0	1,9	0,2	0,5	0,2
08	60	und mehr	2,9	2,0	1,0	1,0	0,4	0,9	0,1	0,3	0,1
09		Insgesamt	107,6	64,5	7,9	48,7	34,9	43,1	2,1	12,5	6,2
darunter:											
10	8	- 12	13,6	7,7	0,6	6,3	4,6	5,9	0,3	1,6	0,8
11	12	- 16	8,9	4,9	0,5	4,1	2,9	3,9	0,2	1,0	0,5
12	28	- 32	2,8	1,6	0,3	1,2	0,8	1,2	0,1	0,3	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
13	Ackerbaubetriebe		28,8	18,3	2,1	14,7	10,6	10,5	0,3	3,3	1,5
14	Gartenbaubetriebe		1,0	0,6	0,2	0,4	0,2	0,3	0,0	0,1	0,0
15	Dauerkulturbetriebe		10,2	6,0	0,5	3,8	2,8	4,2	0,1	1,4	0,7
16	Futterbaubetriebe		42,4	25,0	3,1	18,6	13,5	17,4	1,1	4,9	2,6
17	Veredlungsbetriebe		2,2	1,3	0,2	0,9	0,6	0,8	0,1	0,2	0,1
18	Pflanzenbauverbundbetr.		4,0	2,3	0,2	1,9	1,4	1,7	0,1	0,4	0,2
19	Viehhaltungsverbundbetr.		3,5	1,9	0,3	1,4	1,0	1,6	0,1	0,4	0,2
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		15,5	8,9	1,3	7,0	4,8	6,6	0,3	1,8	0,9
darunter: männlich											
21	unter	2	11,2	9,4	0,6	6,7	5,6	1,9	0,0	0,9	0,7
22	2	- 8	25,5	20,4	1,5	16,2	12,5	5,1	0,2	1,8	1,4
23	8	- 16	15,0	11,5	1,0	9,8	7,1	3,5	0,2	1,1	0,8
24	16	- 24	8,4	6,6	1,0	5,4	3,6	1,9	0,1	0,5	0,4
25	24	- 32	4,7	3,6	0,7	2,9	1,9	1,0	0,0	0,3	0,2
26	32	- 40	2,8	2,3	0,5	1,7	1,0	0,6	0,0	0,1	0,1
27	40	- 60	3,2	2,5	0,7	1,8	1,0	0,7	0,1	0,2	0,1
28	60	und mehr	2,2	1,9	0,9	0,9	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1
29		Zusammen	73,1	58,1	6,9	45,4	33,2	15,0	0,7	4,9	3,9
darunter:											
30	8	- 12	9,1	7,0	0,6	5,9	4,4	2,1	0,1	0,7	0,5
31	12	- 16	5,9	4,5	0,5	3,9	2,8	1,4	0,1	0,4	0,3
32	28	- 32	1,9	1,5	0,3	1,2	0,8	0,4	0,0	0,1	0,1
Betriebswirtsch. Ausrichtung											
33	Ackerbaubetriebe		21,0	17,1	2,0	14,0	10,2	3,9	0,1	1,2	0,9
34	Gartenbaubetriebe		0,6	0,6	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
35	Dauerkulturbetriebe		6,6	5,2	0,4	3,5	2,6	1,4	0,1	0,6	0,5
36	Futterbaubetriebe		27,8	22,1	2,6	17,1	12,7	5,7	0,3	2,0	1,6
37	Veredlungsbetriebe		1,5	1,2	0,2	0,9	0,6	0,3	0,0	0,1	0,1
38	Pflanzenbauverbundbetr.		2,7	2,2	0,2	1,8	1,3	0,6	0,0	0,2	0,1
39	Viehhaltungsverbundbetr.		2,3	1,7	0,3	1,4	1,0	0,6	0,0	0,2	0,1
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		10,7	8,1	1,2	6,5	4,5	2,5	0,1	0,7	0,5

1) EGE= Europäische Größeneinheit

306 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Personengruppen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
306.3 Nebenerwerbsbetriebe
in : 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾ Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			Betriebliche Arbeitsleistung								
				insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
					zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zu-sammen	vollbe-schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
							zu-sammen	vollbe-schäftigt			zu-sammen	vollbe-schäftigt
AK - Einheiten												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt												
01	unter	2	1,2	0,9	0,1	0,5	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1	
02	2	- 8	2,2	1,6	0,2	0,8	0,7	0,7	0,0	0,3	0,2	
03	8	- 16	1,0	0,7	0,2	0,4	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	
04	16	- 24	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
05	24	- 32	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
06	32	- 40	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
07	40	- 60	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	60	und mehr	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
09		Insgesamt	5,6	4,0	0,7	2,1	1,6	1,6	0,1	0,6	0,4	
darunter:												
10	60	- 100	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
11	100	- 250	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
12	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
13	Ackerbaubetriebe		1,8	1,3	0,2	0,7	0,6	0,5	0,0	0,2	0,1	
14	Gartenbaubetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
15	Dauerkulturbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
16	Futterbaubetriebe		2,2	1,6	0,2	0,9	0,7	0,6	0,0	0,3	0,2	
17	Veredlungsbetriebe		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
18	Pflanzenbauverbundbetr.		0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
19	Viehhaltungsverbundbetr.		0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		0,9	0,6	0,1	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	
darunter: männlich												
21	unter	2	0,8	0,7	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	
22	2	- 8	1,6	1,3	0,1	0,7	0,6	0,3	0,0	0,1	0,1	
23	8	- 16	0,7	0,5	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	
24	16	- 24	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	
25	24	- 32	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
26	32	- 40	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
27	40	- 60	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
28	60	und mehr	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
29		Zusammen	3,9	3,2	0,5	1,8	1,4	0,8	0,0	0,3	0,2	
darunter:												
30	60	- 100	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
31	100	- 250	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
32	250	und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
Betriebswirtsch. Ausrichtung												
33	Ackerbaubetriebe		1,3	1,1	0,2	0,6	0,5	0,2	0,0	0,1	0,1	
34	Gartenbaubetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
35	Dauerkulturbetriebe		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
36	Futterbaubetriebe		1,5	1,2	0,2	0,7	0,6	0,3	0,0	0,1	0,1	
37	Veredlungsbetriebe		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
38	Pflanzenbauverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	
39	Viehhaltungsverbundbetr.		0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
40	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe		0,6	0,5	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	

1) EGE= Europäische Größeneinheit

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.1 Zahl der
in:

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	23,3	7,4	8,4	7,5	22,7	8,4
02	2 - 5	61,0	25,1	14,1	21,8	60,5	28,3
03	5 - 10	53,7	25,7	7,7	20,3	53,1	30,5
04	10 - 20	63,0	27,2	9,8	25,9	61,0	35,2
05	20 - 30	28,3	10,7	7,3	10,2	25,8	13,5
06	30 - 50	33,4	10,4	12,8	10,3	28,3	12,4
07	50 - 100	30,4	7,4	15,1	7,9	24,1	8,2
08	100 und mehr	11,7	2,3	6,8	2,7	9,6	2,3
09	Insgesamt	304,7	116,2	82,0	106,6	285,0	138,6
darunter:							
10	100 - 200	9,4	1,8	5,5	2,1	7,6	1,9
11	200 - 500	2,0	0,4	1,1	0,4	1,7	0,4
12	500 - 1000	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
da Haupterwerbs							
13	unter 2	3,2	0,5	2,2	0,5	2,7	0,5
14	2 - 5	3,7	0,8	1,9	1,0	3,3	0,9
15	5 - 10	5,7	1,1	2,6	2,0	5,1	1,5
16	10 - 20	14,0	3,2	6,2	4,6	12,1	4,2
17	20 - 30	13,2	3,1	6,1	4,0	10,7	3,6
18	30 - 50	21,5	4,5	11,6	5,3	16,4	4,8
19	50 - 100	25,3	4,8	14,6	5,9	19,0	5,0
20	100 und mehr	10,8	1,8	6,6	2,3	8,7	1,8
21	Zusammen	97,3	19,9	51,8	25,7	77,8	22,4
darunter:							
22	100 - 200	8,6	1,4	5,3	1,8	6,8	1,4
23	200 - 500	1,9	0,4	1,1	0,4	1,6	0,3
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
Nebenerwerbs							
25	unter 2	20,1	6,9	6,2	7,0	20,0	7,9
26	2 - 5	57,3	24,3	12,2	20,8	57,2	27,4
27	5 - 10	48,0	24,6	5,1	18,3	47,9	28,9
28	10 - 20	49,0	24,0	3,7	21,3	48,9	31,0
29	20 - 30	15,1	7,7	1,2	6,3	15,1	9,9
30	30 - 50	11,9	5,9	1,1	5,0	11,9	7,5
31	50 - 100	5,1	2,6	0,6	2,0	5,1	3,2
32	100 und mehr	0,9	0,5	0,2	0,3	0,9	0,5
33	Zusammen	207,4	96,3	30,2	80,9	207,1	116,3
darunter:							
34	100 - 200	0,8	0,4	0,1	0,3	0,8	0,5
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter),
aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberechte, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Betriebe
 1000

Deutschland

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	8,8	5,6	21,7	8,2	8,8	4,6 01
	14,9	17,3	59,2	28,4	15,6	15,2 02
	8,1	14,5	52,0	30,8	8,6	12,6 03
	9,5	16,4	58,8	35,2	10,0	13,6 04
	6,5	5,7	23,7	12,6	6,6	4,5 05
	10,1	5,9	24,5	10,8	10,0	3,7 06
	11,6	4,3	19,2	5,4	11,5	2,2 07
	5,5	1,7	7,6	1,3	5,5	0,8 08
	74,9	71,4	266,6	132,7	76,7	57,2 09
	4,4	1,3	5,9	1,0	4,3	0,6 10
	1,0	0,3	1,4	0,2	1,0	0,2 11
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 12
von: betriebe						
	1,9	0,3	2,2	0,3	1,7	0,1 13
	1,7	0,6	2,8	0,7	1,7	0,5 14
	2,4	1,2	4,6	1,3	2,5	0,8 15
	5,4	2,5	10,7	3,6	5,5	1,6 16
	5,2	1,9	9,1	2,8	5,1	1,2 17
	8,9	2,6	13,1	3,3	8,6	1,2 18
	11,0	3,0	14,4	2,4	10,8	1,2 19
	5,4	1,5	6,8	0,8	5,3	0,7 20
	41,9	13,6	63,7	15,3	41,1	7,3 21
	4,2	1,1	5,2	0,6	4,1	0,4 22
	1,0	0,3	1,3	0,2	1,0	0,2 23
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 24
betriebe						
	6,9	5,3	19,5	7,9	7,1	4,5 25
	13,1	16,7	56,4	27,7	13,9	14,7 26
	5,7	13,4	47,4	29,5	6,1	11,8 27
	4,1	13,9	48,1	31,6	4,6	11,9 28
	1,3	3,9	14,6	9,8	1,5	3,3 29
	1,1	3,2	11,3	7,5	1,4	2,4 30
	0,6	1,3	4,7	3,0	0,7	1,0 31
	0,2	0,2	0,8	0,4	0,2	0,2 32
	33,0	57,8	202,9	117,4	35,6	49,9 33
	0,1	0,2	0,7	0,4	0,2	0,2 34
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0 35
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.1 Zahl der
in:

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen	
01	unter 2	22,3	7,1	7,8	7,4	21,8	8,1	
02	2 - 5	55,8	23,3	11,9	20,6	55,3	26,3	
03	5 - 10	50,5	24,0	7,0	19,5	49,9	28,7	
04	10 - 20	60,0	25,8	9,1	25,2	58,1	33,6	
05	20 - 30	26,9	10,1	6,9	9,9	24,4	12,8	
06	30 - 50	32,1	9,9	12,3	9,9	27,1	11,8	
07	50 - 100	29,2	6,9	14,8	7,5	22,9	7,6	
08	100 und mehr	9,7	1,7	5,8	2,2	7,8	1,7	
09	Insgesamt	286,6	108,7	75,6	102,3	267,2	130,7	
	darunter:							
10	50 - 75	19,7	4,9	9,5	5,3	15,5	5,4	
11	75 - 100	9,5	2,0	5,2	2,3	7,4	2,2	
12	100 - 200	8,5	1,5	5,0	1,9	6,7	1,5	
							da Haupterwerbs	
13	unter 2	2,8	0,4	1,9	0,5	2,4	0,5	
14	2 - 5	3,5	0,8	1,7	0,9	3,1	0,9	
15	5 - 10	5,5	1,1	2,5	2,0	5,0	1,5	
16	10 - 20	13,7	3,1	6,0	4,6	11,8	4,1	
17	20 - 30	13,0	3,0	6,0	3,9	10,5	3,5	
18	30 - 50	21,2	4,5	11,5	5,3	16,1	4,7	
19	50 - 100	24,7	4,7	14,3	5,8	18,5	4,8	
20	100 und mehr	9,1	1,4	5,7	2,0	7,2	1,4	
21	Zusammen	93,6	19,0	49,7	24,9	74,5	21,4	
	darunter:							
22	50 - 75	16,2	3,2	9,2	3,9	12,1	3,2	
23	75 - 100	8,5	1,4	5,1	2,0	6,4	1,6	
24	100 - 200	7,9	1,2	4,9	1,7	6,1	1,2	
							Nebenerwerbs	
25	unter 2	19,4	6,7	5,9	6,9	19,4	7,7	
26	2 - 5	52,2	22,4	10,2	19,7	52,2	25,4	
27	5 - 10	45,0	23,0	4,5	17,5	44,9	27,2	
28	10 - 20	46,3	22,7	3,1	20,6	46,3	29,5	
29	20 - 30	13,9	7,1	0,9	6,0	13,9	9,3	
30	30 - 50	11,0	5,4	0,8	4,7	10,9	7,1	
31	50 - 100	4,5	2,2	0,5	1,7	4,4	2,8	
32	100 und mehr	0,6	0,3	0,1	0,2	0,6	0,3	
33	Zusammen	193,0	89,8	25,9	77,3	192,7	109,2	
	darunter:							
34	50 - 75	3,5	1,7	0,4	1,4	3,4	2,2	
35	75 - 100	1,0	0,5	0,1	0,3	1,0	0,6	
36	100 - 200	0,6	0,3	0,1	0,2	0,6	0,3	

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Betriebe
 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	8,2	5,5	20,9	8,0	8,3	4,6 01
	12,6	16,3	54,1	26,2	13,4	14,5 02
	7,3	13,9	48,9	29,0	7,8	12,1 03
	8,6	15,9	56,0	33,6	9,2	13,2 04
	6,1	5,5	22,4	11,9	6,2	4,3 05
	9,6	5,6	23,4	10,3	9,6	3,5 06
	11,3	4,1	18,2	4,9	11,2	2,1 07
	4,7	1,4	6,3	1,0	4,7	0,7 08
	68,4	68,2	250,3	124,9	70,3	55,0 09
	7,3	2,9	12,4	3,6	7,3	1,5 10
	4,0	1,2	5,8	1,3	3,9	0,6 11
	4,0	1,2	5,4	0,8	4,0	0,5 12
von: betriebe						
	1,6	0,3	1,9	0,3	1,5	0,1 13
	1,6	0,6	2,7	0,7	1,6	0,5 14
	2,3	1,1	4,5	1,3	2,4	0,8 15
	5,2	2,5	10,5	3,6	5,3	1,6 16
	5,1	1,9	9,0	2,8	5,1	1,1 17
	8,8	2,6	13,0	3,3	8,4	1,2 18
	10,7	2,9	14,1	2,3	10,6	1,1 19
	4,6	1,2	5,8	0,7	4,6	0,5 20
	40,0	13,1	61,5	14,9	39,5	7,1 21
	6,9	1,9	9,2	1,6	6,9	0,8 22
	3,8	1,0	4,9	0,7	3,8	0,4 23
	3,9	1,0	4,9	0,6	3,9	0,4 24
betriebe						
	6,6	5,2	18,9	7,7	6,8	4,4 25
	11,0	15,7	51,4	25,6	11,8	14,1 26
	4,9	12,8	44,4	27,7	5,4	11,3 27
	3,4	13,4	45,5	30,0	3,9	11,6 28
	1,0	3,7	13,5	9,2	1,1	3,2 29
	0,9	3,0	10,4	7,0	1,1	2,3 30
	0,5	1,2	4,1	2,6	0,6	0,9 31
	0,1	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1 32
	28,4	55,0	188,8	110,0	30,8	47,9 33
	0,4	0,9	3,2	2,0	0,4	0,7 34
	0,1	0,2	0,9	0,6	0,2	0,2 35
	0,1	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben und sozialökonomischen
351.1 Zahl der
in:

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	1,0	0,3	0,6	0,1	0,9	0,3
02	2 - 5	5,2	1,8	2,2	1,2	5,2	2,0
03	5 - 10	3,2	1,6	0,7	0,8	3,2	1,8
04	10 - 20	2,9	1,4	0,8	0,7	2,9	1,6
05	20 - 30	1,4	0,6	0,4	0,3	1,4	0,7
06	30 - 50	1,3	0,5	0,4	0,3	1,2	0,5
07	50 - 100	1,2	0,5	0,4	0,3	1,2	0,6
08	100 und mehr	2,0	0,6	0,9	0,4	1,8	0,6
09	Insgesamt	18,2	7,5	6,4	4,3	17,7	8,0
darunter:							
10	100 - 200	1,0	0,3	0,4	0,2	0,9	0,3
11	200 - 500	0,8	0,2	0,4	0,2	0,7	0,2
12	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
da Haupterwerbs							
13	unter 2	0,4	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1
14	2 - 5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
15	5 - 10	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
16	10 - 20	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
17	20 - 30	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
18	30 - 50	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
19	50 - 100	0,6	0,2	0,3	0,1	0,5	0,2
20	100 und mehr	1,7	0,4	0,9	0,3	1,5	0,4
21	Zusammen	3,7	0,9	2,1	0,8	3,3	0,9
darunter:							
22	100 - 200	0,7	0,2	0,4	0,1	0,6	0,2
23	200 - 500	0,7	0,2	0,4	0,2	0,7	0,2
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
Nebenerwerbs							
25	unter 2	0,6	0,2	0,3	0,1	0,6	0,2
26	2 - 5	5,0	1,8	2,0	1,2	5,0	2,0
27	5 - 10	3,0	1,6	0,7	0,8	3,0	1,7
28	10 - 20	2,7	1,4	0,6	0,7	2,7	1,5
29	20 - 30	1,2	0,6	0,3	0,3	1,2	0,6
30	30 - 50	1,0	0,4	0,3	0,3	1,0	0,5
31	50 - 100	0,7	0,4	0,1	0,2	0,7	0,4
32	100 und mehr	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
33	Zusammen	14,4	6,6	4,3	3,5	14,4	7,1
darunter:							
34	100 - 200	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
35	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
36	500 - 1000	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Betriebe
 1000

Neue Länder

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	0,6	0,1	0,8	0,2	0,5	0,1 01
	2,2	1,0	5,1	2,1	2,3	0,7 02
	0,8	0,6	3,1	1,8	0,8	0,5 03
	0,9	0,5	2,8	1,6	0,8	0,3 04
	0,4	0,2	1,3	0,7	0,4	0,1 05
	0,4	0,3	1,1	0,5	0,4	0,2 06
	0,4	0,2	0,9	0,5	0,3	0,1 07
	0,8	0,3	1,2	0,3	0,8	0,2 08
	6,5	3,3	16,3	7,8	6,3	2,2 09
	0,4	0,1	0,6	0,2	0,3	0,1 10
	0,4	0,1	0,5	0,1	0,4	0,1 11
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0 12
von: betriebe						
	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0 13
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 14
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 15
	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0 16
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 17
	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0 18
	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0 19
	0,8	0,3	1,0	0,2	0,7	0,1 20
	1,9	0,5	2,2	0,4	1,6	0,2 21
	0,4	0,1	0,4	0,1	0,3	0,0 22
	0,4	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0 23
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0 24
betriebe						
	0,3	0,1	0,6	0,2	0,3	0,0 25
	2,1	1,0	5,0	2,1	2,2	0,7 26
	0,7	0,6	3,0	1,8	0,7	0,4 27
	0,7	0,5	2,6	1,6	0,7	0,3 28
	0,3	0,2	1,1	0,6	0,4	0,1 29
	0,3	0,2	0,9	0,5	0,3	0,1 30
	0,1	0,2	0,6	0,4	0,1	0,1 31
	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0 32
	4,6	2,8	14,1	7,4	4,8	1,9 33
	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0 34
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0 35
	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben und sozialökonomischen
351.2 Zahl der
in:

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	35,5	14,8	15,5	5,3	29,5	12,3
02	2 - 5	89,0	44,0	28,2	16,8	75,0	38,2
03	5 - 10	83,7	46,9	22,8	14,0	65,6	40,5
04	10 - 20	104,8	55,5	33,6	15,7	75,5	46,1
05	20 - 30	47,9	23,0	19,4	5,5	31,8	17,5
06	30 - 50	55,0	22,3	27,6	5,1	35,1	16,5
07	50 - 100	49,9	16,2	30,1	3,6	30,0	11,0
08	100 und mehr	18,4	4,7	12,3	1,4	12,0	3,2
09	Insgesamt	484,2	227,3	189,5	67,4	354,6	185,4
darunter:							
10	100 - 200	15,0	3,8	10,2	1,0	9,5	2,6
11	200 - 500	3,0	0,8	1,9	0,3	2,2	0,6
12	500 - 1000	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
da Haupterwerbs							
13	unter 2	4,7	1,0	3,5	0,2	3,3	0,7
14	2 - 5	5,9	1,9	3,4	0,6	4,0	1,2
15	5 - 10	9,9	3,4	5,5	1,0	6,4	2,2
16	10 - 20	24,6	9,2	13,3	2,1	14,6	5,6
17	20 - 30	22,9	8,1	13,1	1,7	12,9	4,5
18	30 - 50	35,1	10,6	22,4	2,1	19,9	6,4
19	50 - 100	41,6	11,3	28,0	2,4	23,5	6,7
20	100 und mehr	17,0	3,9	12,0	1,2	10,9	2,5
21	Zusammen	161,8	49,2	101,2	11,4	95,4	29,9
darunter:							
22	100 - 200	13,8	3,1	9,9	0,8	8,4	2,0
23	200 - 500	2,8	0,7	1,9	0,2	2,1	0,5
24	500 - 1000	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
Nebenerwerbs							
25	unter 2	30,8	13,8	12,0	5,1	26,3	11,6
26	2 - 5	83,1	42,1	24,8	16,2	70,9	37,0
27	5 - 10	73,7	43,5	17,3	13,0	59,2	38,3
28	10 - 20	80,2	46,4	20,3	13,6	60,9	40,5
29	20 - 30	25,0	15,0	6,3	3,8	18,9	13,0
30	30 - 50	19,9	11,7	5,2	3,0	15,2	10,1
31	50 - 100	8,3	4,9	2,1	1,3	6,5	4,3
32	100 und mehr	1,4	0,8	0,4	0,2	1,2	0,7
33	Zusammen	322,4	178,1	88,3	56,0	259,2	155,5
darunter:							
34	100 - 200	1,2	0,7	0,4	0,2	1,0	0,6
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Deutschland

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	12,1	5,1	21,7	8,2	8,8	4,6 01
	20,2	16,6	59,2	28,4	15,6	15,2 02
	11,6	13,5	52,0	30,8	8,6	12,6 03
	14,3	15,1	58,8	35,2	10,0	13,6 04
	9,1	5,2	23,7	12,6	6,6	4,5 05
	13,8	4,8	24,5	10,8	10,0	3,7 06
	15,7	3,3	19,2	5,4	11,5	2,2 07
	7,5	1,3	7,6	1,3	5,5	0,8 08
	104,3	64,9	266,6	132,7	76,7	57,2 09
	6,0	0,9	5,9	1,0	4,3	0,6 10
	1,4	0,3	1,4	0,2	1,0	0,2 11
	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 12
von: betriebe						
	2,4	0,2	2,2	0,3	1,7	0,1 13
	2,2	0,6	2,8	0,7	1,7	0,5 14
	3,2	1,0	4,6	1,3	2,5	0,8 15
	7,1	2,0	10,7	3,6	5,5	1,6 16
	6,9	1,6	9,1	2,8	5,1	1,2 17
	11,6	1,9	13,1	3,3	8,6	1,2 18
	14,7	2,0	14,4	2,4	10,8	1,2 19
	7,3	1,1	6,8	0,8	5,3	0,7 20
	55,2	10,2	63,7	15,3	41,1	7,3 21
	5,7	0,7	5,2	0,6	4,1	0,4 22
	1,4	0,2	1,3	0,2	1,0	0,2 23
	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 24
betriebe						
	9,7	4,9	19,5	7,9	7,1	4,5 25
	18,0	16,0	56,4	27,7	13,9	14,7 26
	8,4	12,6	47,4	29,5	6,1	11,8 27
	7,3	13,1	48,1	31,6	4,6	11,9 28
	2,3	3,6	14,6	9,8	1,5	3,3 29
	2,1	2,9	11,3	7,5	1,4	2,4 30
	1,0	1,3	4,7	3,0	0,7	1,0 31
	0,3	0,2	0,8	0,4	0,2	0,2 32
	49,1	54,7	202,9	117,4	35,6	49,9 33
	0,2	0,2	0,7	0,4	0,2	0,2 34
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0 35
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.2 Zahl der
in:

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	34,1	14,3	14,6	5,2	28,3	11,9
02	2 - 5	81,2	40,6	24,6	16,1	68,0	35,2
03	5 - 10	78,9	44,0	21,4	13,5	61,6	38,1
04	10 - 20	100,2	52,9	32,0	15,3	71,6	43,9
05	20 - 30	45,8	21,9	18,6	5,3	30,0	16,5
06	30 - 50	53,1	21,3	26,8	4,9	33,5	15,8
07	50 - 100	48,0	15,2	29,3	3,5	28,5	10,2
08	100 und mehr	15,7	3,7	10,9	1,1	9,9	2,4
09	Insgesamt	457,0	214,0	178,1	64,9	331,3	174,1
darunter:							
10	50 - 75	32,5	10,9	19,2	2,4	19,4	7,3
11	75 - 100	15,5	4,4	10,1	1,0	9,2	3,0
12	100 - 200	13,7	3,3	9,6	0,9	8,5	2,2
da Haupterwerbs							
13	unter 2	4,2	0,9	3,1	0,2	2,9	0,6
14	2 - 5	5,6	1,9	3,1	0,6	3,8	1,2
15	5 - 10	9,6	3,2	5,4	1,0	6,2	2,1
16	10 - 20	24,2	9,0	13,1	2,1	14,3	5,6
17	20 - 30	22,6	7,9	13,0	1,7	12,7	4,4
18	30 - 50	34,6	10,4	22,1	2,1	19,5	6,3
19	50 - 100	40,8	11,0	27,5	2,3	22,9	6,5
20	100 und mehr	14,7	3,2	10,6	1,0	9,1	2,0
21	Zusammen	156,3	47,4	97,8	11,0	91,4	28,7
darunter:							
22	50 - 75	26,8	7,5	17,8	1,5	15,0	4,4
23	75 - 100	13,9	3,4	9,7	0,8	7,9	2,1
24	100 - 200	12,8	2,8	9,3	0,8	7,7	1,7
Nebenerwerbs							
25	unter 2	30,0	13,4	11,5	5,0	25,4	11,3
26	2 - 5	75,6	38,7	21,4	15,5	64,2	34,0
27	5 - 10	69,3	40,8	16,0	12,5	55,4	36,0
28	10 - 20	76,0	43,9	18,9	13,2	57,3	38,4
29	20 - 30	23,3	14,0	5,7	3,6	17,3	12,1
30	30 - 50	18,5	11,0	4,7	2,8	13,9	9,5
31	50 - 100	7,2	4,3	1,8	1,1	5,7	3,7
32	100 und mehr	1,0	0,5	0,3	0,2	0,8	0,4
33	Zusammen	300,7	166,6	80,3	53,8	240,0	145,4
darunter:							
34	50 - 75	5,6	3,3	1,4	0,9	4,4	2,9
35	75 - 100	1,6	0,9	0,4	0,2	1,3	0,8
36	100 - 200	0,9	0,5	0,3	0,2	0,7	0,4

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	11,3	5,1	20,9	8,0	8,3	4,6 01
	16,9	15,8	54,1	26,2	13,4	14,5 02
	10,4	13,1	48,9	29,0	7,8	12,1 03
	13,0	14,7	56,0	33,6	9,2	13,2 04
	8,5	5,0	22,4	11,9	6,2	4,3 05
	13,1	4,6	23,4	10,3	9,6	3,5 06
	15,2	3,1	18,2	4,9	11,2	2,1 07
	6,4	1,0	6,3	1,0	4,7	0,7 08
	94,8	62,4	250,3	124,9	70,3	55,0 09
	9,9	2,2	12,4	3,6	7,3	1,5 10
	5,3	0,9	5,8	1,3	3,9	0,6 11
	5,5	0,8	5,4	0,8	4,0	0,5 12
von: betriebe						
	2,1	0,2	1,9	0,3	1,5	0,1 13
	2,0	0,6	2,7	0,7	1,6	0,5 14
	3,1	1,0	4,5	1,3	2,4	0,8 15
	6,8	1,9	10,5	3,6	5,3	1,6 16
	6,7	1,5	9,0	2,8	5,1	1,1 17
	11,4	1,9	13,0	3,3	8,4	1,2 18
	14,4	2,0	14,1	2,3	10,6	1,1 19
	6,2	0,9	5,8	0,7	4,6	0,5 20
	52,7	9,9	61,5	14,9	39,5	7,1 21
	9,3	1,3	9,2	1,6	6,9	0,8 22
	5,1	0,7	4,9	0,7	3,8	0,4 23
	5,3	0,7	4,9	0,6	3,9	0,4 24
betriebe						
	9,3	4,9	18,9	7,7	6,8	4,4 25
	14,9	15,3	51,4	25,6	11,8	14,1 26
	7,3	12,1	44,4	27,7	5,4	11,3 27
	6,2	12,7	45,5	30,0	3,9	11,6 28
	1,7	3,5	13,5	9,2	1,1	3,2 29
	1,7	2,7	10,4	7,0	1,1	2,3 30
	0,8	1,1	4,1	2,6	0,6	0,9 31
	0,2	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1 32
	42,1	52,5	188,8	110,0	30,8	47,9 33
	0,6	0,9	3,2	2,0	0,4	0,7 34
	0,2	0,2	0,9	0,6	0,2	0,2 35
	0,2	0,1	0,5	0,3	0,1	0,1 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.2 Zahl der
in:

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	1,4	0,4	0,9	0,1	1,2	0,4
02	2 - 5	7,8	3,4	3,6	0,8	7,0	3,0
03	5 - 10	4,8	2,9	1,4	0,5	4,1	2,4
04	10 - 20	4,6	2,6	1,6	0,4	3,9	2,2
05	20 - 30	2,1	1,2	0,8	0,2	1,8	1,0
06	30 - 50	2,0	0,9	0,8	0,2	1,6	0,8
07	50 - 100	1,9	0,9	0,8	0,2	1,5	0,8
08	100 und mehr	2,7	1,0	1,5	0,3	2,1	0,8
09	Insgesamt	27,2	13,3	11,4	2,6	23,2	11,3
darunter:							
10	100 - 200	1,3	0,5	0,7	0,1	1,0	0,4
11	200 - 500	1,1	0,4	0,6	0,1	0,9	0,3
12	500 - 1000	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
da Haupterwerbs							
13	unter 2	0,5	0,1	0,4	0,0	0,4	0,1
14	2 - 5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
15	5 - 10	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1
16	10 - 20	0,4	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1
17	20 - 30	0,4	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
18	30 - 50	0,5	0,2	0,3	0,0	0,3	0,1
19	50 - 100	0,9	0,3	0,5	0,0	0,6	0,2
20	100 und mehr	2,3	0,7	1,4	0,2	1,8	0,6
21	Zusammen	5,5	1,8	3,4	0,4	4,1	1,2
darunter:							
22	100 - 200	1,0	0,3	0,6	0,1	0,7	0,2
23	200 - 500	1,0	0,3	0,6	0,1	0,8	0,3
24	500 - 1000	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
Nebenerwerbs							
25	unter 2	0,9	0,3	0,5	0,1	0,8	0,3
26	2 - 5	7,5	3,4	3,4	0,7	6,8	2,9
27	5 - 10	4,5	2,7	1,3	0,5	3,9	2,3
28	10 - 20	4,2	2,4	1,4	0,4	3,6	2,1
29	20 - 30	1,8	1,0	0,6	0,1	1,6	0,9
30	30 - 50	1,4	0,7	0,5	0,2	1,3	0,7
31	50 - 100	1,0	0,6	0,3	0,1	0,9	0,5
32	100 und mehr	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2
33	Zusammen	21,7	11,5	8,0	2,2	19,2	10,0
darunter:							
34	100 - 200	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberechte, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Neue Länder

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	0,8	0,1	0,8	0,2	0,5	0,1 01
	3,3	0,8	5,1	2,1	2,3	0,7 02
	1,2	0,5	3,1	1,8	0,8	0,5 03
	1,3	0,4	2,8	1,6	0,8	0,3 04
	0,6	0,2	1,3	0,7	0,4	0,1 05
	0,7	0,2	1,1	0,5	0,4	0,2 06
	0,5	0,2	0,9	0,5	0,3	0,1 07
	1,1	0,2	1,2	0,3	0,8	0,2 08
	9,5	2,5	16,3	7,8	6,3	2,2 09
	0,5	0,1	0,6	0,2	0,3	0,1 10
	0,5	0,1	0,5	0,1	0,4	0,1 11
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0 12
von: betriebe						
	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0 13
	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 14
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 15
	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0 16
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 17
	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0 18
	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0 19
	1,0	0,2	1,0	0,2	0,7	0,1 20
	2,5	0,3	2,2	0,4	1,6	0,2 21
	0,4	0,1	0,4	0,1	0,3	0,0 22
	0,5	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0 23
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0 24
betriebe						
	0,5	0,1	0,6	0,2	0,3	0,0 25
	3,1	0,7	5,0	2,1	2,2	0,7 26
	1,1	0,5	3,0	1,8	0,7	0,4 27
	1,1	0,4	2,6	1,6	0,7	0,3 28
	0,5	0,1	1,1	0,6	0,4	0,1 29
	0,4	0,2	0,9	0,5	0,3	0,1 30
	0,2	0,1	0,6	0,4	0,1	0,1 31
	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0 32
	7,0	2,2	14,1	7,4	4,8	1,9 33
	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0 34
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0 35
	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.3 Männliche
in:

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	24,4	10,1	10,0	4,4	20,5	8,2
02	2 - 5	64,2	31,2	18,7	14,3	54,8	27,0
03	5 - 10	61,3	34,5	14,7	12,2	49,3	29,7
04	10 - 20	75,9	41,3	21,2	13,4	56,7	34,3
05	20 - 30	33,5	16,6	12,5	4,4	23,1	12,5
06	30 - 50	36,9	15,1	18,0	3,8	24,0	10,7
07	50 - 100	31,5	9,1	20,0	2,4	18,8	5,3
08	100 und mehr	11,6	2,3	8,4	0,9	7,5	1,3
09	Insgesamt	339,4	160,2	123,4	55,8	254,8	128,9
darunter:							
10	100 - 200	9,5	1,9	6,9	0,6	5,9	1,0
11	200 - 500	1,9	0,4	1,3	0,2	1,4	0,2
12	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
da Haupterwerbs							
13	unter 2	2,9	0,6	2,2	0,1	2,1	0,4
14	2 - 5	3,9	1,2	2,3	0,5	2,8	0,7
15	5 - 10	6,6	2,2	3,6	0,8	4,4	1,4
16	10 - 20	16,5	6,2	8,6	1,6	10,4	3,7
17	20 - 30	15,3	5,5	8,5	1,2	9,0	2,9
18	30 - 50	22,5	6,5	14,7	1,3	12,9	3,3
19	50 - 100	25,6	5,7	18,5	1,4	14,2	2,4
20	100 und mehr	10,6	1,8	8,1	0,7	6,7	0,9
21	Zusammen	104,0	29,8	66,5	7,6	62,5	15,7
darunter:							
22	100 - 200	8,6	1,5	6,7	0,5	5,2	0,7
23	200 - 500	1,8	0,3	1,3	0,2	1,3	0,2
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
Nebenerwerbs							
25	unter 2	21,5	9,5	7,8	4,3	18,4	7,8
26	2 - 5	60,3	30,0	16,4	13,9	52,1	26,3
27	5 - 10	54,7	32,3	11,0	11,4	44,9	28,3
28	10 - 20	59,4	35,1	12,6	11,8	46,3	30,6
29	20 - 30	18,3	11,1	3,9	3,3	14,1	9,6
30	30 - 50	14,4	8,6	3,4	2,4	11,1	7,4
31	50 - 100	5,9	3,4	1,4	1,0	4,6	2,9
32	100 und mehr	1,0	0,5	0,3	0,2	0,8	0,4
33	Zusammen	235,4	130,4	56,8	48,2	192,2	113,2
darunter:							
34	100 - 200	0,8	0,4	0,2	0,2	0,7	0,4
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Deutschland

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	8,0	4,3	18,6	7,2	7,3	4,2 01
	13,6	14,2	51,5	24,9	12,7	13,9 02
	7,7	11,9	47,2	28,3	7,1	11,7 03
	9,4	13,1	53,9	32,5	8,6	12,8 04
	6,4	4,3	22,1	11,8	6,0	4,2 05
	9,7	3,6	22,9	10,2	9,2	3,5 06
	11,3	2,2	18,1	5,0	11,0	2,1 07
	5,4	0,8	7,1	1,1	5,2	0,8 08
	71,5	54,3	241,4	121,2	67,1	53,1 09
	4,2	0,6	5,6	0,9	4,1	0,6 10
	1,0	0,2	1,3	0,2	1,0	0,2 11
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 12
von: betriebe						
	1,6	0,1	1,9	0,3	1,5	0,1 13
	1,6	0,5	2,5	0,6	1,5	0,4 14
	2,3	0,8	4,1	1,2	2,1	0,7 15
	5,2	1,5	9,8	3,4	4,9	1,4 16
	5,0	1,1	8,6	2,7	4,8	1,1 17
	8,4	1,2	12,4	3,2	8,1	1,2 18
	10,6	1,1	13,7	2,3	10,4	1,1 19
	5,2	0,6	6,4	0,8	5,0	0,6 20
	39,8	7,0	59,3	14,4	38,2	6,7 21
	4,1	0,4	5,0	0,6	4,0	0,4 22
	1,0	0,2	1,2	0,1	0,9	0,1 23
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1 24
betriebe						
	6,4	4,2	16,8	6,9	5,8	4,1 25
	12,1	13,8	49,0	24,3	11,3	13,4 26
	5,4	11,2	43,1	27,1	5,0	11,0 27
	4,2	11,5	44,1	29,1	3,7	11,3 28
	1,4	3,2	13,5	9,1	1,2	3,1 29
	1,3	2,4	10,5	7,1	1,2	2,3 30
	0,7	1,0	4,4	2,8	0,6	1,0 31
	0,2	0,2	0,7	0,4	0,2	0,2 32
	31,7	47,4	182,1	106,8	28,9	46,4 33
	0,2	0,2	0,6	0,3	0,1	0,1 34
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0 35
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.3 Männliche
in:

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs	
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	nur Erwerbseinkommen
Ins							
01	unter 2	23,6	9,8	9,4	4,3	19,8	7,9
02	2 - 5	59,0	28,8	16,5	13,7	50,2	25,0
03	5 - 10	58,0	32,5	13,7	11,8	46,5	28,0
04	10 - 20	72,9	39,6	20,2	13,1	54,1	32,8
05	20 - 30	32,2	15,8	12,0	4,3	22,0	11,8
06	30 - 50	35,6	14,5	17,5	3,6	22,9	10,2
07	50 - 100	30,3	8,5	19,5	2,3	17,9	4,9
08	100 und mehr	10,0	1,8	7,4	0,7	6,2	1,0
09	Insgesamt	321,5	151,4	116,3	53,9	239,6	121,6
darunter:							
10	50 - 75	20,4	6,2	12,6	1,6	12,2	3,6
11	75 - 100	9,9	2,4	6,9	0,6	5,7	1,3
12	100 - 200	8,7	1,6	6,5	0,6	5,3	0,8
da Haupterwerbs							
13	unter 2	2,7	0,5	2,0	0,1	1,9	0,4
14	2 - 5	3,7	1,2	2,1	0,4	2,6	0,7
15	5 - 10	6,5	2,1	3,6	0,8	4,3	1,4
16	10 - 20	16,2	6,2	8,5	1,6	10,3	3,7
17	20 - 30	15,1	5,4	8,4	1,2	8,8	2,8
18	30 - 50	22,2	6,4	14,5	1,3	12,7	3,3
19	50 - 100	25,1	5,6	18,2	1,3	13,9	2,4
20	100 und mehr	9,3	1,5	7,2	0,6	5,7	0,7
21	Zusammen	100,8	28,9	64,5	7,4	60,3	15,3
darunter:							
22	50 - 75	16,4	3,9	11,6	0,9	9,1	1,7
23	75 - 100	8,7	1,7	6,6	0,5	4,8	0,7
24	100 - 200	8,0	1,3	6,3	0,4	4,8	0,6
Nebenerwerbs							
25	unter 2	20,9	9,3	7,5	4,2	17,8	7,6
26	2 - 5	55,3	27,6	14,4	13,3	47,6	24,3
27	5 - 10	51,5	30,4	10,2	11,0	42,2	26,7
28	10 - 20	56,6	33,4	11,7	11,5	43,9	29,1
29	20 - 30	17,1	10,4	3,6	3,1	13,1	9,0
30	30 - 50	13,4	8,1	3,0	2,3	10,2	6,9
31	50 - 100	5,2	3,0	1,3	0,9	4,0	2,5
32	100 und mehr	0,7	0,3	0,2	0,1	0,5	0,3
33	Zusammen	220,7	122,5	51,8	46,5	179,4	106,4
darunter:							
34	50 - 75	4,0	2,3	1,0	0,7	3,1	1,9
35	75 - 100	1,2	0,7	0,3	0,2	0,9	0,6
36	100 - 200	0,6	0,3	0,2	0,1	0,5	0,3

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter),
aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von			
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	
7	8	9	10	11	12	
gesamt						
	7,6	4,3	18,0	7,0	6,9	4,1 01
	11,6	13,6	47,3	23,1	10,9	13,3 02
	7,0	11,6	44,7	26,8	6,5	11,4 03
	8,6	12,7	51,8	31,2	8,1	12,5 04
	6,0	4,1	21,1	11,2	5,7	4,1 05
	9,2	3,4	22,1	9,8	8,9	3,4 06
	11,0	2,0	17,3	4,6	10,8	2,0 07
	4,6	0,7	6,1	0,9	4,5	0,6 08
	65,6	52,4	228,3	114,7	62,3	51,3 09
	7,1	1,5	11,8	3,4	7,0	1,4 10
	3,9	0,6	5,5	1,2	3,8	0,6 11
	3,9	0,5	5,1	0,8	3,8	0,5 12
von: betriebe						
	1,5	0,1	1,7	0,3	1,3	0,1 13
	1,5	0,4	2,4	0,6	1,4	0,4 14
	2,2	0,8	4,0	1,2	2,1	0,7 15
	5,0	1,5	9,7	3,4	4,8	1,4 16
	4,9	1,1	8,5	2,7	4,8	1,1 17
	8,2	1,2	12,3	3,1	8,0	1,2 18
	10,4	1,1	13,5	2,2	10,2	1,1 19
	4,5	0,5	5,5	0,6	4,4	0,5 20
	38,2	6,8	57,6	14,1	36,9	6,5 21
	6,7	0,8	8,8	1,6	6,6	0,7 22
	3,7	0,4	4,6	0,6	3,6	0,4 23
	3,8	0,4	4,7	0,5	3,7	0,4 24
betriebe						
	6,1	4,1	16,3	6,7	5,5	4,0 25
	10,1	13,2	44,9	22,5	9,5	12,8 26
	4,7	10,8	40,7	25,6	4,5	10,6 27
	3,6	11,2	42,1	27,8	3,2	11,1 28
	1,1	3,0	12,6	8,6	1,0	3,0 29
	1,0	2,2	9,8	6,6	0,9	2,2 30
	0,6	0,9	3,9	2,4	0,6	0,9 31
	0,1	0,1	0,5	0,3	0,1	0,1 32
	27,3	45,7	170,7	100,6	25,4	44,8 33
	0,4	0,7	3,0	1,9	0,4	0,7 34
	0,2	0,2	0,9	0,6	0,2	0,2 35
	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1	0,1 36

351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen ^{*)} in den landwirtschaftlichen Betrieben
und sozialökonomischen
351.3 Männliche
in:

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins	
			1	2	3	4	5		6
01	unter 2	0,8	0,3	0,5	0,1	0,8	0,2		
02	2 - 5	5,2	2,4	2,2	0,6	4,6	2,0		
03	5 - 10	3,3	2,0	0,9	0,4	2,8	1,7		
04	10 - 20	3,0	1,7	1,0	0,3	2,6	1,5		
05	20 - 30	1,3	0,8	0,4	0,1	1,2	0,7		
06	30 - 50	1,3	0,6	0,6	0,1	1,1	0,5		
07	50 - 100	1,2	0,6	0,5	0,1	0,9	0,5		
08	100 und mehr	1,6	0,5	1,0	0,2	1,2	0,3		
09	Insgesamt	17,9	8,8	7,1	1,9	15,1	7,3		
	darunter:								
10	100 - 200	0,8	0,3	0,4	0,1	0,6	0,2		
11	200 - 500	0,7	0,2	0,4	0,1	0,5	0,1		
12	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0		
							da Haupterwerbs		
13	unter 2	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0		
14	2 - 5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0		
15	5 - 10	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0		
16	10 - 20	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0		
17	20 - 30	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0		
18	30 - 50	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0		
19	50 - 100	0,5	0,2	0,3	0,0	0,3	0,1		
20	100 und mehr	1,4	0,3	0,9	0,1	1,0	0,2		
21	Zusammen	3,2	0,9	2,1	0,2	2,2	0,5		
	darunter:								
22	100 - 200	0,6	0,2	0,4	0,0	0,4	0,1		
23	200 - 500	0,6	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1		
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0		
							Nebenerwerbs		
25	unter 2	0,6	0,2	0,3	0,0	0,6	0,2		
26	2 - 5	5,0	2,3	2,1	0,6	4,5	2,0		
27	5 - 10	3,1	1,9	0,8	0,4	2,7	1,6		
28	10 - 20	2,8	1,7	0,8	0,3	2,4	1,4		
29	20 - 30	1,2	0,7	0,3	0,1	1,0	0,6		
30	30 - 50	1,0	0,5	0,4	0,1	0,9	0,5		
31	50 - 100	0,7	0,4	0,2	0,1	0,6	0,4		
32	100 und mehr	0,3	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1		
33	Zusammen	14,7	8,0	5,0	1,7	12,9	6,8		
	darunter:								
34	100 - 200	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1		
35	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0		
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2002 bis April 2003
Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter),
aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberechte, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

der Rechtsform Einzelunternehmen 2002/03 nach Einkommensquellen, Personengruppen
 Betriebstypen
 Personen
 1000

Neue Länder

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Lfd. Nr.	
davon Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von				
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		
7	8	9	10	11	12		
gesamt							
	0,5	0,1	0,6	0,2	0,4	0,0	01
	2,0	0,6	4,2	1,8	1,8	0,6	02
	0,7	0,4	2,5	1,5	0,6	0,4	03
	0,8	0,3	2,1	1,3	0,5	0,3	04
	0,4	0,1	1,0	0,6	0,3	0,1	05
	0,4	0,1	0,9	0,5	0,3	0,1	06
	0,3	0,1	0,8	0,4	0,2	0,1	07
	0,8	0,2	1,1	0,2	0,7	0,2	08
	5,9	1,9	13,2	6,5	4,8	1,8	09
	0,3	0,1	0,5	0,1	0,3	0,1	10
	0,3	0,1	0,5	0,1	0,3	0,1	11
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	12
von: betriebe							
	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	13
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	14
	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	15
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	16
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	17
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	18
	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	19
	0,7	0,1	0,9	0,1	0,6	0,1	20
	1,6	0,2	1,8	0,3	1,3	0,2	21
	0,3	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	22
	0,3	0,0	0,4	0,1	0,3	0,0	23
	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	24
betriebe							
	0,3	0,0	0,5	0,2	0,3	0,0	25
	1,9	0,6	4,1	1,8	1,7	0,6	26
	0,7	0,4	2,4	1,5	0,6	0,4	27
	0,6	0,3	2,0	1,3	0,4	0,3	28
	0,3	0,1	0,9	0,6	0,2	0,1	29
	0,3	0,1	0,7	0,4	0,2	0,1	30
	0,1	0,1	0,5	0,3	0,1	0,1	31
	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	32
	4,3	1,7	11,4	6,2	3,5	1,6	33
	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	34
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35
	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	36

Anhang

**Vergleichstabelle für Deutschland,
das frühere Bundesgebiet und Berlin,
die neuen Länder**

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.1 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
Deutschland

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte ¹⁾ mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ²⁾	Betriebl. Arbeitsleistung ³⁾ insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK-Einheiten ⁴⁾	AK-Einheiten je 100 ha LF	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit			
												Personen
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
1	unter 2	1997	24,6	12,7	41,1	14,0	110,6	6,9	18,6	10,1	8,3	22,3
2		1999	32,5	27,5	60,0	19,2	69,6	8,4	20,6	10,8	8,8	28,0
3		2001	31,8	26,5	57,4	18,0	68,0	8,3	20,7	11,5	9,2	27,3
4		2003	28,2	23,0	54,2	20,6	89,6	10,0	20,0	11,0	8,2	28,9
5	2 - 5	1997	96,5	293,4	161,3	42,8	14,6	13,0	109,0	11,3	9,2	51,9
6		1999	73,7	246,9	131,1	32,0	12,9	8,1	65,2	6,1	4,6	36,5
7		2001	67,8	228,0	116,3	27,2	11,9	6,8	59,0	4,8	3,9	31,0
8		2003	65,1	220,1	114,3	32,5	14,8	8,0	60,8	5,1	3,7	36,2
9	5 - 10	1997	77,2	557,8	148,2	45,9	8,2	14,3	101,5	5,5	4,1	50,0
10		1999	70,9	512,6	142,7	41,3	8,1	12,2	71,5	4,6	3,5	44,8
11		2001	65,7	474,9	126,1	35,6	7,5	10,5	65,0	4,3	3,2	38,8
12		2003	58,6	428,0	113,3	39,0	9,1	11,1	60,9	4,3	3,1	42,1
13	10 - 20	1997	89,7	1 306,6	190,4	78,8	6,0	37,0	107,6	6,5	5,1	83,9
14		1999	85,4	1 257,2	185,5	72,1	5,7	32,4	77,3	5,9	4,6	76,7
15		2001	81,2	1 205,1	172,2	64,8	5,4	28,8	74,9	5,0	3,8	68,6
16		2003	75,6	1 121,6	160,5	68,5	6,1	28,1	71,2	4,7	3,4	71,9
17	20 - 30	1997	56,8	1 401,3	128,6	68,6	4,9	43,7	52,3	4,1	3,2	71,8
18		1999	50,3	1 245,1	116,2	59,3	4,8	37,0	32,5	3,2	2,6	61,9
19		2001	42,6	1 057,6	96,1	47,1	4,5	28,7	29,5	3,3	2,6	49,7
20		2003	39,2	973,2	88,0	46,9	4,8	26,8	28,5	3,0	2,2	49,1
21	30 - 50	1997	63,7	2 464,1	151,8	89,4	3,6	63,4	44,9	5,8	4,6	94,0
22		1999	60,7	2 345,1	144,9	82,9	3,5	57,8	28,4	4,6	3,6	86,5
23		2001	55,9	2 171,9	130,6	72,2	3,3	49,5	28,2	3,8	3,0	75,1
24		2003	51,6	2 012,9	120,3	71,3	3,5	46,3	27,4	3,6	2,6	73,8
25	50 - 100	1997	50,8	3 463,5	123,4	77,4	2,2	58,1	25,5	8,4	6,9	84,3
26		1999	49,8	3 411,2	121,2	75,0	2,2	56,5	14,4	7,4	6,0	81,0
27		2001	49,9	3 444,8	118,9	72,3	2,1	53,9	15,5	6,9	5,7	77,9
28		2003	50,5	3 506,1	124,2	78,2	2,2	55,4	19,8	6,8	5,2	83,4
29	100 u. mehr	1997	16,0	2 743,1	36,3	23,6	0,9	18,2	6,5	12,3	11,2	34,8
30		1999	16,8	2 891,1	39,1	24,9	0,9	19,1	4,2	12,0	10,7	35,6
31		2001	18,5	3 157,7	42,4	27,0	0,9	20,7	4,6	11,4	10,2	37,2
32		2003	19,8	3 415,2	47,8	31,4	0,9	23,5	6,1	12,5	10,7	42,1
33	Insgesamt	1997	475,4	12 242,4	981,1	440,4	3,6	254,6	466,0	64,0	52,5	492,9
34		1999	440,1	11 936,8	940,8	406,6	3,4	231,5	314,1	54,6	44,5	451,0
35		2001	413,4	11 766,4	860,1	364,2	3,1	207,2	297,4	50,9	41,4	405,6
36		2003	388,6	11 700,1	822,7	388,4	3,3	209,3	294,7	51,0	39,0	427,4

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.1 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte ¹⁾ mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ²⁾	Betriebliche Arbeitsleistung ³⁾ insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK-Einheiten ⁴⁾	AK-Einheiten je 100 ha LF	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit			
												Personen
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
1	unter 2	1997	23,2	12,1	38,4	12,3	101,3	5,7	18,0	8,3	6,7	19,1
2		1999	30,7	26,3	56,6	17,1	64,9	7,0	20,1	8,6	6,9	23,9
3		2001	30,0	25,3	53,9	15,9	62,8	6,9	20,2	9,2	7,3	23,2
4		2003	26,4	21,9	51,0	18,6	84,9	8,4	19,5	9,1	6,7	25,3
5	2 - 5	1997	90,3	274,9	152,1	40,3	14,7	12,3	103,5	10,1	8,1	48,4
6		1999	68,4	229,6	122,9	30,0	13,1	7,7	61,5	5,6	4,1	34,1
7		2001	62,8	211,7	108,6	25,5	12,0	6,5	55,5	4,4	3,5	29,0
8		2003	59,7	202,1	105,7	30,4	15,1	7,5	56,6	4,6	3,3	33,8
9	5 - 10	1997	74,2	535,6	143,1	44,6	8,3	14,0	97,8	5,2	3,9	48,5
10		1999	67,6	488,7	137,4	39,8	8,1	11,8	68,6	4,3	3,3	43,1
11		2001	62,4	450,3	120,9	34,3	7,6	10,3	62,0	4,0	3,0	37,3
12		2003	55,3	403,7	107,9	37,5	9,3	10,7	57,5	4,0	2,9	40,4
13	10 - 20	1997	86,4	1 259,0	184,9	76,9	6,1	36,4	103,9	6,2	4,8	81,7
14		1999	81,8	1 206,4	179,7	70,2	5,8	31,7	74,2	5,4	4,2	74,4
15		2001	77,7	1 154,3	166,6	63,1	5,5	28,1	72,0	4,5	3,4	66,5
16		2003	72,3	1 074,2	154,9	66,8	6,2	27,5	68,2	4,2	3,0	69,8
17	20 - 30	1997	55,4	1 364,8	126,1	67,6	5,0	43,3	50,7	3,9	3,0	70,6
18		1999	48,6	1 205,6	113,5	58,3	4,8	36,5	31,2	3,0	2,4	60,7
19		2001	41,1	1 019,3	93,6	46,2	4,5	28,3	28,2	3,0	2,3	48,6
20		2003	37,5	932,8	85,2	45,7	4,9	26,3	27,2	2,8	2,0	47,8
21	30 - 50	1997	62,1	2 400,7	148,9	88,1	3,7	62,6	43,4	5,6	4,4	92,5
22		1999	59,0	2 278,2	141,9	81,6	3,6	57,0	27,2	4,2	3,3	84,8
23		2001	54,1	2 103,5	127,6	70,9	3,4	48,8	27,0	3,5	2,7	73,6
24		2003	49,8	1 943,6	117,2	69,8	3,6	45,4	26,3	3,3	2,3	72,1
25	50 - 100	1997	48,8	3 322,4	119,9	75,2	2,3	56,5	24,2	7,9	6,4	81,6
26		1999	47,7	3 264,3	117,5	72,8	2,2	54,9	13,5	6,7	5,4	78,1
27		2001	47,8	3 292,8	115,2	70,1	2,1	52,4	14,6	6,2	5,1	75,2
28		2003	48,4	3 353,5	120,3	75,9	2,3	53,6	18,7	6,1	4,6	80,4
29	100 u. mehr	1997	12,5	1 846,2	30,0	19,3	1,0	14,8	4,8	8,3	7,4	26,7
30		1999	13,0	1 929,9	32,1	20,3	1,1	15,6	3,1	7,2	6,3	26,6
31		2001	14,7	2 167,1	35,5	22,4	1,0	17,2	3,5	7,0	6,1	28,5
32		2003	15,8	2 378,3	40,4	26,3	1,1	19,3	4,8	7,9	6,5	32,8
33	Insgesamt	1997	452,8	11 015,7	943,5	424,3	3,9	245,7	446,4	55,6	44,8	469,1
34		1999	416,9	10 629,0	901,7	390,0	3,7	222,4	299,4	45,1	35,8	425,8
35		2001	390,5	10 424,3	822,1	348,4	3,3	198,5	283,0	41,9	33,4	381,8
36		2003	365,3	10 310,1	782,6	371,0	3,6	198,6	278,9	42,0	31,3	402,3

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.1 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
Neue Länder

Lfd. Nr.	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte ¹⁾ mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		Betriebl. Arbeits- leistung ³⁾ insgesamt
					zusammen			und zwar		Personen	AK-Einheiten ⁴⁾	
					Personen	AK- Einhei- ten ⁴⁾	AK-Ein- heiten je 100 ha LF	voll- beschäf- tigt	in anderer Erwerbs- tätigkeit			
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
1	unter 2	1997	1,4	0,5	2,6	1,6	310,2	1,1	0,6	1,7	1,4	3,1
2		1999	1,9	1,2	3,5	2,1	172,6	1,3	0,5	2,2	2,0	4,0
3		2001	1,9	1,2	3,4	2,1	179,3	1,4	0,5	2,3	2,0	4,1
4		2003	1,8	1,2	3,2	2,1	179,3	1,6	0,5	1,9	1,5	3,6
5	2 - 5	1997	6,2	18,5	9,1	2,5	13,3	0,7	5,6	1,1	1,0	3,4
6		1999	5,3	17,3	8,2	2,0	11,4	0,4	3,7	0,5	0,4	2,4
7		2001	5,0	16,3	7,7	1,7	10,4	0,3	3,6	0,4	0,4	2,1
8		2003	5,4	18,1	8,6	2,1	11,4	0,5	4,2	0,5	0,4	2,4
9	5 - 10	1997	3,1	22,2	5,1	1,3	5,9	0,3	3,7	0,2	0,2	1,5
10		1999	3,4	24,0	5,3	1,5	6,1	0,3	2,8	0,3	0,2	1,7
11		2001	3,4	24,6	5,2	1,3	5,2	0,2	3,0	0,3	0,2	1,5
12		2003	3,3	24,3	5,4	1,5	6,1	0,4	3,4	0,3	0,2	1,7
13	10 - 20	1997	3,3	47,5	5,5	1,8	3,9	0,7	3,6	0,3	0,2	2,1
14		1999	3,6	50,8	5,8	1,9	3,7	0,7	3,1	0,5	0,4	2,3
15		2001	3,5	50,8	5,6	1,7	3,4	0,6	2,9	0,4	0,4	2,1
16		2003	3,3	47,4	5,6	1,8	3,8	0,7	3,0	0,4	0,4	2,1
17	20 - 30	1997	1,5	36,4	2,5	1,0	2,6	0,4	1,5	0,2	0,2	1,1
18		1999	1,6	39,5	2,7	1,0	2,6	0,5	1,3	0,2	0,2	1,2
19		2001	1,6	38,3	2,6	0,9	2,4	0,4	1,3	0,3	0,2	1,1
20		2003	1,7	40,4	2,8	1,1	2,8	0,6	1,3	0,2	0,2	1,3
21	30 - 50	1997	1,6	62,7	2,9	1,3	2,1	0,8	1,5	0,2	0,2	1,5
22		1999	1,7	66,8	3,0	1,4	2,0	0,8	1,2	0,4	0,3	1,7
23		2001	1,8	68,4	3,0	1,3	1,9	0,7	1,2	0,3	0,2	1,5
24		2003	1,8	69,3	3,1	1,4	2,1	0,9	1,1	0,3	0,2	1,7
25	50 - 100	1997	2,0	140,6	3,5	2,2	1,5	1,6	1,3	0,5	0,4	2,6
26		1999	2,0	146,9	3,7	2,2	1,5	1,6	0,9	0,7	0,6	2,8
27		2001	2,1	152,1	3,7	2,2	1,4	1,6	0,9	0,6	0,6	2,7
28		2003	2,1	152,6	3,9	2,3	1,5	1,8	1,1	0,7	0,6	2,9
29	100 u. mehr	1997	3,5	896,6	6,3	4,3	0,5	3,3	1,7	4,0	3,8	8,1
30		1999	3,7	961,2	7,0	4,6	0,5	3,5	1,2	4,8	4,5	9,1
31		2001	3,8	990,6	6,9	4,6	0,5	3,5	1,0	4,4	4,1	8,7
32		2003	3,9	1 036,9	7,4	5,2	0,5	4,2	1,2	4,6	4,1	9,3
33	Insgesamt	1997	22,5	1 225,0	37,5	16,0	1,3	8,9	19,5	8,2	7,4	23,5
34		1999	23,2	1 307,7	39,1	16,6	1,3	9,1	14,7	9,5	8,7	25,3
35		2001	23,0	1 342,1	38,0	15,8	1,2	8,7	14,4	9,0	8,0	23,8
36		2003	23,4	1 390,0	40,1	17,5	1,3	10,6	15,9	9,0	7,7	25,1

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Deutschland

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte - mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ·	Betriebl. Arbeitsleistung insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK-Einheiten ·	AK-Einheiten je 100 ha LF	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit			
												Personen
1 000					1 000							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Haupterwerbsbetriebe												
1	unter 2	1997	6,0	2,6	12,3	8,9	338,5	6,5	1,5	9,7	8,2	17,1
2		1999	7,4	5,8	15,9	10,9	188,9	7,8	1,0	10,5	8,7	19,6
3		2001	7,3	5,5	15,4	10,8	195,6	7,8	0,9	11,2	9,2	20,0
4		2003	7,6	5,6	16,1	11,7	208,4	9,4	1,2	10,6	8,1	19,8
5	2 - 5	1997	10,6	30,4	22,8	14,9	48,9	10,7	4,5	10,2	8,8	23,7
6		1999	6,8	23,2	15,1	9,6	41,3	6,6	2,3	5,2	4,4	13,9
7		2001	5,9	20,1	12,6	8,0	39,6	5,6	1,8	4,4	3,7	11,7
8		2003	6,6	22,9	14,9	9,5	41,3	6,6	2,5	4,5	3,5	13,0
9	5 - 10	1997	11,7	88,0	26,3	16,1	18,3	11,3	7,1	4,5	3,8	19,9
10		1999	10,1	75,1	23,2	14,2	18,9	9,9	4,4	3,8	3,3	17,5
11		2001	9,0	68,0	19,8	12,2	17,9	8,5	3,4	3,6	2,9	15,1
12		2003	9,7	72,3	21,9	14,1	19,6	9,6	4,4	3,7	2,9	17,0
13	10 - 20	1997	31,7	486,5	71,7	45,1	9,3	32,4	23,4	5,5	4,6	49,7
14		1999	28,0	435,9	65,1	39,7	9,1	28,2	13,4	5,2	4,3	44,0
15		2001	25,0	393,3	56,9	34,6	8,8	25,1	11,4	4,2	3,5	38,0
16		2003	25,2	391,4	57,2	36,9	9,4	25,3	11,3	4,0	3,2	40,1
17	20 - 30	1997	37,2	925,9	87,8	55,8	6,0	41,4	25,3	3,7	3,0	58,8
18		1999	31,4	785,8	76,1	47,2	6,0	34,5	12,6	2,9	2,5	49,7
19		2001	24,7	618,4	58,4	36,3	5,9	27,0	9,5	3,1	2,5	38,8
20		2003	23,5	589,9	55,9	36,2	6,1	25,4	9,8	2,7	2,1	38,3
21	30 - 50	1997	52,1	2 024,7	128,3	81,5	4,0	61,2	29,9	5,5	4,4	85,9
22		1999	47,4	1 845,3	117,6	73,9	4,0	55,4	15,4	4,3	3,5	77,3
23		2001	41,5	1 630,1	101,4	63,1	3,9	47,4	13,9	3,5	2,8	65,9
24		2003	39,1	1 535,6	94,2	62,0	4,0	44,6	12,7	3,4	2,5	64,5
25	50 - 100	1997	46,1	3 155,8	115,0	74,2	2,4	57,2	20,4	8,1	6,7	81,0
26		1999	44,0	3 031,1	110,3	71,1	2,3	55,2	9,8	7,2	5,9	77,0
27		2001	43,5	3 018,1	106,8	68,0	2,3	52,7	10,2	6,7	5,6	73,5
28		2003	45,1	3 149,1	113,3	74,1	2,4	54,4	13,6	6,6	5,1	79,2
29	100 u. mehr	1997	15,0	2 591,3	34,7	23,0	0,9	17,9	5,5	12,2	11,1	34,1
30		1999	15,6	2 716,8	37,0	24,2	0,9	18,9	3,3	11,8	10,7	34,8
31		2001	17,1	2 954,3	40,1	26,2	0,9	20,5	3,6	11,3	10,1	36,2
32		2003	18,7	3 264,4	46,0	30,7	1,0	23,3	5,1	12,4	10,6	41,3
33	Insgesamt	1997	210,3	9 305,2	499,0	319,4	3,4	238,6	117,5	59,4	50,7	370,1
34		1999	190,6	8 918,9	460,4	290,6	3,3	216,6	62,2	51,0	43,1	333,8
35		2001	174,1	8 707,7	411,4	259,1	3,0	194,6	54,7	47,9	40,2	299,3
36		2003	175,6	9 031,2	419,5	275,3	3,0	198,6	60,6	47,8	37,9	313,3

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Deutschland

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte	Betriebl. Arbeitsleistung insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK-Einheiten	AK-Einheiten je 100 ha LF	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit			
												Personen
1 000			1 000									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Nebenerwerbsbetriebe												
37	unter 2	1997	18,6	10,1	28,8	5,2	51,3	0,4	17,1	0,4	0,1	5,3
38		1999	25,2	21,7	44,1	8,2	37,9	0,6	19,7	0,4	0,1	8,3
39		2001	24,5	20,9	41,9	7,2	34,4	0,5	19,8	0,3	0,1	7,3
40		2003	20,6	17,4	38,1	9,0	51,4	0,6	18,8	0,4	0,1	9,1
41	2 - 5	1997	85,8	263,0	138,5	27,9	10,6	2,3	104,6	1,1	0,4	28,3
42		1999	66,9	223,7	116,0	22,4	10,0	1,5	63,0	0,8	0,2	22,6
43		2001	61,8	207,9	103,7	19,2	9,2	1,2	57,2	0,4	0,1	19,3
44		2003	58,5	197,2	99,4	23,0	11,7	1,4	58,3	0,6	0,2	23,2
45	5 - 10	1997	65,5	470,0	121,9	29,7	6,3	3,0	94,4	1,0	0,3	30,1
46		1999	60,9	437,6	119,5	27,1	6,2	2,2	67,1	0,8	0,3	27,4
47		2001	56,7	406,9	106,4	23,4	5,8	2,0	61,6	0,7	0,2	23,7
48		2003	48,9	355,7	91,3	24,8	7,0	1,5	56,4	0,6	0,2	25,1
49	10 - 20	1997	58,0	820,1	118,7	33,7	4,1	4,7	84,2	1,0	0,5	34,2
50		1999	57,4	821,3	120,4	32,4	3,9	4,2	63,8	0,7	0,3	32,7
51		2001	56,2	811,8	115,3	30,2	3,7	3,6	63,5	0,8	0,3	30,5
52		2003	50,4	730,2	103,3	31,6	4,3	2,8	59,9	0,7	0,2	31,8
53	20 - 30	1997	19,7	475,4	40,8	12,7	2,7	2,4	27,0	0,4	0,2	12,9
54		1999	18,9	459,4	40,1	12,1	2,6	2,5	19,9	0,3	0,1	12,2
55		2001	18,0	439,2	37,7	10,8	2,5	1,7	20,0	0,2	0,1	10,9
56		2003	15,7	383,3	32,1	10,6	2,8	1,4	18,7	0,3	0,1	10,7
57	30 - 50	1997	11,7	439,3	23,4	8,0	1,8	2,2	15,0	0,4	0,2	8,1
58		1999	13,3	499,7	27,3	9,0	1,8	2,4	13,0	0,3	0,1	9,2
59		2001	14,3	541,8	29,2	9,1	1,7	2,1	14,3	0,3	0,2	9,2
60		2003	12,5	477,3	26,1	9,2	1,9	1,7	14,7	0,2	0,1	9,3
61	50 - 100	1997	4,7	307,8	8,5	3,2	1,0	1,0	5,2	0,3	0,2	3,3
62		1999	5,8	380,1	10,9	3,9	1,0	1,3	4,6	0,2	0,1	4,0
63		2001	6,4	426,8	12,1	4,3	1,0	1,2	5,3	0,2	0,1	4,4
64		2003	5,4	357,0	10,9	4,1	1,1	1,0	6,2	0,2	0,1	4,2
65	100 u. mehr	1997	1,0	151,8	1,6	0,6	0,4	0,2	1,0	0,1	0,1	0,7
66		1999	1,2	174,3	2,1	0,7	0,4	0,2	0,9	0,2	0,1	0,8
67		2001	1,4	203,4	2,4	0,8	0,4	0,3	1,0	0,2	0,1	0,9
68		2003	1,0	150,8	1,9	0,7	0,5	0,2	1,0	0,1	0,1	0,8
69	Insgesamt	1997	265,1	2 937,2	482,2	121,0	4,1	16,1	348,4	4,6	1,9	122,8
70		1999	249,5	3 017,8	480,4	115,9	3,8	14,9	251,9	3,6	1,3	117,3
71		2001	239,3	3 058,8	448,6	105,1	3,4	12,6	242,8	3,0	1,2	106,3
72		2003	213,1	2 668,9	403,2	113,1	4,2	10,7	234,1	3,2	1,1	114,2

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte · mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ·	Betriebl. Arbeits- leistung- insgesamt	
					Zusammen			und zwar				
					Personen	AK- Einhei- ten ·	AK-Ein- heiten je 100 ha LF	voll- beschäf- tigt	in anderer Erwerbs- tätigkeit			
												Personen
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Haupterwerbsbetriebe												
1	unter 2	1997	5,0	2,2	10,3	7,3	328,4	5,4	1,3	8,0	6,7	14,0
2		1999	6,2	5,1	13,5	9,1	177,5	6,5	0,9	8,3	6,8	15,9
3		2001	6,2	4,9	13,0	9,0	183,8	6,5	0,8	8,9	7,2	16,2
4		2003	6,5	5,0	13,9	9,9	198,4	7,8	1,1	8,7	6,6	16,5
5	2 - 5	1997	10,1	29,3	21,8	14,1	48,2	10,2	4,3	9,1	7,8	21,9
6		1999	6,6	22,4	14,6	9,2	41,1	6,4	2,2	4,8	3,9	13,1
7		2001	5,7	19,5	12,3	7,7	39,4	5,4	1,8	4,0	3,4	11,1
8		2003	6,3	21,7	14,2	9,0	41,4	6,2	2,5	4,1	3,2	12,2
9	5 - 10	1997	11,5	86,7	26,0	15,9	18,3	11,1	7,1	4,3	3,6	19,5
10		1999	9,8	73,4	22,7	13,9	18,9	9,7	4,4	3,6	3,0	16,9
11		2001	8,8	66,3	19,4	11,9	18,0	8,3	3,3	3,4	2,8	14,7
12		2003	9,4	70,2	21,3	13,7	19,6	9,3	4,2	3,4	2,7	16,4
13	10 - 20	1997	31,2	478,8	70,7	44,4	9,3	31,9	23,1	5,2	4,3	48,8
14		1999	27,4	428,1	64,1	39,0	9,1	27,7	13,2	4,8	3,9	42,9
15		2001	24,5	385,3	56,0	34,0	8,8	24,6	11,2	3,8	3,1	37,1
16		2003	24,7	383,3	56,3	36,2	9,5	24,8	11,1	3,6	2,8	39,0
17	20 - 30	1997	36,8	917,1	87,1	55,4	6,0	41,0	25,1	3,5	2,8	58,2
18		1999	31,0	776,0	75,4	46,7	6,0	34,1	12,5	2,7	2,3	49,0
19		2001	24,3	609,7	57,8	35,9	5,9	26,7	9,4	2,8	2,2	38,1
20		2003	23,0	578,9	55,0	35,6	6,2	24,9	9,6	2,5	2,0	37,6
21	30 - 50	1997	51,4	2 000,0	127,2	80,7	4,0	60,6	29,7	5,2	4,2	84,9
22		1999	46,8	1 820,3	116,4	73,0	4,0	54,8	15,3	3,9	3,2	76,2
23		2001	40,9	1 606,0	100,2	62,3	3,9	46,7	13,7	3,2	2,6	64,9
24		2003	38,4	1 507,9	92,9	61,1	4,1	43,8	12,5	3,1	2,2	63,3
25	50 - 100	1997	44,8	3 062,1	112,5	72,4	2,4	55,7	19,8	7,6	6,3	78,7
26		1999	42,7	2 938,7	107,8	69,3	2,4	53,8	9,6	6,5	5,3	74,6
27		2001	42,2	2 920,6	104,4	66,2	2,3	51,2	9,9	6,1	5,0	71,2
28		2003	43,7	3 045,1	110,6	72,2	2,4	52,7	13,3	5,9	4,5	76,6
29	100 u. mehr	1997	11,9	1 766,2	29,0	18,9	1,1	14,7	4,2	8,2	7,4	26,3
30		1999	12,3	1 831,4	30,8	19,8	1,1	15,5	2,5	7,1	6,2	26,0
31		2001	13,8	2 050,2	33,9	21,8	1,1	17,1	2,9	6,9	6,0	27,8
32		2003	15,2	2 286,3	39,1	25,7	1,1	19,1	4,1	7,8	6,5	32,2
33	Insgesamt	1997	202,8	8 342,4	484,7	309,2	3,7	230,6	114,6	51,1	43,0	352,2
34		1999	182,8	7 895,4	445,3	280,0	3,5	208,4	60,5	41,7	34,6	314,5
35		2001	166,4	7 662,5	397,0	248,7	3,2	186,5	53,2	39,2	32,3	281,1
36		2003	167,1	7 898,4	403,2	263,4	3,3	188,7	58,4	39,1	30,4	293,8

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd Nr.	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte · mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ·	Betriebl. Arbeits- leistung insgesamt	
					Zusammen			und zwar				
					Personen	AK- Einhei- ten ·	AK-Ein- heiten je 100 ha LF	voll- beschäf- tigt	in anderer Erwerbs- tätigkeit			
												Personen
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Nebenerwerbsbetriebe												
37	unter 2	1997	18,2	9,9	28,2	5,0	50,3	0,3	16,8	0,3	0,1	5,1
38		1999	24,4	21,2	43,1	8,0	37,6	0,6	19,3	0,3	0,1	8,1
39		2001	23,8	20,4	40,9	6,9	33,9	0,4	19,3	0,3	0,1	7,0
40		2003	20,0	16,9	37,1	8,7	51,4	0,6	18,5	0,4	0,1	8,8
41	2 - 5	1997	80,2	245,6	130,3	26,2	10,7	2,1	99,2	1,1	0,4	26,5
42		1999	61,9	207,3	108,3	20,8	10,0	1,4	59,3	0,8	0,2	21,0
43		2001	57,1	192,3	96,4	17,8	9,3	1,1	53,7	0,4	0,1	17,9
44		2003	53,4	180,4	91,5	21,4	11,9	1,3	54,2	0,5	0,2	21,6
45	5 - 10	1997	62,6	448,9	117,1	28,7	6,4	2,9	90,8	1,0	0,3	29,0
46		1999	57,8	415,3	114,6	25,9	6,2	2,1	64,3	0,7	0,3	26,2
47		2001	53,6	384,0	101,5	22,4	5,8	2,0	58,7	0,6	0,2	22,6
48		2003	45,9	333,5	86,6	23,8	7,1	1,4	53,3	0,6	0,2	24,0
49	10 - 20	1997	55,2	780,2	114,2	32,5	4,2	4,4	80,8	1,0	0,5	33,0
50		1999	54,4	778,4	115,6	31,2	4,0	4,0	61,0	0,6	0,2	31,5
51		2001	53,2	769,0	110,6	29,1	3,8	3,5	60,7	0,7	0,3	29,4
52		2003	47,6	690,9	98,6	30,5	4,4	2,7	57,1	0,6	0,2	30,7
53	20 - 30	1997	18,5	447,7	38,9	12,2	2,7	2,3	25,6	0,4	0,2	12,4
54		1999	17,7	429,6	38,1	11,6	2,7	2,4	18,7	0,3	0,1	11,8
55		2001	16,7	409,6	35,8	10,3	2,5	1,7	18,8	0,2	0,1	10,4
56		2003	14,5	353,9	30,2	10,1	2,9	1,3	17,6	0,3	0,1	10,2
57	30 - 50	1997	10,7	400,7	21,7	7,4	1,9	2,0	13,7	0,4	0,1	7,6
58		1999	12,2	457,9	25,5	8,6	1,9	2,3	11,9	0,3	0,1	8,7
59		2001	13,2	497,5	27,4	8,6	1,7	2,0	13,3	0,3	0,1	8,7
60		2003	11,5	435,7	24,3	8,8	2,0	1,6	13,8	0,2	0,1	8,8
61	50 - 100	1997	4,0	260,3	7,4	2,8	1,1	0,9	4,4	0,3	0,1	2,9
62		1999	5,0	325,6	9,7	3,5	1,1	1,2	4,0	0,2	0,1	3,6
63		2001	5,6	372,2	10,9	3,9	1,0	1,2	4,7	0,2	0,1	4,0
64		2003	4,7	308,4	9,6	3,7	1,2	0,9	5,4	0,2	0,1	3,8
65	100 u. mehr	1997	0,6	80,0	1,0	0,4	0,4	0,1	0,6	0,1	0,1	0,4
66		1999	0,7	98,5	1,4	0,5	0,5	0,2	0,5	0,1	0,1	0,6
67		2001	0,9	116,9	1,6	0,5	0,5	0,2	0,6	0,1	0,1	0,6
68		2003	0,7	92,0	1,3	0,5	0,6	0,2	0,7	0,1	0,1	0,6
69	Insgesamt	1997	250,0	2 673,2	458,8	115,1	4,3	15,1	331,8	4,5	1,8	116,9
70		1999	234,1	2 733,7	456,4	110,0	4,0	14,0	238,9	3,4	1,2	111,2
71		2001	224,0	2 761,9	425,0	99,7	3,6	12,0	229,8	2,7	1,1	100,7
72		2003	198,2	2 411,7	379,3	107,6	4,5	10,0	220,5	2,9	0,9	108,5

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Neue Länder

Lfd Nr.	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte · mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ·	Betriebl. Arbeits- leistung- insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK- Einhei- ten ·	AK-Ein- heiten je 100 ha LF	voll- beschäf- tigt	in anderer Erwerbs- tätigkeit			
												Personen
					1 000			1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Haupterwerbsbetriebe												
1	unter 2	1997	1,0	0,4	1,9	1,5	393,4	1,0	0,2	1,7	1,4	2,9
2		1999	1,1	0,7	2,4	1,8	277,6	1,3	0,1	2,2	1,9	3,8
3		2001	1,2	0,6	2,4	1,8	286,2	1,3	0,1	2,3	1,9	3,8
4		2003	1,1	0,6	2,2	1,8	287,9	1,5	0,1	1,9	1,5	3,3
5	2 - 5	1997	0,5	1,1	1,0	0,7	64,8	0,5	0,2	1,0	1,0	1,7
6		1999	0,2	0,8	0,5	0,4	46,2	0,3	0,0	0,5	0,4	0,8
7		2001	0,2	0,7	0,4	0,3	43,4	0,2	0,0	0,4	0,4	0,7
8		2003	0,3	1,2	0,7	0,5	39,2	0,4	0,1	0,5	0,4	0,9
9	5 - 10	1997	0,2	1,3	0,4	0,2	17,4	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4
10		1999	0,3	1,7	0,5	0,3	18,9	0,2	0,0	0,3	0,2	0,5
11		2001	0,2	1,6	0,4	0,3	16,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4
12		2003	0,3	2,1	0,6	0,4	19,5	0,3	0,2	0,3	0,2	0,6
13	10 - 20	1997	0,5	7,7	0,9	0,6	8,2	0,5	0,2	0,3	0,2	0,9
14		1999	0,5	7,9	1,0	0,7	8,5	0,5	0,2	0,4	0,4	1,1
15		2001	0,5	8,0	0,9	0,6	8,0	0,5	0,1	0,4	0,4	1,0
16		2003	0,5	8,0	0,9	0,7	8,4	0,6	0,1	0,4	0,3	1,0
17	20 - 30	1997	0,3	8,7	0,6	0,4	5,1	0,4	0,1	0,2	0,2	0,6
18		1999	0,4	9,7	0,7	0,5	5,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,7
19		2001	0,4	8,6	0,6	0,4	5,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,7
20		2003	0,4	11,0	0,8	0,6	5,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,8
21	30 - 50	1997	0,6	24,2	1,1	0,8	3,4	0,7	0,3	0,2	0,2	1,0
22		1999	0,6	25,0	1,2	0,9	3,4	0,7	0,2	0,3	0,3	1,2
23		2001	0,6	24,1	1,1	0,8	3,3	0,7	0,1	0,2	0,2	1,0
24		2003	0,7	27,8	1,3	1,0	3,5	0,8	0,2	0,3	0,2	1,2
25	50 - 100	1997	1,3	93,1	2,5	1,8	1,9	1,5	0,5	0,5	0,4	2,2
26		1999	1,3	92,4	2,5	1,8	1,9	1,4	0,3	0,7	0,6	2,4
27		2001	1,3	97,5	2,5	1,8	1,8	1,5	0,3	0,6	0,5	2,3
28		2003	1,4	104,0	2,7	2,0	1,9	1,7	0,4	0,7	0,6	2,6
29	100 u. mehr	1997	3,0	824,8	5,7	4,0	0,5	3,2	1,3	3,9	3,8	7,8
30		1999	3,3	885,4	6,3	4,3	0,5	3,4	0,8	4,7	4,5	8,8
31		2001	3,3	904,1	6,2	4,3	0,5	3,4	0,7	4,4	4,1	8,4
32		2003	3,6	978,0	6,9	5,0	0,5	4,2	0,9	4,6	4,1	9,1
33	Insgesamt	1997	7,4	961,3	14,1	10,2	1,1	7,9	2,9	8,1	7,4	17,5
34		1999	7,7	1 023,6	15,1	10,7	1,0	8,1	1,7	9,3	8,6	19,2
35		2001	7,7	1 045,2	14,4	10,4	1,0	8,1	1,4	8,7	7,9	18,3
36		2003	8,4	1 132,8	16,2	11,9	1,0	9,9	2,2	8,7	7,6	19,4

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

1 Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen
Neue Länder

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe	LF ha	Familienarbeitskräfte ¹⁾ mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					Ständige familienfremde Arbeitskräfte ²⁾	Betriebl. Arbeitsleistung ³⁾ insgesamt	
					zusammen			und zwar				
					Personen	AK-Einheiten ⁴⁾	AK-Einheiten je 100 ha LF	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit			
												Personen
					1 000							1 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Nebenerwerbsbetriebe												
37	unter 2	1997	0,4	0,2	0,6	0,2	113,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,2
38		1999	0,7	0,6	1,0	0,3	49,2	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3
39		2001	0,7	0,5	1,0	0,3	52,8	0,1	0,4	0,0	0,0	0,3
40		2003	0,6	0,5	1,0	0,3	50,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3
41	2 - 5	1997	5,7	17,3	8,2	1,7	10,0	0,2	5,4	0,0	0,0	1,7
42		1999	5,0	16,5	7,7	1,6	9,8	0,1	3,7	0,0	0,0	1,6
43		2001	4,8	15,6	7,3	1,4	9,0	0,1	3,5	0,0	0,0	1,4
44		2003	5,1	16,8	7,9	1,6	9,3	0,1	4,1	0,0	0,0	1,6
45	5 - 10	1997	2,9	20,9	4,7	1,1	5,2	0,1	3,6	0,0	0,0	1,1
46		1999	3,1	22,3	4,9	1,2	5,2	0,1	2,8	0,0	0,0	1,2
47		2001	3,1	23,0	4,8	1,0	4,4	0,0	3,0	0,1	0,0	1,0
48		2003	3,0	22,1	4,7	1,1	4,8	0,1	3,2	0,0	0,0	1,1
49	10 - 20	1997	2,8	39,8	4,5	1,2	3,0	0,2	3,4	0,0	0,0	1,2
50		1999	3,0	42,9	4,7	1,2	2,8	0,2	2,8	0,1	0,0	1,2
51		2001	3,0	42,8	4,7	1,1	2,6	0,1	2,8	0,1	0,0	1,1
52		2003	2,8	39,4	4,7		2,8	0,1	2,9	0,0	0,0	1,1
53	20 - 30	1997	1,1	27,7	1,9	0,5	1,8	0,1	1,4	0,0	0,0	0,5
54		1999	1,2	29,8	2,0	0,5	1,7	0,1	1,2	0,0	0,0	0,5
55		2001	1,2	29,6	1,9	0,5	1,6	0,0	1,2	0,0	0,0	0,5
56		2003	1,2	29,4	2,0	0,5	1,8	0,1	1,1	0,0	0,0	0,5
57	30 - 50	1997	1,0	38,5	1,7	0,5	1,4	0,2	1,2	0,0	0,0	0,5
58		1999	1,1	41,8	1,8	0,5	1,2	0,1	1,1	0,0	0,0	0,5
59		2001	1,1	44,3	1,8	0,5	1,1	0,1	1,0	0,0	0,0	0,5
60		2003	1,1	41,5	1,8	0,5	1,2	0,1	0,9	0,0	0,0	0,5
61	50 - 100	1997	0,7	47,5	1,0	0,4	0,8	0,1	0,8	0,0	0,0	0,4
62		1999	0,8	54,5	1,2	0,4	0,8	0,1	0,6	0,0	0,0	0,4
63		2001	0,8	54,6	1,2	0,4	0,7	0,1	0,7	0,0	0,0	0,4
64		2003	0,7	48,6	1,2	0,4	0,7	0,1	0,8	0,0	0,0	0,4
65	100 u. mehr	1997	0,4	71,8	0,6	0,3	0,4	0,1	0,4	0,0	0,0	0,3
66		1999	0,5	75,8	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,3
67		2001	0,5	86,5	0,8	0,3	0,3	0,1	0,3	0,0	0,0	0,3
68		2003	0,3	58,8	0,5	0,2	0,3	0,1	0,3	0,0	0,0	0,2
69	Insgesamt	1997	15,1	263,7	23,4	5,9	2,2	1,0	16,6	0,1	0,1	6,0
70		1999	15,4	284,2	24,0	5,9	2,1	0,9	13,0	0,2	0,1	6,0
71		2001	15,3	296,9	23,6	5,4	1,8	0,6	13,0	0,3	0,1	5,5
72		2003	14,9	257,2	23,9	5,6	2,2	0,7	13,7	0,3	0,1	5,7

- 1) Betriebsinhaber und ihre im Berichtszeitraum beschäftigten Familienangehörigen.
- 2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.
- 3) Der Familienarbeitskräfte und der ständigen familienfremden Arbeitskräfte.
- 4) Bezogen auf die betriebliche Tätigkeit.

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung^{*)}

(T = total erhobene Ergebnisse; R = repräsentativ erhobene Ergebnisse)

Reihe	Titel	Jahr der Erhebung					
		1993	1995	1997	1999	2001	2003
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	R	T	R	T	T	T
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	T	T	T	T	T	T
2.1.4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standarddeckungsbeiträge	R	T	R	T	R	T
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	R	T	R	T	R	T
2.1.6	Eigentums- und Pachtverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾	R	R	R	R	R	R
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	R	R	R	R	R	R
2.1.8	Arbeitskräfte	R ²⁾	R ²⁾	R	R	R	R
2.1.9	Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen	-	R	-	-	-	-

^{*)} Im Jahr der Landwirtschaftszählung 1999 wurden die Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Arbeitskräfte auch total erhoben.

¹⁾ Bis 1995 ergänzt durch Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtpreise“, seit 1997 sind beide Berichte in der Reihe 2.1.6 zusammengefasst worden.

²⁾ Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.